Hooligan-Demo: Hamburg droht Gewaltorgie – Seite 12

Pinneberger Tageblatt

UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR DEN KREIS PINNEBERG

WWW.PINNEBERGER-TAGEBLATT.DE MITTWOCH, 29. OKTOBER 2014 NR. 252 / 131. JG – € 1,10 shz das medienhaus

Bildersprache

PINNEBERG 400 Schüler, Eltern und Lehrer aus Pinneberg lauschten den Worten des Gedächtnistrainers Gregor Staub (Foto). Der 60-jährige Schweizer ist Profi im Gedächtnistraining mit Hilfe von Bildersprache und anderen Methoden.

Seite 3

In eigener Sache

Liebe Leserinnen und Leser, durch einen erheblichen Maschinenschaden kam es bei der Nachtauslieferung Ihrer Tageszeitung zu deutlichen Verspätungen, sodass die pünktliche Zeitungszustellung – beziehungsweise Anlieferung im Einzelhandel – nicht mehr erfolgen konnte. Wir bitten um Verständnis.

An der Spitze

PINNEBERG Trainer Clemens Voigt (Foto) siegt mit den Fußballerinnen des SC Pinneberg erneut. Beim USC Paloma gab es einen 5:1-Sieg. Die Pinnebergerinnen liegen jetzt punktgleich mit dem Ersten Wentorf auf Platz zwei der Landesliga-Tabelle. **Seite 20**

Wetter

10 bis 14°

Sonne-Regen-Mix

Zwar zeigt sich die Sonne, zwischendurch kann es aber schauern. Der Wind weht mäßig. **Panorama**

Service-Telefon*

Leser: 0800 2050 7400

Anzeigen: 0800 2050 7404

* gebührenfrei

30044

4 190560 901100

0:3 – Pokal-Aus für St. Pauli gegen Dortmund

HAMBURG Borussia Dortmund hat sich im DFB-Pokal den Bundesliga-Frust von der Seele geschossen und ist mit einem klaren 3:0 beim Zweitligisten FC St. Pauli ins Achtelfinale eingezogen. Die Treffer für die fast durchweg überlegenen Gäste erzielten Immobile (33. Minute), Reus (44.) und Kagawa (86.). Nur der starke St.-Pauli-Keeper Philipp Tschauner, dessen einziger Fehler zum Kagawa-Treffer führte, und fehlende Dortmunder Konsequenz hielten die Niederlage in Grenzen. Auf dem Foto liefern sich St. Paulis John Verhoek (links) und Dortmunds Sebastian Kehl ein Kopfballduell. **Seite 18**

Sado-Maso-Prozess endet mit Freispruch

Staatsanwaltschaft ermittelt wegen Falschaussage gegen vermeintliches Opfer

ITZEHOE/ELLERHOOP Der sogenannte Sado-Maso (SM)-Prozess vor dem Landgericht Itzehoe endete gestern mit einem Freispruch. „Was an diesem Abend wirklich passiert ist, werden wir nie erfahren“, sagte der Vorsitzende Richter Eberhard Hülsing.

Auch die Staatsanwaltschaft, die dem vermeintlichen Täter (51) zur Last gelegt hatte, im März 2010 seine damals 30-jährige Freundin in ihrer Wohnung in Ellerhoop mit Gewalt zu SM-Spielen gezwungen zu haben, forderte einen Freispruch. „Die Glaubwürdigkeit des Opfers wurde durch die heutigen Aussagen sehr erschüttert“, sagte Staatsanwalt Thorsten Schwarzer.

Das vermeintliche Opfer hatte jegliche SM-Erfahrungen und -Neigungen abgestritten. Dies wurde durch einen Ex-Freund, der gestern als Zeuge gehört wurde und mit dem die Frau sieben Jahre zusammengelebt hatte, widerlegt.

Ein dreiviertel Jahr nach Beginn der Beziehung, so der Zeuge, habe das Paar erstmals Fesselspiele ausprobiert. Mit der Zeit seien Kerzenwachs, Schläge mit Gerten und Peitschen sowie Wäscheklammern im Intimbereich hinzugekommen. 75 Prozent des Sexlebens sollen von SM-Praktiken bestimmt worden sein. Die Rollenverteilung sei immer klar gewesen: Er der Herr, sie die Sklavin. Eine Beziehung wie aus dem weltweit bekannten sadomasochistischen Erotikroman „Das Leben der O“.

Fotos des Opfers in eindeutigen Posen vom Tattag kommentierte der Zeuge: „Das ist eine Stufe härter als das, was wir gemacht haben. Das ist totale Unterwerfung und danach kommt nichts mehr.“ Der 39-jährige Schenefelder beschrieb zudem, wie ihn seine damalige Partnerin angeblich ruiniert habe. Hinter dem Rücken des Selbstständigen habe sie Steuerbescheide entsorgt. Die Steuerschulden führten ihn in die Insolvenz und fast ins Gefängnis.

Der Haftbefehl gegen den Angeklagten wurde aufgehoben. Eine Entschädigung für die Untersuchungshaft erhält er nicht. „Diese haben Sie durch Ihr Fernbleiben vom ersten Prozess und Ihre Flucht ins Ausland selbst zu verantworten“, sagte der Richter. Staatsanwalt Thorsten Schwarzer ermittelt nun gegen das vermeintliche Opfer: „Es steht der Anfangsverdacht der falschen uneidlichen Aussage im Raum. Dem müssen wir nachgehen.“

Bastian Fröhlig

Geschäfte öffnen am Sonntag

KREIS PINNEBERG Das Weihnachtsgeschäft wird an diesem Wochenende mit verkaufsoffenen Sonntagen in den größten Städten des Kreises eingeläutet. Am 2. November können Menschen sowohl in Pinneberg als auch in Elmshorn einkaufen. In der Kreisstadt öffnen die Geschäfte in der Innenstadt von 13 bis 18 Uhr. In Elmshorn kann von 12 bis 17 Uhr geshoppt werden. Zur selben Zeit haben auch die Läden in Rellingen geöffnet. *pt*

JBS-Schüler gründen Firma „Wooden Pal“

PINNEBERG Eine Firma gründen, ein Produkt entwickeln, fertigen und auf den Markt bringen: Diese Erfahrung sammeln derzeit 17 Jugendliche der Pinneberger Johannes-Brahms-Schule (JBS) im Alter von 16 bis 18 Jahren. „Wooden Pal“ heißt ihr Unternehmen, das auf der Basis von Europaletten „hölzerne Begleiter für den Alltag“ fertigt und auch vertreiben will, wie die „Vorstandsvorsitzende“ Luca Beermann ankündigt. **Seite 4**

Versuchter Raub: Polizei überführt Täter

BARMSTEDT Ein versuchter räuberischer Diebstahl, der sich am 6. September auf dem Barmstedter Friedhofsparkplatz ereignet hatte, ist aufgeklärt: DNA-Spuren am Tatort und das gute Gedächtnis eines Ermittlers haben die Polizei auf die Spur eines Landstreichers (57) geführt. Er ist allerdings noch nicht gefasst. Der Mann hatte am 6. September versucht, aus einem abgestellten Auto eine Handtasche zu stehlen. Als die Eigentümerin (64) hinzukam, schlug er ihr ins Gesicht. *eme*

Landtag berät Aus für verdeckte Radarfallen

KIEL Es wäre eine Revolution bei der Verkehrsüberwachung: Piraten und FDP wollen verdeckte Radarfallen abschaffen. Als erstes Bundesland soll Schleswig-Holstein komplett auf Kontrollen ohne Ankündigung und Polizeipräsenz verzichten. „Versteckte Blitzer halten Autofahrer nicht vom Rasen ab“, sagt der Piraten-Abgeordnete Patrick Breyer. „Für eine effektive Unfallverhütung sind sie wirkungslos.“ Christopher Vogt, verkehrspolitischer Sprecher der FDP-Fraktion im Landtag, ergänzt: „Die Strategie der Abschreckung fruchtet nicht, das zeigen die Unfallzahlen.“ Piraten und FDP fordern: Feste und mobile Kontrollen sollen auf Orte beschränkt werden, an denen es wegen überhöhter Geschwindigkeit zu zahlreichen Unfällen gekommen ist. Durch Schilder müssen die Blitzer angekündigt werden.

Seite 11/Kommentar Seite 14

Mietbremse für Wedel und Helgoland

KIEL Die schleswig-holsteinische Landesregierung dämpft den Anstieg der Mieten. Am 1. Dezember 2014 tritt die sogenannte Kappungsgrenzenverordnung in Kraft, wie das Innenministerium gestern in Kiel mitteilte. Die neue Regelung betrifft 15 Städte und Gemeinden im Hamburger Umland sowie auf den Inseln. Im Kreis Pinneberg gilt die Kappungsgrenzenverordnung für Wedel und Helgoland. **Seite 11**

Abschied von Siegfried Lenz im Michel

HAMBURG In der Hamburger Hauptkirche St. Michaelis sind gestern Mittag zirka 2000 Menschen zusammengekommen, um Abschied von Siegfried Lenz zu nehmen. Der Schriftsteller war am 7. Oktober in der Hansestadt im Alter von 88 Jahren gestorben. Hamburg und Schleswig-Holstein ordneten Trauerbeflaggung für ihren Ehrenbürger an. Lenz gehört zu den großen Nachkriegsautoren. **Seite 11**

Vor dem Sarg von Siegfried Lenz liegt ein Kranz mit Schleife und der Aufschrift „In Liebe Deine Ulla“.

Service

FERNSEHEN
Heute im Programm

NDR

SCHLESWIG-HOLSTEIN, 18 UHR
- Die Nordischen Filmtage in Lübeck

SCHLESWIG-HOLSTEIN MAGAZIN, 19.30 UHR
- Wieviele Fremde verträgt Lütjenburg?
- Nordische Filmtage in Lübeck
- Praxissemester für Lehramtsstudenten
- Was passierte mit den Grenzfliegern der DDR

HAMBURG JOURNAL, 18 UHR
- Neues von der Hammaburg

HAMBURG JOURNAL, 19.30 UHR
- Halloween Tigerfütterung bei Hagenbeck
- Urbaner Konzertsaal im Bunker St. Pauli
- Erster Elektrobus im Hamburger Treppenviertel

Sat.1

17.30 REGIONAL
- Neue Bergziege für Blankenese
- Mythos Hammaburg

RTL

GUTEN ABEND, 18 UHR
- Wie soll die Politik gegen Straßenprostitution an der B 206 vorgehen?
- Der Hamburger Sozialoskar

GEZEITEN
Tide in Schulau

Heute:
Hochwasser: 7.06 und 19.34 Uhr; Niedrigwasser: 1.45 und 14.14 Uhr

Morgen:
Hochwasser: 7.46 und 20.18 Uhr; Niedrigwasser: 2.21 und 14.55 Uhr

Wir sind bei Facebook. Werden Sie unser Fan!
www.facebook.com

Viele Stimmen – viele Lieder

Pop-, Rock- und Jazzchor „Tuxedo Junction“ lädt zum Herbstkonzert in die Elmshorner Lutherkirche

ELMSHORN 40 Sängerinnen und Sänger – derart stimmgewaltig wird der Chor „Tuxedo Junction“ sein diesjähriges Herbstkonzert am 22. November in der Elmshorner Lutherkirche geben. Dabei stehen moderne Pop-Titel genauso auf dem Programm wie Rock-Klassiker.

Mit einer Auswahl beliebter und bekannter Stücke von Jon Bon Jovi, Toto, Lady Gaga, den Backstreet Boys und den Sportfreunden Stiller will Tuxedo Junction sein Publikum einbeziehen und viele Gelegenheiten zum Mitsingen und -klatschen bieten.

Der vierstimmige Pop-, Rock- und Jazzchor kann auf eine langjährige Erfahrung zurückblicken: Seine Mitglieder singen bereits seit 18 Jahren unter der Leitung von Marion Elm. Das diesjährige Herbstkonzert wird übrigens anstelle des Weihnachtskonzerts gegeben. Beginn der Veranstaltung ist um 19.30 Uhr in der Lutherkirche (Lange Straße). Der Einlass beginnt um 19 Uhr.

Der vierstimmige Pop-, Rock- und Jazzchor „Tuxedo Junction“ singt seit 18 Jahren. EN

Tickets sind im Vorverkauf im Industriemuseum Elmshorn (Catharinenstraße 1) oder direkt bei den Mitgliedern des Chores sowie an der Abendkasse erhältlich. Die Eintrittskarten kosten acht Euro. Kinder unter sechs Jahren zahlen keinen Eintritt. Schüler, Studenten und Menschen mit einem Behindertenausweis erhalten ermäßigte Tickets zu sechs Euro. Der Vorverkauf zum Herbstkonzert beginnt am Freitag, 31. Oktober. Weitere Informationen erteilt die Chorleiterin Marion Elm per E-Mail-Anfrage. *mp*

> marion@elmschor.de
>www.tuxedo-junction.de

Dialog im Stillen zeigt Welt der Gehörlosen

HAMBURG Wie man ohne Worte ganz viel sagen kann, können die Besucher seit September in der Hamburger Speicherstadt im Dialog im Dunkeln entdecken.

Die Besucher der Schau tauchen in eine stille Welt ein. Gehörlose Mitarbeiter führen die Gäste durch schallisolierte Räume, die der nonverbalen Kommunikation gewidmet sind. Die Besucher sprechen mit ihren Händen und hören mit ihren Augen. Sie erlernen Handzeichen, verstärken ihren Gesichtsausdruck und üben sich in Körper- und Gebärdensprache.

Am Ende der Reise durch die Stille gewinnt das Publikum einen Einblick in die faszinierende Sprachkultur von gehörlosen Menschen und findet neue Möglichkeiten der Verständigung.

Die 60-minütige Tour durch die Welt der Gehörlosen kostet pro Erwachsenen 15 Euro. Schüler und Studenten zahlen 10,50 Euro. *pm*

TAGESKALENDER
Pinneberg

PINNEBERG

Im **Frauencafé** treffen sich mittwochs von 15 bis 18 Uhr Frauen zum Kaffee trinken, Klönen und Austausch. Frauennetzwerk Pinneberg, Dingstätte 25 (Seiteneingang Stadtmuseum).

Gymnastik, 10 bis 11 Uhr, DRK-Treffpunkt, Berliner Straße 11, Telfon (0 41 01) 7 32 50

Geselliger Kaffeenachmittag im DRK-Treffpunkt, Berliner Straße 11; jeden Mittwoch ab 14.30 Uhr, Infos unter (0 41 01) 2 22 29

Frauenberatung Pinneberg, 10 bis 12 Uhr, Dingstätte 25 (Seiteneingang des Stadtmuseums) Frühstück am Mittwoch, ab 10 Uhr im Gemeindehaus (Kirchhofsweg 53 a)

Wohnungssuchbörse, Mittwoch 10 bis 11.30 Uhr im Gemeindehaus (Kirchhofsweg 53 a)

Rathaus Pinneberg, Bismarckstraße 8, geöffnet von 8 bis 12.30 Uhr

Öffnungszeit der Friedhofsverwaltung Pinneberg, von 8 bis 12 Uhr, telefonisch ereichbar unter (04101) 211595

Erziehungsberatung Pinneberg, Bahnhofstraße 29-31, heute Termine nach Vereinbarung möglich, Anmeldung unter der Telefonnummer (0 41 01) 5 05 58 60

Anonyme Alkoholiker treffen sich; 19.30 Uhr; Gemeindehaus der katholischen Kirche St. Michael, Fahltskamp 14, Nähere Informationen gibt es online über www.anonyme –alkoholiker.de

Awo-Begegnungsstätte, Offenes Kaffeetrinken ab 15.30 Uhr, Fahltskamp 30, Telefon (04101) 20 87 78

KINO
Kreis Pinneberg

ELMSHORN CINEPLEX

Kurt-Wagener-Straße 2, Telefon (0 41 21) 47 54 75. **Northmen - A Viking Saga:** 18.15, 20.30 Uhr. **Coming in:** 16, 20.15 Uhr. **Denk wie ein Mann 2:**15.15, 17.30 Uhr. **Teenage Mutant Ninja Turtles:** 15, 17.30, 20.30 Uhr. **Love Rosie - Für immer vielleicht:** 20 Uhr. **Maze Runner:** 15.45, 17.15, 20.15 Uhr. **Gone Girl:** 19.45 Uhr. **Wie in alten Zeiten:** 18.15 Uhr. **Der Richter - Recht oder Ehre:** 19.45 Uhr. **Männerhort:** 18.15 Uhr. **Monsieur Claude und seine Töchter:** 18 Uhr. **Vampirschwestern 2:** 15, 16 Uhr. **Mein Freund der Delfin 2:** 15.30 Uhr.

UETERSEN BURG-KINO

Marktstraße 24, Telefon (0 41 22) 92 91 85. **Gone Girl:** 19.45 Uhr. **Teenage Mutant Ninja Turtles:** 15.15, 17.45, 20.15 Uhr. **Vampirschwestern 2:** 15.15, 17.30 Uhr. **Walking on Sunshine:** 20.15 Uhr. **Männerhort:** 17.30 Uhr. **Der kleine Nick macht Ferien:** 15 Uhr.

QUICKBORN BELUGA

Gütloh 1-5/Kieler Straße 15, Telefon (0 41 06) 65 85 45. **Die Boxtrolls:** 15.30, 17.45 Uhr. **Maze Runner:** 17.45, 20.50 Uhr. **Vampirschwestern 2:** 15, 17 Uhr. **Teenage Mutant Ninja Turtles:** 15.30, 17.45, 20.15 Uhr. **Männerhort:** 19 Uhr. **Gone Girl:** 20 Uhr. **Love Rosie - Für immer vielleicht:** 20.15 Uhr.

BARMSTEDT SATURN

Am Markt 16, Tel. (0 41 23) 9 56 16 34. **Vampirschwestern 2:** 15.15, 17.30 Uhr. **Die Biene Maja:** 15 Uhr. **Ein Sommer in der Provence:** 20.15 Uhr. **Gott verhüte:** 17.15, 20 Uhr.

NOTDIENSTE
Ärzte im Kreis

KREIS PINNEBERG

Ärzte

Der **ärztliche Bereitschaftsdienst** der KVSH ist für Fragen und zur Anforderung eines erforderlichen Hausbesuchs telefonisch erreichbar unter 116 117, Mo., Di. und Do. 18 - 8 Uhr, Mi. und Fr. 13-8 Uhr, Sa., So., und am Feiertag ganztags 8-8 Uhr.
Bei lebensbedrohlichen Notfällen oder schweren Erkrankungen nutzen Sie den Notruf 1 12.
Tel.-Nr. der **Rettungsleitstelle West** (0 41 21) 1 92 22.
Der **ärztliche Bereitschaftsdienst** findet außerhalb der Sprechzeiten der Arztpraxen in der Anlaufpraxis im Klinikum Elmshorn, Agnes-Karll-Allee, Tel. 116 117 und in der Anlaufpraxis im Klinikum Pinneberg, Fahltskamp 74, statt. Mo., Di., Do. 19-21 Uhr, Mi. und Fr. 17-21 Uhr. Sa., So. und am Feiertag ist die Praxis jeweils von 10-15 Uhr und 16-21 Uhr besetzt.

Der **kinderärztliche Notdienst** findet außerhalb der Sprechzeiten der Arztpraxen in der
Anlaufpraxis: Kinderklinik Itzehoe, Robert-Koch-Str. 2, statt. Mi. und Fr. 17-19 Uhr, Sa., So. und am Feiertag von 10-16 Uhr.
Anlaufpraxis: Klinikum Pinneberg, Fahltskamp 74, Sa., So. und am Feiertag 10-16 Uhr.
Die Privatärztliche Notfallpraxis (für alle Patienten) im Klinikum Wedel ist Sa., So. und Feiertage, 10-12 Uhr und 17-19 Uhr geöffnet.
HNO-ärztlicher und augenärztlicher Bereitschaftsdienst finden statt jeweils Mi. und Fr. von 16-18 Uhr, Sa., So. und am Feiertag 10-12 Uhr. Die diensthabende Praxis erfahren Sie unter Tel. 116 117.

Zahnarzt

Den **zahnärztlichen Notdienst** erreichen Sie unter der Telefonnummer (01 76) 24 37 88 01 oder im Internet unter www.aktueller-Notdienst.de Der diensthabende **Zahnarzt** ist von 10-11 Uhr in der Praxis zu erreichen und in dringenden Notfällen auch außerhalb dieser Zeiten nach telefonischer Anmeldung.

Der **zahnärztliche Notdienst** (nur für NORDERSTEDT) ist von 10-11 Uhr unter (0 40) 5 28 32 16 zu erfragen.

HASELDORFER MARSCH

Ärzte

Den **ärztlichen Bereitschaftsdienst der** Haseldorfer Marsch erfahren Sie immer unter der Praxistelefonnummer Ihres Hausarztes.

SCHENEFELD

Der **ärztliche Bereitschaftsdienst** ist im Bereich der Stadt Schenefeld dem Hamburger Notdienst angeschlossen und am Wochenende unter 22 80 22 zu erreichen. Polizeinotruf: 110. Freiwillige Feuerwehr und Rettungsdienst: 112.

SUCHTHILFE –NOTTELEFON

Landesverband Schleswig-Holstein der Guttempler
Erreichbar ist das Nottelefon im ganzen Land unter Tel. (0 18 05) 98 28 55 (14 ct./min.) 24 Stunden täglich.

TIERÄRZTLICHER NOTDIENST

Pinneberg: (01 72) 4 06 05 64, Sa., So. und Feiertag, 12-20 Uhr.

NOTDIENSTE
Apotheken im Kreis

PINNEBERG APPEN, HALSTENBEK, RELLINGEN UND WEDEL

Mittwoch (9 bis 20 Uhr): Apotheke am Böckler-Platz, Goethestr. 77, Wedel, Tel. (04103) 3257.
Mittwoch (9 Uhr) bis Donnerstag (9 Uhr): Flora-Apotheke, Pinneberg, Damm 51, Telefon (0 41 01) 2 33 95.

QUICKBORN, ELLERAU HASLOH, NORDERSTEDT

Mittwoch (8.30 Uhr) bis Donnerstag (8.30 Uhr): Apotheke an der Krumbek, Ellerau, Königsberger Straße 2, Telefon (0 41 06) 7 26 26.

BÖNNINGSTEDT

Mittwoch (8.30 bis 22 Uhr): Krauses Apotheke, Ekenknick 5, Tel. (040) 5705111.
Mittwoch (8.30 Uhr) bis Donnerstag (8.30 Uhr): Doppeleiche-Apotheke, Waitzstraße 16, Tel. (040) 8992210 .

SCHENEFELD

Mittwoch (8.30 bis 22 Uhr): Krauses Apotheke, Ekenknick 5, Tel. (040) 5705111.
Mittwoch (8.30 Uhr) bis Donnerstag (8.30 Uhr): Doppeleiche-Apotheke, Waitzstraße 16, Tel. (040) 8992210.

TORNESCH, UETERSEN UND ELMSHORN

Mittwoch (9 bis 20 Uhr): Pluspunkt-Apotheke Uetersen, Großer Sand 12, Tel. (04122) 9278270.
Mittwoch (9 Uhr) bis Donnerstag (9 Uhr): Apotheke im Edeka, Koppeldamm 27b, Elmshorn, Tel. (04121) 5780253.

BARMSTEDT

Mittwoch (8 bis 21 Uhr): Raphael Apotheke, Bahnhofstraße 53, Westerhorn (04127) 376.

A. BEIG
DRUCKEREI UND VERLAG GMBH & CO. KG
Pinneberger Tageblatt • Quickborner Tageblatt
Schenefelder Tageblatt • Wedel-Schulauer Tageblatt
Barmstedter Zeitung • Elmshorner Nachrichten
Amtliches Bekanntmachungsblatt.
Verlag und Druck:
A. Beig Druckerei und Verlag GmbH & Co. KG
Damm 9-19, 25421 Pinneberg,
Postfach 1251, 25402 Pinneberg,
Telefon 04101/535-0,
Fax Redaktion 04101/535-6106,
E-Mail: redaktion@a-beig.de
Chefredakteur: Holger Hartwig
Telefon 04101/535-6100
Chef vom Dienst: Thomas Klink
Telefon 04101/535-6110
Anzeigenleitung: Marco Steinke
Telefon 04101/535-6200
Vertriebsleiter: Dirk Buhmann
Telefon 04101/535-6250
Geschäftsführer: Paul Wehberg
Kunden-Service:
Leserservice (gebührenfrei):
Tel. 0800/2050 7400, Fax 0800/2050 7401
Anzeigenservice (gebührenfrei):
Tel. 0800/2050 7404, Fax 0800/2050 7405
Geschäftsstellen:
Pinneberg: Tel. 04101/535-0, Fax 535-6236
Quickborn: Tel. 04106/60420, Fax 60775
Wedel: Tel. 04103/82020, Fax 83488
Barmstedt: Tel. 04123/2031, Fax 7077
Elmshorn: Tel. 04121/297-0, Fax 297-2818
Bezugspreis monatl. € 29,90,
einschl. Zustellgebühren und ges. MwSt.
Postvertrieb monatl. € 32,90,
einschl. Postgebühren und ges. MwSt.
Anzeigenpreisliste Nr. 30.
Angeschlossen der Zeitungsgruppe Nord und der shp Schleswig-Holstein Presse.
www.a-beig.de
Für Ausfälle durch höhere Gewalt oder Störungen des Arbeitsfriedens keine Haftung. Auflagen IVW-geprüft. Keine Gewähr für unverlangt eingesandte Manuskripte. Abbestellungen müssen bis zum 5. des Vormonats schriftlich vorliegen.
Im Verbund von shz das medienhaus

Lokales

Redaktion

Telefon: 0 41 01 / 535-6120
0 41 01 / 535-6126

Kompakt

Das Handy optimal nutzen

PINNEBERG Die Volkshochschule Pinneberg bietet den Kursus „Das iPhone optimal genutzt“ an. Einsteiger erfahren, wie das Betriebssystem des Apple-Handys optimal konfiguriert und ausgereizt wird. Zudem gibt es eine Einführung in die Funktionen des Mobiltelefons, etwa in die Nutzung der so genannten iCloud. Auch die Synchronisierung mit dem Programm iTunes wird thematisiert. Der dreistündige Kursus beginnt am Sonntag, 9. November, um 9.30 Uhr. Ort des Geschehens wird Raum 344 der Pinneberger Volkshochschule, Am Rathaus 3, sein. Wer dabei sein will, der zahlt eine Gebühr von 25 Euro. Nähere Infos unter (0 41 01) 21 12 47.
> www.vhs-pinneberg.de

Geselliger Nachmittag

PINNEBERG Die Mitarbeiter des DRK-Treffpunkts laden für heute zu einem geselligen Nachmittag ein. Teilnehmer können sich mittwochs in der Einrichtung an der Berliner Straße austauschen und klönen. Los geht es es um 14.30 Uhr. Nähere Infos zu diesem und zu weiteren Angeboten des DRK gibt es bei Susi Wohlers unter der Telefonnummer (0 41 01) 2 22 29 oder per E-Mail unter info@drk-pinneberg.de.
> www.drk-pinneberg.de

Frage des Tages

Schafft der HSV gegen Bayern die Sensation?

Uwe Heise (77) aus Pinneberg: „Nein, da rechne ich dem HSV keine Chance aus. Der HSV war in letzter Zeit immer sehr schwach.“

Für Tarek Donner (13, links) und Moritz Phillip Neumann (12) aus der 7d ist das Einmaleins jetzt ein Klacks. OSTER (2)

Lernen hat wenig mit dem IQ zu tun

400 begeisterte Schüler, Eltern und Lehrer: Gedächtnistrainer Gregor Staub zu Gast in der Pinneberger Johann-Comenius-Schule

PINNEBERG Reagan, das war der, bei dem die Brezel im Regen aufweichen. Danach kommen Bush, Clinton und wieder Bush, Letzterer wie die Flasche, die auf der Bühne steht. Nichts verstanden? Zirka 400 Menschen, die am Montagabend in der Sporthalle der Pinneberger Johann-Comenius-Schule (JCS) in Thesdorf zu Gast waren, wohl schon.

Denn dort trat der Gedächtnistrainer Gregor Staub auf. Der 60-Jährige vermittelte den Schülern, Lehrern und Eltern thailändische Worte, das Merken von Handynummern und dass Mathe plötzlich Spaß machen kann. Der Schweizer ist Profi im Gedächtnistraining mit Hilfe von Bildersprache und anderen Methoden.

Amüsant und lehrreich stellte er das in Pinneberg zur Schau. Nach 90 Minuten konnte der Großteil des Publikums unter anderem mehr als 20 Wörter Thailändisch und die Präsidenten der Vereinigten Staaten seit 1953 aufzählen. Bereits tagsüber hatte er mit den mehr als 800 Schülern der JCS und deren Lehrern trainiert.

Mit seinen Tricks referierte der Schweizer nach eigener Aussage europaweit bereits vor 1,3 Millionen Menschen, vom Versandhandelsmanager bis zum Grundschüler. Auch der Siebtklässler Tarek Donner war begeistert: „Mathe kann sogar Spaß machen“, stellte der 13-Jährige nach dem Workshop fest. Und zeigte sogleich gemeinsam mit Mitschüler Moritz Philipp Neumann (12) wie man das Einmaleins einfacher nachrechnen kann – mit den Händen und ein paar Eselsbrücken. Und was blieb den Lehrern im Gedächtnis?

„Freuen Sie sich über Fehler“, sagt der Gedächtnistrainer Gregor Staub beim Vortrag in der JCS.

„Vor allem, dass Fehler zum Lernen da sind“, so die Schulleiterin Uta Holst-Timm.

Der 60-jährige Staub begeisterte das Publikum. Er sorgte für Massenumarmungen, Massenhändeschütteln, Massenlacher und weckte die Neugier für das eigene Gedächtnis. Eine seiner wichtigsten Botschaften lautete: Lernen können habe weniger mit dem IQ zu tun, sondern mehr mit der Motivation. Vor allem der positive Wille trage dazu bei. „Wer von Anfang an sagt, ich schaff das nicht, tut das auch nicht“, so Staub. Und worauf er immer wieder hinwies: „Sie können etwas nicht ein bisschen lernen, sie können ja auch nicht nur ein bisschen Fahrrad fahren oder halbschwanger sein.“ Seine Methoden zu lernen koste zwar ein paar Stunden Zeit, rentiere sich aber ein Leben lang.

Hinsichtlich des Lernens bemängelte er außerdem die deutsche Fehlerkultur: „Wenn Sie etwas können, dann freuen sie sich. Und wenn sie etwas nicht können, dann freuen sie sich auch. Denn dann gibt es noch etwa zu verbessern“, so der gelernte Betriebsökonom. Worauf es bei Fehlern vor allem ankomme, zeige sich im individuellen Umgang damit. „Der Unterschied zwischen angenehmen und nicht angenehmen Menschen ist, dass die angenehmen ihre Fehler eingestehen können.“

Wer Staub in Pinneberg verpasst hat, dem sei versichert: Er kommt wieder. Allerdings ist Geduld gefordert: 2018 wird Staub das nächste Mal bei der JCS zu Gast sein. Der Trainer ist so gefragt, dass er seine Termine bereits bis in die nächsten vier Jahre hinein plant.

Und mit welchem Bild merkt sich der Schweizer den Namen der Kreisstadt? „Na, ich tippe meine Pin-Nummer auf einem Berg ein – Pinneberg“, antwortete er ohne zu zögern.

Kira Oster

> www.gregorstaub.com

Sonntags-Shoppen in Pinnebergs City

PINNEBERG An einem Sonntag durch die Geschäfte in der City bummeln? In Pinneberg ist das viermal im Jahr möglich. Für den 2. November plant das Stadtmarketing erneut einen verkaufsoffenen Sonntag. Anlass ist das Pinneberger Lichterfest mit dem Laternenumzug der Stadt, zu dem hunderte Teilnehmer erwartet werden. Der Umzug startet um 18 Uhr vor der Drostei.

Viele Ladenbesitzer ziehen mit – und öffnen zuvor in der Zeit von 13 bis 18 Uhr ihre Pforten. Doch nicht nur zum Shoppen können die Pinneberger in die City kommen. So dürfen sich Interessierte zeitgleich in der Rathauspassage darüber informieren, wie man sich gegen Kriminalität schützen kann. Die so genannte Einbruchs-Präventionsmesse beginnt um 13 Uhr. „Vor Ort sind Betriebe, die aufzeigen, wie Fenster und Türen gesichert werden können“, weiß Susan Burmester vom Kriminalpräventiven Rat Pinneberg. Auch Experten für Versicherungsfragen seien mit von der Partie, außerdem die Polizei.

Mitarbeiter der Sparkasse Südholstein organisieren einen Flohmarkt. Das Pinneberger Stadtmuseum öffnet ebenfalls – und zwar in der Zeit von 15 bis 18 Uhr. Wer es lieber musisch mag, der schaut in der Zeit von 13.30 bis 16 Uhr in der Pinneberger Musikschule, Am Rathaus 3, vorbei. Die Einrichtung stellt sich während eines „Tags der offenen Tür“ vor. Besucher können sich an Instrumenten versuchen, die eine oder andere musikalische Kostprobe wird zu hören sein.

Das Rahmenprogramm steht: Organisatoren und Kaufleute freuen sich auf den vierten verkaufsoffenen Sonntag im Jahr 2014. DAEBELER

Für den Vormittag des verkaufsoffenen Sonntags plant die Buchhandlung Bücherwurm an der Dingstätte eine Matinee mit dem Autor Klaus-Jürgen Strobel, der ab 11 Uhr sein Buch „Rosen im Kreis Pinneberg“ vorstellen wird.

Für viele Geschäftsbesitzer bietet der verkaufsoffene Sonntag Gelegenheit, ihr aufgehübschtes Umfeld zu feiern. Die Sanierung der Dingstätte war kürzlich abgeschlossen worden. Geschäftsmann Tim Glindmeyer vom gleichnamigen Modehaus ist mit dem Ergebnis zufrieden – und findet lobende Worte für die Koordination der Umgestaltung: „Die Bauarbeiten sind ohne Chaos abgelaufen.“ *and*

Redaktion

Telefon: 0 41 01 / 535-6120
0 41 01 / 535-6126

Nachrichten

Frühschoppen mit der FDP

PINNEBERG Der FDP-Ortsverband Pinneberg lädt alle Interessierten zu seinem seit 2005 regelmäßig stattfindenden „Liberalen Frühschoppen“ ein. Am Sonntag, 2. November, soll ab 11 Uhr im „MaVino“, Dingstätte 47, über aktuelle Themen diskutiert werden. Im Mittelpunkt der Veranstaltung steht dieses Mal das Thema „Schule in Not(en)?!“. Zur Einführung in das Thema hat als Gastredner Ekkehard Klug (FDP), Landtagsmitglied und ehemaliger Minister für Bildung und Kultur, zugesagt.

Suizid: Hilfe für Angehörige

PINNEBERG Nach dem selbstgewählten Tod eines nahestehenden Menschen weiterleben zu müssen, das kostet Angehörige sehr viel Kraft. Besonders schwierig wird das Leben, wenn Freunde und Bekannte allmählich in den Alltag zurückkehren. In einer Agus-Selbsthilfegruppe treffen sich an jedem dritten Freitag im Monat Betroffene, um einander in Gesprächen zu unterstützen. Beginn in den Räumen der Agus-Suchtberatung (Bahnhofstraße 29-31) ist um 19 Uhr. Ein Erstgespräch ist unter Telefon (0 41 01) 8 56 55 10 möglich, Informationen gibt es auch im Internet.
>www.agus-selbsthilfe.de

Frage des Tages

Schafft der HSV gegen Bayern die Sensation?

Elke Heise (75) aus Pinneberg: „Der HSV könnte es mit sehr, sehr viel Glück schaffen, gegen die Spitzenmannschaft zu gewinnen. Der neue Trainer gibt Anlass zu hoffen.“

Motiviert ins Weihnachtsgeschäft

17 Johannes-Brahms-Schüler haben im Rahmen eines Planspiels die Firma „Wooden Pal“ gegründet / Prototypen in der Fertigung

Hand an ausrangierte Europaletten legen derzeit Johannes-Brahms-Schüler. DAMM

PINNEBERG Sie verschwenden keine Zeit, schließlich steht das Weihnachtsgeschäft vor der Tür: Seit September wagen 17 Schüler und Schülerinnen der Pinneberger Johannes-Brahms-Schule (JBS) mit einer Firmengründung den Schritt in die Berufswelt – im Rahmen eines Planspiels zwar, deshalb jedoch nicht minder motiviert.

„Alle stehen voll dahinter und sind sehr engagiert“, sagt Luca Beermann, die als Vorstandsvorsitzende des Unternehmens „Wooden Pal“ bestimmt wurde und sich die Arbeit in der Chefetage mit ihrem Stellvertreter Paul Neumann teilt.

Die Idee hinter „Wooden Pal“: auf der Basis von Europaletten Gegenstände zu entwerfen, die den Menschen das Leben erleichtern. „Wir bauen hölzerne Begleiter für den Alltag“, erklärt Beermann, „wie Schlüsselbretter, Blumenkästen, Zahnputzhalter und Utensilienblöcke“. Dabei ist der Name Programm. „‚Wooden’ für hölzern, ‚Pal’ für Kumpel oder Palette“, erklärt Neumann den Gedanken hinter der Namensgebung.

> *„Das ist schon eine ganze Menge, was da auf uns zukommt. Wir investieren viel Zeit.“*
>
> **Paul Neumann**
> „Wooden Pal“

Viel Zeit und Geist stecken in dem Projekt. Mit Schuljahresbeginn begannen die Johannes-Brahms-Schüler im Alter von 16 bis 18 Jahren mit der Ideensuche, entwickelten und entschieden sich im Laufe des Monats für die Geschäftsidee. Seit Ende September ist „Wooden Pal“ bei Junior Projekt registriert. Ziel der vom Institut der deutschen Wirtschaft Köln initiierten Junior gGmbH ist es, Schülern über Planspiele das Thema Wirtschaft näherzubringen. Produktentwicklung, Verwaltung, Finanzen und Buchführung sowie Marketing – alles liegt in Schülerhänden. 50 Arbeitsstunden pro Teilnehmer müssen registriert werden, jede einzelne wird mit 25 Cent vergütet, Steuern sind zu entrichten, die Produktion ist zu bezahlen.

In der aktuellen Phase des Projekts geht es vor allem darum, 90 Anteilsscheine zu je zehn Euro zu verkaufen, um das erforderliche Startkapital von 900 Euro zu sichern (siehe „Info“). Außerdem befinden sich die Pototypen für die Produktpalette, die die JBS-Schüler nach Möglichkeit erweitern wollen, in der abschließenden Fertigung. Dabei setzt „Wooden Pal“ auf die zentralen Aspekte Regionalität und Nachhaltigkeit: Die ausrangierten Europaletten stammen von einer örtlichen Baumschule, produziert wird im Geschwister-Scholl-Haus.

Die künftigen „Wooden Pal“-Produkte sollen selbstredend nicht ohne vorherige Markt- und Zielgruppenanalyse angeboten werden. „Das ist schon eine ganze Menge, was da auf uns zukommt“, sagt Neumann, „wir investieren viel Zeit.“

An der Johannes-Brahms-Schule nimmt der Nachwuchs seit 2009 an dem Projekt teil. Vom Mehrwert ist Lehrerin Christiane Seifert überzeugt: „Die Schüler müssen Hand in Hand arbeiten. Eigenständigkeit und verantwortungsvolles Arbeiten sind gefordert. Das sind Dinge, auf die wir Wert legen.“

In den vergangenen Jahren verbuchte die JBS damit auf Landesebene Erfolge: Zuletzt platzierte sie sich auf Rang zwei, 2010 gewann sie den Wettbwerb sogar. „Insofern können wir schon etwas vorweisen“, sagt Seifert nicht ohne Stolz.

Auch „Wooden Pal“ soll ins Rennen gehen, dafür arbeiten alle Beteiligten. Doch bis dahin ist es noch ein Stück. So kündigt Vorstandsvorsitzende Luca Beermann an: „Erstmal wollen wir unsere Produkte auf lokalen Weihnachtsmärkten anbieten.“ Das Weihnachtsgeschäft lässt sich kein Unternehmen gern entgehen. *Folko Damm*

PROJEKT UNTERSTÜTZUNG UND ANSPRECHPARTNER

Um das von Junior Projekt vorgegebene Startkapital von 900 Euro zu gewährleisten, verkaufen die Johannes-Brahms-Schüler derzeit 90 Anteilsscheine zu einem Stückpreis von zehn Euro, pro Person allerdings nur einen. Darüber hinaus sucht die Projektgruppe noch nach einem Paten oder einer Patin aus der regionalen Wirtschaft, der oder die der Firma „Wooden Pal“ für Ratschläge zur Verfügung steht. Wer Interesse am Kauf und/oder an entsprechender Unterstützung hat, kann sich per E-Mail an Luca Beermann (l.beermann@web.de) wenden oder sich vor Ort informieren. Die 17 Schüler treffen sich immer montags um 14.30 Uhr im Geschwister-Scholl-Haus, Bahnhofstraße 8. *frd*

Gegen die Wegwerfgesellschaft

Gruppe „Leben fairändern“ organisiert nach Amsterdamer Vorbild erstes „Repair Café“ in Pinneberg

PINNEBERG Was macht man mit einem Toaster, der nicht mehr funktioniert? Oder mit einem Fahrrad, bei dem das Rad schleift? Oder mit einem Pullover mit Mottenlöchern? Heißt die einzige Lösung wirklich wegwerfen? Diese Frage stellte sich die Gruppe „Leben fairändern“ der Lutherkirche Pinneberg, beantwortete sie mit einem Nein und organisiert deshalb für Sonnabend, 8. November, das erste „Repair Café“ in Pinneberg.

Im Gemeindehaus der Lutherkirche im Kirchhofsweg 53 a dreht sich dann alles um Hilfe zur Selbsthilfe. Zwischen 14 und 17 Uhr stehen verschiedene Fachleute zur Verfügung: Elektrotechniker, Näherin, PC-Techniker, Tischler und ein Fahrradmechaniker zum Beispiel.

Toaster, Lampen, Föhne, Kleidung, Fahrräder, Spielzeug, Geschirr – alles, was nicht mehr funktioniert, kaputt oder beschädigt ist, kann mitgebracht werden. Gemeinsam mit den Spezialisten können die Besucher ihre mitgebrachten defekten Gegenstände versuchen zu reparieren. Verschiedene Werkzeuge und Ersatz-Materialien stehen bereit.

Indem es Werbung fürs Reparieren macht, möchte „Leben fairändern“ zur Reduzierung des Müllbergs beitragen. Das sei notwendig, findet Organisator Holger Jensen: „In Deutschland werfen wir unfassbar viel weg. Auch Gegenstände, denen fast nichts fehlt und die nach einer einfachen Reparatur wieder ordentlich zu gebrauchen wären.“

Leider sei das Reparieren oft nicht mehr vorgesehen, Wegwerfen und Neukauf seien billiger. „Mit dem ‚Repair Café’ wollen wir das ändern.“ Jensen weist zudem darauf hin, dass eine Reparatur Geld und Grundstoffe spare und zudem zur Reduzierung des CO_2-Ausstoßes beitrage. „Aber wir wollen mit dem ‚Repair Café’ vor allem zeigen, dass Reparieren Spaß macht und oft ganz einfach ist.“ Das „Repair Café“ sei auch dazu gedacht, Menschen in der Nachbarschaft auf neue Art und Weise miteinander in Kontakt zu bringen. *pt/frd*

Wegwerfen muss nicht immer sein. FRANK RADEL/PIXELIO.DE

HINTERGRUND INITIATIVE AUS DEN NIEDERLANDEN

Das Konzept „Repair Café“ stammt aus Amsterdam, wo die „Stichting Repair Café“ seit 2010 regelmäßig Reparaturtreffen organisiert. Seit Januar 2011 unterstützt diese Stiftung auch international Gruppen, die ein eigenes „Repair Café“ ins Leben rufen wollen. So wie nun in Pinneberg. Die Gruppe „Leben fairändern“ der Lutherkirche beabsichtigt nach eigenen Angaben, nach der Premiere am 8. November regelmäßig ein „Repair Café“ in Pinneberg zu organisieren. *pt*

Auf den Spuren der Stadtgeschichte

PINNEBERG Zwei Stunden auf bekannten Pfaden wandeln, aber den Blick für Vergangenes öffnen: Das ist am kommenden Freitag, 31. Oktober, zwischen 15 und 17 Uhr möglich, wenn die Volkshochschule (VHS) ihre Veranstaltung „Pinnebergs Innenstadt – Stadtgeschichtliche Führung“ anbietet.

Während der Führung würden die Entwicklung der Pinneberger Innenstadt seit dem im 17. Jahrhundert begonnen Ausbau und die noch erhaltenen Gebäude vorgestellt, kündigt die VHS an.

Treffpunkt ist vor dem Stadtmuseum, Dingstätte 25. Die Teilnahme an der Führung mit den Dozenten Johannes Seifert und Wolfgang J. Domeyer ist kostenlos, um Anmeldung im Internet wird gebeten. *frd*
>www.vhs-pinneberg.de

Lokales

Redaktion

Telefon: 0 41 01/535-6123

Kompakt

Ahornweg gesperrt

HALSTENBEK Der Ahornweg in Halstenbek wird bis Mittwoch, 5. November, abschnittweise gesperrt. Das teilten die Gemeindewerke gestern mit. Grund sind Sanierungsarbeiten. Im ersten Schritt sind die Hausnummern 72 bis 94 betroffen (Ahornweg Mitte). Dort wird der Unterbau der Straße erstellt, so dass diese während der Wintermonate befahrbar ist. Im Frühjahr soll die Straße endgültig asphaltiert und fertig gestellt werden. Eine Durchfahrt nach Schenefeld ist weiterhin möglich. Die Baufirma Pohl wird an den Müllabfuhrtagen die Tonnen aus dem gesperrten Bereich zu den Sammelstellen bringen.

Gemeinsam Platt schnacken

HALSTENBEK Freunde der Plattdeutschen Sprache treffen sich am Freitag, 31. Oktober, von 15 bis 16.45 Uhr in der DRK-Begegnungsstätte, Schulstraße 10 in Halstenbek. Unter der Leitung von Jürgen Peters werden plattdeutsche Geschichten und Gedichte gemeinsam vorgetragen. Dazu gibt's Kaffee und Gebäck.

ANZEIGE

Zusteller für Halstenbek und Rellingen gesucht (450,-€)
Mo.–Sa. bis 6.00 Uhr
Tel. 0 41 01/5 35-6262
VZG
Vertriebs- u. Zustellgesellschaft mbH
Damm 9–19, Pinneberg
personal@a-beig.de
www.vzg.de

Frage des Tages

Schafft der HSV gegen Bayern die Sensation?

Torsten Omland (54) aus Schenefeld: „Nach den Vorstellungen in den vorigen Spielen glaube ich das mit Sicherheit nicht."

ZIMMERMANN

Halstenbek verschläft die Winterzeit

HALSTENBEK In Halstenbek gehen die Uhren etwas anders – zumindest am S-Bahnhof. Dort wurde die Zeitumstellung offensichtlich verschlafen. Gestern waren die Uhren vor dem Bahnhof und auf dem Bahnsteig noch auf Sommerzeit eingestellt, obwohl sie eigentlich schon in der Nacht von Sonnabend auf Sonntag hätten zurückgestellt werden müssen. Stellt sich nur die Frage, an welchen Zeiten sich momentan eigentlich die S-Bahnen orientieren. *lzi*

Ein Fest für Kunsthandwerker

35 Aussteller am Wochenende im Rellinger Rathaus / Verkaufsoffener Sonntag und Laternenumzug des Lions Clubs

RELLINGEN „Klein aber fein mit viel Atmosphäre": So lautet das Motto des traditionellen Kunsthandwerkermarktes am Sonnabend und Sonntag, 1. und 2. November, in Rellingen. Mehr als 35 Kunsthandwerker und Designer präsentieren auf allen Etagen des Rathauses Modernes, Edles und Originelles. Die Veranstaltung lockte in den vergangenen Jahren tausende Kunsthandwerks-Freunde in die Hauptstraße 60.

Besucher finden in diesem Jahr an beiden Tagen jeweils von 11 bis 18 Uhr Dekoratives wie Holzmöbel, Bildhauerarbeiten, selbstgenähte Puppen, 3D-Bilder sowie Keramik-Waren.

Des Weiteren gibt es modernen Schmuck, selbstgemachte Kopfbedeckungen, Taschen, Kinderbekleidung und Accessoires aus Seide zu sehen und zu kaufen. Einige Aussteller präsentieren Selbstgemachtes rund um Papier und Karton, wie beispielsweise Kalligrafiewerke (die Kunst des Schönschreibens). Für kulinarische Genüsse ist ebenfalls gesorgt: Besucher können Marmeladen, Schokolade und frisch gebackenes Brot kosten und erwerben.

Im zweiten Stock des Rathauses lädt das Ausstellungscafé, das vom DRK-Ortsverein und dem Freiwilligen Forum Rellingen organisiert wird, zum Verweilen ein. Dort gibt es Kaffee und selbstgebackenen Kuchen. Besonderes zusätzliches Angebot: Am Sonntag öffnen von 12 bis 17 Uhr die Rellinger Geschäfte zum verkaufsoffenen Sonntag mit zahlreichen Aktionen.

Der Eintritt zum Kunsthandwerkermarkt ist an beiden Tagen frei. Die Ausstellung wird am Sonnabend ab 10.30 Uhr im Foyer des Rathauses eröffnet. Am Abend ziehen dann Lichter durch den Ortskern der Gemeinde: Im Rahmen des Kunsthandwerkermarktes veranstaltet der Rellinger Lions Club einen Laternenumzug. Start ist um 18 Uhr am Rathaus. Von dort aus führt die Strecke über die Hohlestraße zum Markt und dann über Kirchen- und Hauptstraße zurück zum Rathaus. Musikalisch begleitet werden die Teilnehmer vom Spielmannszug der Freiwilligen Feuerwehr Appen.

Felicitas Mertin

Helga Hamann-Kunstleben aus Hamburg präsentiert ihre Kalligrafiewerke. PT

Trendsportart Zumba: Große Party in Rellingen

RELLINGEN Der Rellinger Turnverein (RTV) lädt für kommenden Sonnabend, 1. November, zur Zumba-Party ein. Bei Zumba handelt es sich um eine angesagte Trendsportart. Der RTV organisiert die Veranstaltung bereits zum vierten Mal in Rellingen/Egenbüttel . „Wir heizen den Teilnehmern mit einem explosiven Mix aus lateinamerikanischen Klängen und Liedern aus den aktuellen Charts ordentlich ein", so Susanne Lohse, die für das Angebot verantwortlich ist. Sie erklärt weiter: „Zumba bedeutet Spaß. Durch die mitreißende Musik fällt gar nicht auf, wie man seinen Herz-Kreislauf trainiert und etwas für Figur, Gesundheit und Fitness tut." Beginn ist um 16 Uhr, die Party endet um 19 Uhr. Treffpunkt ist die kleine Halle der Caspar-Voght-Schule, Schulweg 2.

Der RTV organisiert zum vierten Mal eine Zumba-Party. PT

Wer gar nicht genug von Zumba bekommen kann, hat an mehreren Tagen in der Woche die Möglichkeit, sich beim RTV auf diese Weise zu bewegen. Mittwochs von 19 bis 19.50 Uhr findet ein Kursus statt. Danach kann ab 20 Uhr beim Zumba-Fitness geschwitzt werden. Wer schon älter ist, länger kein Sport treiben konnte oder nach einer Verletzungspause wieder aktiv werden möchte, ist beim Kursus am Donnerstag von 17.15 bis 18.05 Uhr richtig. Weitere Informationen gibt es bei der Geschäftsstelle des RTV unter der Nummer (04101) 22670. Zudem nimmt Susanne Lohse Fragen unter (0170) 8647324 entgegen. *fme*

> www.rellinger-turnverein.de

Vortrag: „Kinesiologie für den Alltag"

RELLINGEN Dorathea Beckmann, Gleichstellungsbeauftragte der Gemeinde Rellingen, und Nicole Giese, Leiterin der DRK-Sozialstation und Begegnungsstätte, laden im Rahmen der Gesundheitsreihe „Frauen brauchen eine andere Medizin…und noch mehr für ihre Gesundheit" für morgen Abend zu einem Vortrag mit dem Titel „Kinesiologie für den Alltag" ein. „Es handelt sich dabei um eine einfache Methode Stress, der sich aufgebaut hat, in nur wenigen Minuten wieder abzubauen", erklärt Giese. In der Kinesiologie fließen fernöstliche Heilmethoden und westliche wissenschaftliche Erkenntnisse zusammen. Durch leichte Körperübungen werden beide Gehirnhälften in Verbindung gebracht. Das soll für eine innere Balance sorgen, mit der Belastungen leichter bewältigt werden können. Stress- und Angstabbau, Steigerung der Konzentration, besseres Sehen, innere Ruhe – das alles soll durch Kinesiologie erreicht werden können.

Referentin Martina Stolten gibt in ihrem Vortrag einen Einblick in die Zusammenhänge und zeigt den Teilnehmern zudem praktische Übungen. Veranstaltungsort ist die DRK-Begegnungsstätte am Appelkamp 8 in Rellingen. Beginn des Vortrags ist um 19.30 Uhr. *fme*

Lokales

Redaktion

Telefon: 0 41 01/ 535-6122

Kompakt

Info-Tag im Krematorium

TORNESCH Das Krematorium Tornesch veranstaltet am Sonnabend, 1. November, einen Tag der offenen Tür. Von 10 bis 16 Uhr können sich die Besucher über die Arbeit informieren. Im Dezember 2004 nahm das Krematorium als zweites privates Krematorium in Schleswig- Holstein seinen Dienst auf. Es wurde von der Feuerbestattungen Schleswig-Holstein GmbH konzipiert und neu gebaut.

ANZEIGE

Zusteller
für Borstel-Hohenraden
gesucht (450,- €)
Tel. 0 41 01/5 35-6262
VZG
Vertriebs- u. Zustellgesellschaft mbH
Damm 9–19, Pinneberg
personal@a-beig.de
www.vzg.de

Märchen in der VHS Tornesch

TORNESCH Die Märchenerzählerin Petra Bandelmann erzählt Märchen für Kinder ab 4 Jahre und Erwachsene. Am Freitag, 14. November, geht es von 16 bis 17 Uhr um Feen, Zauberer, Zwerge, Könige und Prinzessinnen. Mitzubringen sind: Socken, Getränk und ein kleiner Imbiss. Erzählt wird in der Volkshochschule, Tornescher Hof 2, Raum 3, zweites Obergeschoss. Die Stunde kostet 3,60 Euro. Die Anmeldung erfolgt telefonisch unter (0 41 22) 40 15 40.

>vhs-tornesch-uetersen.de

Frage des Tages

Schafft der HSV gegen Bayern die Sensation?

Nicole Kibbel (36) aus Wedel: „Nein. Der Tabellenplatz zeigt bereits eine realistische Prognose. Als St.-Pauli-Fan ist mir das Abschneiden des HSV aber auch nicht so wichtig.“

Landesstraße 110 wird zur Einbahnstraße

Bauarbeiten sollen bis Sommer 2015 andauern

BEVERN/ELLERHOOP Noch vor zwei Wochen klaffte in der Landesstraße 110 (L 110) ein großes Loch. Zwischen Bevern und Ellerhoop hatten Bauarbeiter im Auftrag des Landesbetriebs Straßenbau ein 22 Meter langes und zehn Tonnen schweres Rohr in einer Grube versenkt. Mittlerweile ist der Durchlass eingebaut, der Breitmoorbach fließt wieder in seinem alten Bett und die neue Brücke ist einspurig befahrbar.

Seit gestern ist die L110 daher ab der Ortsmitte von Bevern als Einbahnstraße ausgeschildert. Anlieger dürfen die Straße in Richtung Ellerhoop wieder durchgängig befahren. Die Zufahrt zu den Gewerbebetrieben ist frei. Wer beispielsweise zum Weihnachtsbaumverkauf der Baumschule Harder oder zum Geflügelhof Hachmann möchte, gilt als Anlieger und kann die Straße nutzen. Darauf weisen die Unternehmer ausdrücklich hin.

Laut Projektleiter Gunnar Wellmer soll im Laufe des heutigen Tages die Beschilderung an der Hauptstraße in Bevern noch einmal nachgebessert werden. Unter anderem soll die Baustelle um den Hinweis ergänzt werden, dass nur Anliegern die Nutzung der Einbahnstraße gestattet ist. Auch mit dem Kindergarten „Die kleinen Bieber“ in Bevern, der wenige Meter hinter der neu eingerichteten Einbahnstraße liegt, sei man im Gespräch, so Wellmer. Eltern, die ihre Kinder wegbringen oder abholen, dürften die wenigen Meter bis zur Kreuzung Hauptstraße/Hemdinger Straße/Elmshorner Straße zurückfahren – und müssten nicht den kilometerlangen Umweg über Ellerhoop nehmen.

Während eine Spur befahrbar bleibt, haben die Bauarbeiter laut Wellmer auf der anderen Fahrbahnseite mit den Ausbauarbeiten begonnen. Der Zeitplan der Baufirma sehe vor, bis Weihnachten die erste Hälfte des halbseitigen Ausbaus fertigzustellen. Beschwerden von Anwohnern hinsichtlich der Bauarbeiten habe es bislang keine gegeben. „Wir stehen im regelmäßigen Austausch“, so Wellmer. „Bislang sind mir keine größeren Probleme bekannt.“

Die Arbeiten sollen bis zum Sommer 2015 andauern. Die Kosten für das 2,7 Kilometer lange Teilstück liegen bei 3,4 Millionen Euro.

Christian Uthoff

Die Einbahnstraße in Fahrtrichtung Ellerhoop beginnt an der Hauptkreuzung in Bevern. UTHOFF

200 Euro für die „Kleinen Riesen“

TORNESCH Beim „Sommeranfangsfest“ im Heidgrabener Gemeindezentrum, haben die vier AWO-Ortsverbände Heidgraben, Tornesch, Uetersen und Moorrege gemeinsam als „AWO-Kleeblatt“ 600 Euro für den guten Zweck gesammelt.Ein Scheck ging am Montag an Ronja Plews, Projektleiterin der „Kleinen Riesen“ in Tornesch. Dort werden Kinder und Jugendliche aus Suchtfamilien betreut. 200 Euro gehen an die AWO Spielstunde in Heidgraben, 200 Euro an die Hausaufgabenbetreuung der AWO-Tagesgruppe in Uetersen. *tap*

Tischtennis: Girls Day beim TuS Esingen

TORNESCH Im Rahmen des Tischtennis „Girls Team 2014“, das der TuS Esingen in Kooperation mit dem Tischtennis Verband Schleswig - Holstein zur Föderung des Mädchen-Tischtennis gegründet hat, findet am Sonnabend, 1. November, in Tornesch in der Alten Klaus-Groth-Sporthalle, Klaus-Groth-Straße 11, ein „Girls Day“ statt. Hierzu sind alle Mädchen ab sechs Jahre eingeladen. Sie sollten Spaß an Bewegung und an Spielen mit großen und kleinen Bällen mitbringen. Es gibt Spiele und Mitmach-Aktionen. Und es gibt etwas zu gewinnen.

Mehlbüddel beschert volle Mägen

DIRBACH

BORSTEL-HOHENRADEN Das Mehlbüddel-Essen des Sozialverband Deutschland, Ortsverband Kummerfeld, Prisdorf und Tangstedt hat für gute Stimmung und volle Mägen besorgt. 74 Hungrige folgten der Einladung der Vorsitzenden Heike Lorenzen in den Schützenhof in Borstel-Hohenraden, um sich den Mehlbeutel schmecken zu lassen. Jörn Schröder von den Liekedelern sorgte für Stimmung. Der nächste Termin steht auch schon fest: Am Sonnabend, 30. November, wird die Weihnachtsfeier im Gasthof Hoyer in Prisdorf, Hauptsraße, stattfinden. Ab 12.30 Uhr gibt es ein Mittagsbuffet. Anschließend wird Kuchen gegessen. Ein Akkordeonorchester untermalt die Veranstaltung. Mitglieder zahlen zehn, Gäste 20 Euro. Anmeldungen bis zum 21. November telefonisch unter (0 41 01) 7 44 32. *tap*

Regenwassergebühr: FDP stichelt gegen Verwaltung

UETERSEN Rolf Maßow, FDP-Ratsherr in Uetersen und einer der am Ende erfolgreichen Kläger in Sachen Niederschlagswassergebühr, meldet sich schriftlich zu Wort und zeigt sich relativ versöhnlich gegenüber Bürgermeisterin Andrea Hansen (SPD).

Maßow begrüßt die zeitnahe Reaktion der Verwaltung, aufgrund des erstrittenen Urteils die Niederschlagwassergebühr für das vierte Quartal 2014 nicht einziehen zu wollen. Auch die Neuberechnung der Gebühren seit dem Jahr 2008 hebt der Ratsherr hervor. „Als besonderen Erfolg der liberalen Initiative verbuche ich für die FDP im Rat der Stadt Uetersen, dass, wie von uns von Anfang an gefordert, die Korrektur für alle Gebührenzahler wirken soll, nicht nur für die die geklagt oder Widerspruch eingelegt haben.“

Die ganze Auseinandersetzung habe ja darauf beruht, dass die Verwaltung einem Gebührenzahler im Rahmen eines Vergleiches die Niederschlagswassergebühr erstattet hatte und nicht alle Betroffenen mit diesem gleichstellte. „Nun ist die Gleichbehandlung aller Bürger offensichtlich durchgesetzt“. schreibt Maßow.

> *„Wenn man 2012 auf die FDP-Fraktion gehört hätte, wäre das Problem längst erledigt.“*
>
> **Rolf Maßow**
> Kläger und FDP-Ratsherr

Einen Seitenhieb verteilt er dann aber doch noch in Richtung Verwaltung. Maßow schreibt: „Wenn man 2012 auf die FDP-Fraktion gehört hätte und deren Vorschläge nicht einfach abgetan und niedergestimmt hätte, wäre das Problem längst erledigt und die Stadt hätte tausende von Euro sparen können, von der aufgewendeten Arbeitskraft ganz zu schweigen.“

Die FDP Tornesch-Uetersen schlägt vor, aufgrund des Schreiben der Verwaltung nunmehr zunächst keine weiteren rechtlichen Schritte mehr einzuleiten. Die Niederschlagswassergebühr, auch „Regensteuer“ genannt, wird für die Einleitung von Regenwasser in die öffentliche Kanalisation erhoben, denn für den Bau und die Unterhaltung der Kanalisation fallen Kosten an. *tap*

Lokales

Redaktion

Telefon: 0 41 01/ 535-6152

Kompakt

Thema ist die Kellerstraße

ELLERBEK Der Ellerbeker Bau- und Umweltausschuss beschäftigt sich in seiner nächsten Sitzung am Mittwoch, 5. November, mit der Situation in der Kellerstraße. Dort kommt es nach Regenfällen häufig zu Überschwemmungen. Zur Sitzung werden Unterlagen eines Ingenieur-Büros erwartet, die Verbesserungsvorschläge benennen. Beginn der Beratungen im Sitzungszimmer Schule am Rugenbergener Mühlenweg ist um 19.30 Uhr.

18 Jahre Leiter der VHS

BÖNNINGSTEDT Der Bönningstedter Heinz Oertel, der 1975 die Volkshoschschule ins Leben rief, leitete diese ingesamt 18 Jahre lang, nicht 8 Jahre lang, wie versehentlich von der Volkshochschule mitgeteilt wurde.

Stollen selbst backen

BÖNNINGSTEDT Selbst gemacht schmeckt er am Besten: der Weihnachsstollen. Wie er gelingt, lernen die Teilnehmer des Backkurses der Bönningstedter Volkshochschule am Mittwoch, 5. November. Beginn in der Gemeinschaftsschule Rugenbergen, Ellerbeker Straße 25, ist um 18 Uhr. Die Gebühr beträgt 23 Euro. Hinzu kommt eine Lebensmittelumlage in Höhe von zehn Euro. Anmeldung unter Telefon (040) 5 56 26 19 oder Online.

> www.vhs-boenningstedt.de

Frage des Tages

Schafft der HSV gegen Bayern die Sensation?

Sebastian Kleefeld (35) in Hasloh: „Der HSV schafft die Sensation, da der Pokal seine eigenen Gesetze hat und der Trainer die Mannschaft entsprechend motivieren wird."

Drei neue moderne Titel erarbeiteten sich die Sängerinnen und Sänger während der Chorfreizeit am vergangenen Wochenende. SPRINGER

Intensive Proben fürs Herbstkonzert

Bönningstedter Popchor „Come together" übt für Auftritte in Hamburg / Kurzfristiges Engagement auf dem Theaterschiff

BÖNNINGSTEDT Ein Aufruf in der Zeitung vor elf Jahren motivierte zehn Personen, zur ersten Probe des neuen Chors ins Bönningstedter Kulturzentrum an der Kieler Straße zu kommen. Inzwischen treffen sich dort jeden Montagabend etwa 40 Sängerinnen und Sänger von 20 Uhr bis 22 Uhr, um gemeinsam an Stücken zu feilen oder neue Titel einzustudieren.

Besonders intensiv wird an den kommenden beiden Montagen geübt: Am Sonnabend, 15. November, steht das große Herbstkonzert unter dem Motto „Chortrefflich" an. „Wir laden uns dazu immer einen zweiten Chor als Gastchor ein – diesmal den Lola-Chor aus Hamburg-Bergedorf", berichtet Pressesprecherin Angela Selke. Außerdem seien einige Solisten zu hören. „Mit diesem Konzert wollen wir uns auch einem breiteren Publikum vorstellen, deshalb treten wir in Hamburg auf", erklärt Selke. Diesmal stehen die Vokalisten in der Schule für Wirtschaft und Kommunikation, Schlankreye 1, auf der Bühne. Beginn des Konzerts ist um 19.30 Uhr, Einlass ist bereits ab 19 Uhr. „Der Eintritt ist frei, Spenden sich jedoch erbeten", so Selke weiter.

Das Repertoire des Chors reicht von spirituell geprägten Titeln aus verschiedenen Ländern über klassische Popsongs wie etwa von Abba oder Wet Wet Wet bis hin zu Liedern von Herbert Grönemeyer, Boyzone und Sascha. „Für das Herbstkonzert haben wir das Spiritual ‚All Night, All Day' einstudiert, das wir gemeinsam mit dem Lola-Chor singen werden", kündigt Selke an. Dieser Titel und zwei weitere hätten im Mittelpunkt der Chorfreizeit gestanden, an der am vergangenen Wochenende so viele Sängerinnen und Sänger teilgenommen hatten, wie nie zuvor, berichtet die Vorsitzende Astrid Schultz.

> *„Bei den Bässen können wir noch gut Verstärkung gebrauchen."*
>
> **Astrid Schultz**
> Vorsitzende

Außerdem seien verschiedene Gremien gebildet worden, darunter auch ein vierköpfiges Team, das sich in Zukunft verstärkt um Choreographien kümmern wolle. „Die Mitglieder des Chors kommen überwiegend aus dem südlichen Kreis Pinneberg, aber auch aus Hamburg und Norderstedt", erklärt Schultz weiter.

Acht engagierte Herren seien darunter. „Da können wir noch gut Verstärkung gebrauchen", sagt Schultz. Interessierte sollten gern zu einem der nächsten Konzerte kommen oder einfach an einem Probenabend vorbeischauen.

Auf die freundliche Aufnahme in den Kreis der Musizierenden sei ihr dabei ganz besonders wichtig. „Ich habe schon in einigen Chören gesungen und leider auch erlebt, dass man als Neuling in der Runde allein gelassen wird", berichtet Schultz. Bei „Come Together" solle sich dagegen jeder, der dazukommt, gut aufgehoben fühlen.

Großen Wert legen Chorleiter Jan Lehmann, der von Anfang an mit dabei war, und seine Schützlinge darauf, dass alle Stücke auswendig gelernt werden. „Notenkenntnisse sind nicht erforderlich, ein gutes Gehör und eine schöne Stimme sind Pluspunkte genug", versichert Selke.

Noch während des Gesprächs mit der Pressesprecherin bestätigt Chorleiter Lehmann eine kurzfristige Anfrage des Hamburger Theaterschiffs: „Wir treten bei der Veranstaltung ‚Neues aus dem Unterdeck' am Montag, 3. November, um 19.30 Uhr dort auf", verkündet er. *Ute Springer*

> www.popchor-come-together.de
> www.theaterschiff.de

Lesenachmittag bei Schadendorf

HASLOH Der Hasloher Seniorenbeirat lädt für Montag, 3. November, zum nächsten Vorlesenachmittag ein. Es werden heitere und besinnliche Geschichten vorgetragen, sowohl auf Platt als auch auf Hochdeutsch. Willkommen sind nicht nur Senioren, sondern Gäste aller Altersgruppen. „Wer selbst einen schönen Text zum Vorlesen mitbringen möchte, ist herzlich zum Vortragen eingeladen", sagt die Seniorenbeiratsvorsitzende Gisela Maier. Beginn im Landhaus Schadendorf, Kieler Straße 34, ist um 15 Uhr. Der Eintritt ist frei. *uts*

Ilka Schmidt (CDU), Vorsitzende des Umweltausschusses, und Naturschützer Hans-Georg Mäckelmann bringen den ersten von der Gemeinde gestifteten Nistkasten an. SPRINGER

Diebstahl: Bauhof braucht neue Geräte

HASLOH Während der nächsten Sitzung des Hasloher Gemeinderats am Dienstag, 4. November, ab 19.30 Uhr im TuS-Heim, Am Sportplatz 2, unterrichtet Bürgermeister Bernhard Brummund (SPD) die Politiker über eine Ausgabe, die nicht geplant war und aufgrund der Dringlichkeit von Brummund im Alleingang genehmigt worden war: Für den Bauhof mussten diverse Geräte und Maschinen im Wert von 12 700 Euro beschafft werden, die bei einem Einbruch Ende August entwendet worden waren. Nach Angaben der Verwaltung entstand bei der Diebestour ein Schaden von insgesamt etwa 18 200 Euro. Ob und in welcher Höhe die Versicherung aufkommt, ist noch nicht bekannt. *uts*

ANZEIGE
Zusteller für Tangstedt gesucht (450,- €)
Mo.–Sa. bis 6.00 Uhr
Tel. 0 41 01/5 35-6262
VZG
Vertriebs- u. Zustellgesellschaft mbH
Damm 9–19, Pinneberg
personal@a-beig.de
www.vzg.de

Hasloher Umweltausschuss initiiert Nistkasten-Aktion

HASLOH Mehr Vögel als bisher sollen künftig in Hasloh und Umgebung nisten können. „Wir haben dafür im Umweltausschuss mit Unterstützung von Hans-Georg Mäckelmann eine Initiative gestartet", erklärt die Ausschussvorsitzende Ilka Schmidt (CDU). Das Angebot: Für zwei an Privatpersonen verkaufte Vogelkästen erhält jeder Käufer einen Dritten als Dreingabe. „Die Kästen werden von einem Freund von mir in Handarbeit angefertigt und kosten 15 Euro", sagt Mäckelmann. Er hofft, dass insbesondere rar gewordene Arten wieder heimisch werden. „Am Regenrückhaltebecken konnte ich letztens Flussregenpfeifer beobachten", berichtet Mäckelmann.

Die Gemeinde geht mit gutem Beispiel voran und stiftet den ersten Kasten. „Alle, die von der Gemeinde aufgehängt werden, werden nummeriert und katalogisiert", erklärt Schmidt. Zweimal im Jahr würden die Behausungen von Mäckelmann gesäubert. „Diese Angebot mache ich auch allen Privatpersonen, die nicht mehr selbst auf eine Leiter steigen, aber dennoch Vögel im Garten beobachten wollen", so Mäckelmann. Bestellungen nimmt Schmidt unter Telefon (04106) 62 64 64 entgegen. *uts*

KiNA Nachrichten für Kinder

Tiere

Fleißiger Nestbauer

BERLIN Dieses **Eichhörnchen** (Foto) hat das Maul ziemlich voll. Es sammelt Material für den Bau seines Nestes. So ein Nest nennt man Kobel. Das Gerüst des Kobels besteht aus Zweigen. Innen kleiden Eichhörnchen ihre Nester mit weichen Materialien aus, zum Beispiel Gras, Wolle, Moos und Federn. Das Eichhörnchen auf dem Foto hat Kokosfasern in einem Garten gefunden – und sich ordentlich daran für sein Nest bedient.

Mach mit!

Gesucht: Die besten Schulhöfe

BERLIN Wie findest du den Schulhof deiner Schule? Gibt es dort viele Möglichkeiten, sich auszutoben? Basketballkörbe zum Beispiel oder eine Fläche zum Fußballspielen? Hat dein Schulhof vielleicht einen Garten? Und Platz zum Ausruhen? Wenn du der Meinung bist, der Schulhof ist spitze, dann mach doch mit deiner Schule bei einem Wettbewerb mit. Er heißt Schulhof der Zukunft. Frag am besten einen Lehrer. Infos findest du unter www.deinschulhof.de. Zu gewinnen gibt es Geld. Außerdem bekommen die Sieger-Schulhöfe die Auszeichnung „Schulhof der Zukunft“.

Rätselauflösung

Morgen ist Halloween. Dann stehen die Geister aus ihren Gräbern auf, so heißt es. Doch Piet ist ganz ohne Schauder, Grauen, Bangen, Grausen, Furcht oder Schrecken, denn er glaubt nicht an Untote und andere Gespenster.

Die KINA-Redaktion

Ina Reinhart
Fördestraße 20
24944 Flensburg
E-Mail: **KiNa@shz.de**
Telefon: 0461/808 1073

Piet und Paula – entworfen von Heike Mahrt

Zum ersten Mal seit rund 1000 Jahren wird jetzt in Haithabu wieder ein Wikingerboot gebaut. Am Sonntag ist es fertig – dann soll es ins Wasser. FOTOS: CHRIISTIAN

Ausflug zu den Wikingern

Im Museum Haithabu bei Schleswig wird ein Boot wie im Mittelalter gebaut. Die Kina-Reporter haben sich das angeschaut – und auch ein Video gedreht.

SCHLESWIG Im Wikingerdorf Haithabu wird ein neues Boot gebaut. Es ist fast zehn Meter lange und zwei Meter breit. Die Besucher des Dorfes können sich später einmal in diesem Boot über das Haddebyer Noor, das ist eine Art See, fahren lassen.

Der Bootsbauer Kai Zausch hat die gesamte Saison daran gearbeitet. Er hat früh morgens angefangen und erst aufgehört, als die Besucher schon lange nach Hause gegangen waren. Die Öffnungszeiten des Museums konnten ihm egal sein, denn er wohnt in der Zeit wie die Wikinger in den Hütten. Aber zum Waschen muss er nicht ins Noor, sondern er kann moderne Duschen und Toiletten im Museum nutzen.

Die Schwierigkeit an seiner Arbeit ist, dass er das Boot nur mit den Werkzeugen baut, die die Wikinger auch hatten – also wie vor 1000 Jahren. Statt Kreissäge und Bohrmaschine benutzt er zum Beispiel Beil und Handbohrer.

Das Wikingerboot ist rund zehn Meter lang und es soll später die Besucher des Dorfes über das Noor fahren. So können sie sich wie echte Wikinger fühlen, da diese früher auch mit ihren Booten auf dem Noor unterwegs waren. Haithabu war nämlich früher ein wichtiger Handelsort. Da es nahe am Wasser gelegen ist, war es mit Booten und Schiffen gut zu erreichen. Die meisten Waren wurden mit dem Schiff angeliefert.

Dabei gingen natürlich auch einige Schiffe unter. Einige wurden ausgegraben, zum Beispiel das königliche Kriegsschiff, das jetzt im Museumsgebäude zu sehen ist. Das liegt zu Fuß etwa zwanzig Minuten von dem Dorf entfernt. Mindestens zwei Boote liegen noch auf dem Grund des Noors. Vor allem kleinere Boote werden schwer zu finden sein. Von solchen besitzt das Dorf zwei Nachbauten, die allerdings nicht im Museum angefertigt wurden. Sie heißen Nökkvi und Sleipnir. Der Name des neuen Bootes wird erst am kommenden Sonntag bekanntgegeben. An diesem Tag wird das Schiff getauft werden und vom Stapel laufen. Bis auf einige Kleinigkeiten ist es fertig und wird zur Taufe fahrbereit sein.

INGER (12)

shz.de **Mehr über das Wikingerboot erfährst du im Video unter** www.shz.de/kina

Kai Zausch tüftelt mit alten Techniken. Um Löcher zu bohren benutzt er zum Beispiel einen einfachen Handbohrer.

Statt moderner Maschinen benutzt der Bootsbauer nur Werkzeuge wie im Mittelalter. Die Lakritzdose zum Anrühren von Leim passt aber nicht ins Bild – vor 1000 Jahren gab es wohl eher getöpferte Töpfe dafür.

WIE WIRD MAN EIGENTLICH KINA-REPORTER?

Viel gesehen und erlebt haben die Kina-Reporter in der vergangenen Woche in ihrem Seminar. Sie haben Zeitung und Videos gemacht.
Jetzt wollen viele wissen: Wie kann ich auch mitmachen?
Das Kina-Seminar findet jedes Jahr im Oktober statt. Es ist ein Projekt der sh:z-Kina-Redaktion und der Internationalen Bildungsstätte Jugendhof Scheersberg sowie des Projekts Demokratie stärken. Unterstützt wird es von der Kinder- und Jugendhilfe des Kreises Schleswig-Flensburg und der Sportstiftung der Nospa.
Der nächste Termin steht schon fest: 23. bis 27. Oktober 2015. Weitere Infos und Anmeldung unter www.scheersberg.de.

Wo Niklas hobelt, fallen nur kleine Späne

BRUNSHOLM Es liegt ein feiner Holzgeruch in der Luft in der Tischlerei Graewin in Brunsholm. Der Chef Peter Graewin erklärt uns, wie aus einem Stück Holz ein Fensterrahmen entsteht.

Ich darf sogar selbst hobeln. Das ist gar nicht so einfach wie gedacht. Ich muss mit einem Hobel über ein Holzstück gleiten, um das Holz zu bearbeiten. Wenn ich es richtig mache, fallen geriffelte Holzspäne. Doch bei mir fallen keine. Es ist sehr spannend das auszuprobieren, weil es leicht aussieht, aber nicht leicht ist. Man braucht fürs Hobeln eine bestimmte Technik und Kraft. Ich soll den Hobel auf das Holz aufsetzen und dann mit Schwung über den Balken fahren.

Wir drehen ein Video in der Tischlerei und ich mache sogar ein Interview mit dem Chef, in dem ich ihn mit Fragen löchere. Peter Graewin erklärt, wie ein Stück Holz zum Fensterrahmen wird: Am Anfang wird das gelieferte Holz zerkleinert. Danach wird dieses Holz mit einer Maschine aufgetrennt. Dann wird es gehobelt und gefräst. Die Stücke leimt der Tischler zusammen. Den Leimgeruch rieche ich auch beim Interview. Peter Graewin erklärt, dass seine Tischlerei auf Fenster und Türen für Altbau- und Reetdachhäuser spezialisiert ist. Um Tischler zu werden, braucht man Interesse am Holz und Handwerk, aber auch Geschick ist in diesem Beruf wichtig. Wer zwei linke Hände hat, wie ich, wird wahrscheinlich kein Tischler. NIKLAS (13)

shz.de **Das Video über die Tischlerei seht ihr unter** www.shz.de/kina

Gar nicht so einfach: Das Hobeln fällt Niklas noch schwer.

Sören

Das Ende einer Ära

Wieder einmal muss Sören das Ende einer Ära miterleben. Mit einiger Trauer denkt er noch an seinen geliebten Walkman zurück. Und er muss gestehen, dass auch er an dessen Untergang nicht unschuldig ist. Zunächst ersetzt durch einen tragbaren CD-Player folgte ER: der iPod. Genial einfach und das Überlegen, welche Musik er unterwegs hören möchte, hatte ein Ende. Denn Sörens gesamte Musiksammlung und mehr hatten auf dem kleinen weißen Gerät Platz. Nun wurde der iPod vom Markt genommen. Aber Sören ist sich sicher: Er wird seinen noch lange nutzen. Bis Freitag

Kompakt

Polizeieinsatz legt Bahn lahm

KREIS PINNEBERG Der Bahnverkehr zwischen den Stationen Elbgaustraße und Pinneberg war gestern Mittag für eine Stunde lahmgelegt und wurde zwischenzeitlich durch Busse ersetzt. Grund für den Stillstand bei der Bahn war ein Einsatz der Bundes- und Landespolizei in Hamburg, die mit zahlreichen Kräften sowie von einem Hubschrauber aus auch im Bereich der Gleise nach einer vermissten Person suchten.

Monat der Gesundheit

KREIS PINNEBERG Bei den Regio-Kliniken des Kreises Pinneberg ist der November der Gesundheitsmonat. Den Auftakt des Gesundheitsmonats macht ein Patientenseminar zum Thema Divertikel – einer Erkrankung des Darms – am Sonnabend, 1. November. Das Seminar beginnt um 10.30Uhr im Reha-Zentrum des Regio-Klinikums Pinneberg, Fahltskamp 74 in Pinneberg. Eine Anmeldung unter Telefon (0 41 01) 21 74 36 ist erforderlich.

Info-Abend zu Betreuung

KREIS PINNEBERG Die Kreiselternvertretung Pinneberg (KEV) lädt für Montag, 3. November, ein, um über die Ziele einer Initiative zur Neugestaltung der Gebührenordnung für Kinderbetreuung im Kreis Pinneberg zu informieren. Beginn ist um 20 Uhr im „Spatzennest“ des Roten Kreuzes, Buchsbaumweg 1 in Wedel.

Kitas integrieren unbürokratisch

Die Tagesstätten der Arbeiterwohlfahrt Wedel nehmen an einem Projekt teil, bei dem Mittel für Inklusion gebündelt werden

KREIS PINNEBERG „Inklusives Arbeiten ist für uns vor Ort nichts Neues. Neu ist es, von Anfang an zielorientiert an persönlichen Handicaps zu arbeiten“, sagte Ingrid Paradies, Leiterin der Kindertagesstätte (Kita) der Arbeiterwohlfahrt (Awo) Bekstraße. Ihre Kita und die zwei anderen Einrichtungen der Awo in Wedel nehmen seit August an einem Pilotprojekt zur Inklusion teil.

Der Unterschied, zu den 33 anderen Kindertagesstätten, Kindergärten und Spielstuben im Kreis Pinneberg, die Integrationsplätze für Kinder im Alter zwischen drei und sechs Jahren anbieten, ist eine Veränderung in der Verwaltung. Statt die Budgets der Jugendhilfe und der Eingliederungshilfe – wie üblich – getrennt zu verwenden, dürfen die Tagesstätten, die am Pilotprojekt teilnehmen, dieses als ein Budget verwenden. „Das bedeutet für die Einrichtungen größere Freiheit in der Verwendung des Budgets“, so **Michael Hempel** (Foto), Leiter des Referats Kita im Landesministerium für Soziales, Gesundheit, Wissenschaft und Gleichstellung. Durch die Veränderung ließen sich etwa Heilerzieher auf langfristiger Basis und nicht zeitlich begrenzt für einen Integrationsplatz einstellen.

„Bisher gab es Integrationsplätze und für diese ein Stundenkontigent. Innerhalb des Projekts hat jedes Kind einen normalen Gruppenplatz und es kann flexibler und individueller geholfen werden“, erläuterte Landrat Oliver Stolz während der gestrigen Auftaktveranstaltung des Landesprojekts „Inklusive Kindertagesstätten“ in Wedel. „Nun erhalten auch Kinder mit temporären Einschränkungen Unterstützung“, sagte Renate Palm, Vorsitzende des Awo-Ortsverbands Wedel. Dabei gehe es nicht nur um die Integration von Kindern mit Behinderung. Laut Mitteilung des Ortsverbandes ist das Hauptziel die Vermeidung und Beseitigung von Beeinträchtigungen. Das bedeutet, dass die Förderungen auch für Kinder genutzt werden, die eigentlich nicht für einen Integrationsplatz berücksichtigt werden. Trotzdem gibt es während des zweijährigen Projektzeitraums einen deutlichen Fokus. „Wir konzentrieren uns hier auf Kinder mit Behinderung, auffälligem Verhalten oder chronischen Krankheiten“, sagte Referatsleiter Hempel.

Jason (von links), **Raven und Beeke** berichteten während der Auftaktveranstaltung gemeinsam mit ihrer Erzieherin Traute Gothe aus ihrem Alltag in der Wedeler AWO-Kita. MEYER

Das Projekt ist eine Zusammenarbeit zwischen Land, Kreis und den Trägern. Zusätzliches Geld erhalten die Träger nicht. Allerdings wird die bisherige Höhe der eigentlich personenbezogenen Eingliederungshilfe während des Projektzeitraums beibehalten. „Damit können wir dann entsprechend arbeiten“, so Andrea Rump, Leiterin der Kita Hanna Lucas. Eine amtliche Anerkennung von förderungsbedürftigen Kinder ist somit nicht unbedingt notwendig.

> *„Alle sind gefragt, wenn es darum geht das Recht auf Teilhabe umzusetzen.“*
>
> **Oliver Stolz**
> Landrat

Für die Mitarbeiter in den Kindertagesstätten bedeutet die Teilnahme an dem Projekt vor allem eins: Klarheit über die Gelder. „Es konnte bisher sein, dass wir bei einem Kind Förderbedarf feststellen und es dann 1,5 Jahre dauert, bis Mittel bereitgestellt werden“, sagte Andrea Rump von der Kita Hanna Lucas. Durch die Änderung in der Verwaltung könnte bereits früh Kindern mit Förderungsbedarf geholfen werden, da die Kitas Fachkräfte vorhalten können.

In der Region wird es außerdem im Dezember einen Ideen- und Erfahrungsaustausch zum Thema Inklusion geben. „Alle sind gefragt, wenn es darum geht das Recht auf Teilhabe umzusetzen“, sagte Landrat Stolz. Die Verantwortung liege nicht nur bei den Kommunen.

Geertje Meyer

UN-KONVENTIONEN INKLUSION

Die Behindertenrechtskonventionen der Vereinten Nationen (UN) sind seit 2008 in Deutschland verbindlich. Diese Konventionen umfassen verschiedene Themen und Lebensbereiche. Im Zusammenhang mit Inklusion in Kindertagesstätten sind vor allem zwei Artikel relevant. Zum einen Artikel 7, der das Thema Kinder mit Behinderung thematisiert und außerdem Artikel 24, in dem es darum geht, dass ein integratives Bildungssystem auf allen Ebenen gewährleistet wird. Die Umsetzung zu einem integrativen System stößt laut dem deutschen Bildungsbericht 2014 an strukturelle Probleme wie gewachsenen Bedingungen innerhalb der Institutionen und unterschiedlicher professioneller Selbstverständnisse. *gam*

Helgoland plant für die Nach-Offshore-Zeit

HELGOLAND/HAMBURG Gerade erst hatte der Offshore-Boom Helgoland aus dem Dornröschenschlaf geweckt, da werden auf Deutschlands einziger Hochseeinsel schon die Weichen für die nächste Entwicklungsstufe gestellt. „Die Bauphase für den dritten und letzten Windpark endet im Sommer 2015“, sagte Hotelier Detlev Rickmers, Spross der bekanntesten Helgoländer Familien-Dynastie und einer der wichtigsten Schrittmacher für Helgolands Wirtschaft.

Mit anderen Insel-Unternehmern hat er im Sommer den Business Improvement Club (BIC) aus der Taufe gehoben. „Die Wirtschaft will mehr Verantwortung übernehmen und die Insel voranbringen.“ Dazu hat der BIC gestern in Hamburg 20 Zukunftsprojekte vorgestellt, unter anderem den Bau eines Wellness-Hotels auf Topniveau.

Erklärtes Ziel der Offensive ist eine deutliche Steigerung der Übernachtungszahlen. Zählte Helgoland in den 1970er Jahren noch bis zu 850 000 Besucher pro Jahr, so sind es aktuell gerade noch etwa 300 000. Rickmers: „Wir sehen ein Potenzial von 500 000 Gästen jährlich.“ Und von diesen soll ein größerer Anteil auch länger bleiben als die paar Stunden zwischen Schiffsankunft und -abfahrt.

> *„Die Wirtschaft will mehr Verantwortung übernehmen und die Insel voranbringen.“*
>
> **Detlev Rickmers**
> Hotelier

Dabei ist der neuerliche Aufbruch eine Art Plan B nach dem Scheitern des „ganz großen Wurfes“, wie Detlev Rickmers es nennt. 2011 hatte eine knappe Mehrheit der Helgoländer Bürger die von Privatinvestoren geplante Landaufschüttung zwischen Hauptinsel und der vorgelagerten Badedüne abgelehnt. Damit fehlen auch weiterhin notwendige Flächen, um den Roten Felsen dauerhaft als eigenständige Gemeinde erhalten zu können. Als touristische Rarität aber, so die Überzeugung der BIC-Verantwortlichen, werde Helgoland weiterbestehen und „große Fortschritte“ machen. Der Ur-Helgoländer Rickmers spricht vom „zweiten Lebenszyklus“ nach dem Wiederaufbau in den 1950er Jahren.

Der Bau dreier großer Nordsee-Windparks brachte zuletzt neues Leben auf die Insel. Etwa 200 Offshore-Arbeiter haben aktuell ihren Wohnsitz auf dem 1400-Einwohner-Eiland; die Firma WindMW hat für seine Crews gar das gesamte Luxushotel „Atoll“ für zehn Jahre angemietet. Doch mit der bevorstehenden Fertigstellung der maritimen Großkraftwerke wird sich die Zahl der Gastarbeiter vom Festland wieder verringern. Helgoland bleibt zwar Basisstation für den Service der Windparks, zum Überleben wird das allein aber nicht reichen.

Dazu sei eine deutlich bessere touristische Infrastruktur unerlässlich, sagte Martin Linne, ehemaliger Helgoländer Tourismusdirektor und nun im BIC aktiv. Wie es gehen kann, habe die lokale Wirtschaft schon gezeigt. Sie hat in den „Helgoländer Hochseewinter“ investiert und damit eine werktägliche Winter-Schiffsverbindung von und nach Cuxhaven sowie die Beleuchtung der Klippen in der dunklen Jahreszeit ermöglicht.

Unter dem ehrgeizigen Motto „20 für 2020“ sollen weitere Attraktionen hinzukommen. Allen voran, so Rickmers, der schon beschlossene Umbau des Binnenhafens zur Marina. Weitere Ideen sind unter anderem ein Café an der Langen Anna, eine Glasüberdachung des zentralen Siemensplatzes, eine Strandsauna auf der Düne, eine Freilichtbühne auf dem Mittelland sowie besagtes Wellness-Hotel am Nordosthafen vis-à-vis der Düne. Für das 200-Zimmer-Haus läuft die Ausschreibung. Als Betreiber wünschen sich die Insulaner eine große Hotelkette. *mlo*

Brand in Lagerhalle durch Technikdefekt

HEIDGRABEN Die Polizei geht davon aus, dass ein technischer Defekt die Ursache für den Brand einer Baumschulen-Lagerhalle an der Jägerstraße in Heidgraben gewesen ist. Wie Polizeisprecherin Sandra Mohr gestern mitteilte, hätten die Ermittler keinen Hinweis darauf gefunden, dass das Feuer am 16. Oktober durch vorsätzliche oder fahrlässige Brandstiftung ausgebrochen sei. Mehr als 60 Kameraden von vier Freiwilligen Feuerwehren waren vor zirka zwei Wochen im Einsatz, um das Feuer zu löschen, das in der 1200 Quadratmeter großen Halle ausgebrochen war. Menschen wurden durch den Brand nicht verletzt, es entstand jedoch ein Schaden in Höhe von zirka 100 000 Euro, weil sich in der Halle mehrere Fahrzeuge und technische Geräte befanden. Ein Teil des Gebäudes war nach dem Brand einsturzgefährdet. *kmv*

Regionales

Kulturfahrplan

TÄGLICH

„Sounding Pictures“ – Kunst trifft Musik. Geöffnet mittwochs bis sonntags von 11 bis 17 Uhr. Der Eintritt kostet 3 Euro, ermäßigt 1,50 Euro. Schüler haben freien Eintritt. Drostei, Dingstätte 23, 25421 Pinneberg. **Bis 16. November.**

„60 Jahre: Quadratisch - pixi - bunt“ - Illustrationen zum Thema Pixi-Buch. Geöffnet mittwochs, sonnabends und sonntags von 14 bis 18 Uhr. Der Eintritt kostet 2 Euro, Kinder unter 15 Jahren haben freien Eintritt. Museum Langes Tannen, Heidgrabener Straße, 25436 Uetersen. **Bis 23. November.**

„Welten – Zeiten – Dimensionen“ – Malerei von Marta Shmatava. Geöffnet dienstags bis donnerstags von 14 bis 18 Uhr und sonnabends und sonntags von 12 bis 18 Uhr. Der Eintritt ist frei. Galerie III, Schlossinsel Rantzau, 25355 Barmstedt. **Bis 23. November**.

FREITAG, 31. 10.

KONZERT

Klavierabend mit Severin von Eckardstein: Werke von Schubert, Schumann, Ravel, Debussy und Berg. Beginn um 20 Uhr, Eintritt 15 Euro oder Abo des Kulturvereins Pinneberg. Ratssitzungssal des Rathauses, Bismarckstraße 8, 25421 Pinneberg.

SONNABEND, 01.11.

THEATER

„Nach dem Regen“ – Premierenvorstellung Forum Theater Pinneberg e.V. Beginn um 19.30 Uhr. Karten kosten im VVK 11 Euro, ermäßigt 8 Euro; An der Abendkasse 10 Euro, ermäßigt 7,50 Euro. Karten erhältlich in der Buchhandlung „Bücherwurm“, Dingstätte 24. Ernst-Paasch-Halle, Lindenstraße 10, 25421 Pinneberg.

KABARETT-KONZERT

Liederjan – Singende Säge im Zeitgeistwald. Beginn um 20.30 Uhr, Karten kosten 15 Euro und sind unter www.batavia-wedel.de erhältlich. Theaterschiff Batavia, Brooksdamm, 22880 Wedel.

DIENSTAG, 04.11.

VERNISSAGE

„Mein Haupt ist voll verwirret“ – bildnerische Schülergedanken zu Hans Leo Haßler. Beginn um 18.30 Uhr, der Eintritt ist frei. Drostei, Dingstätte 23, 25421 Pinneberg.

KONZERT

„Pasion de Buena Vista“ – „The Legends of Cuban Music“. Beginn um 20 Uhr, Karten ab 38 Euro, ermäßigt 34 Euro unter www.stadttheater-elmshorn.de erhältlich. Stadttheater Elmshorn, Klostersande 30, 25336 Elmshorn.

Die „Ärztin“ für Gemälde

Restauratorin Andrea Junken vereint viele Fähigkeiten in ihrem Beruf

Altes Handwerk

Andrea Junken restauriert derzeit ein 300 Jahre altes Gemälde in ihrer Werkstatt. FRÖHLIG (2)

WEDEL „Man sollte Kunst lieben, aber man muss nicht malen können“, sagt Andrea Junken über ihren Beruf. Früher habe sie gern gemalt, aber heute fehle die Zeit. Die 57-jährige Wedelerin ist selbstständige Restauratorin und hat sich auf den Erhalt, die Restaurierung und Konservierung von Gemälden und gefassten Holzobjekten wie Statuen und Holzskulpturen spezialisiert. Dabei spiele der Wert eines Kunstwerks oder der Name des Künstlers keine Rolle: „Es geht nicht um Namen, sondern um die Hingabe zur Kunst.“

Ihre Arbeit erfordere viel Hintergrundwissen. Kunstgeschichte, Chemie, Handwerk. Alles treffe zusammen. „Ich muss handwerkliche Fähigkeiten einbringen, aber genauso chemische und physikalische Prozesse verstehen, um Schadensursachen richtig einordnen zu können“, erläutert Junken, die sich schon in der Schulzeit für Kunst interessiert habe. Sie habe sich früh entschieden, einen „kunstnahen“ Beruf erlernen zu wollen. „Mir war aber damals schon klar, dass ich keine neue Kunst schaffen, sondern alte Kunst erhalten möchte“, sagt die Wedelerin. Als sie auf den Beruf der Restauratorin stieß, sei sie sofort fasziniert gewesen. „Und ich bin es noch heute“, sagt die 57-Jährige - und man kann das Strahlen in ihren Augen sehen, wenn sie über ihren Beruf spricht. Sechs Studienplätze habe es damals an der Universität gegeben. Keinen für die gebürtige Schwäbin. Daher entschied sie sich für einen alternativen Weg. „Es gab damals keinen staatlich festgelegten Werdegang“, so Junken. Heute sei ein Hochschulstudium verpflichtend. Sie arbeitete ab 1979 in verschiedenen Restaurierungswerkstätten wie dem Denkmalamt Kiel. Sechs Jahre dauerte die Ausbildung: drei Jahre Grund- und drei Jahre Hauptvolontariat.

„Ich habe mein Wissen durch die praktische Arbeit Schritt für Schritt erworben und erweitert“, sagt Junken. Sie machte sich mit chemischen und physikalischen Prozessen vertraut, lernte historische und moderne Werkstoffe kennen, um die Verträglichkeit der verschiedenen Materialien einschätzen zu können. Die Auseinandersetzung mit den vorhandenen Werkstoffen im Original war dabei immer zentraler Ausbildungsinhalt. Wie reagieren historische Bindemittel oder Malmaterialien? Was passiert mit der Trocknung mit einem bestimmten Klebemittel? Wie verändert sich dies bei der Alterung und welche Einflüsse hat dies auf das Bild? „Für uns ist ganz wichtig, dass das Material, das wir einfügen, reversibel ist“, erläutert Junken. Änderungen müssen ohne Schäden am Bild wieder rückgängig gemacht werden können. Auf moderne Materialien verzichte sie zumeist bei ihrer Arbeit. „Oft ist bei diesen die Alterung nicht erforscht und ich weiß nicht, wie sich bestimmte Inhaltsstoffe in einigen Jahren verhalten“, so Junken. Es gäbe Forschungen an Hochschulen, aber Alterung sei schwer zu simulieren. Nach der Ausbildung arbeitete Junken als

> *„Es geht nicht um Namen, sondern um die Hingabe zur Kunst.“*
>
> **Andre Junken**
> Restauratorin

Restauratorin im Altonaer Museum. Nach einer beruflichen Pause, in der sie sich um ihre Kinder kümmerte, kehrte sie im Jahr 2000 in ihren Beruf zurück und machte sich selbstständig.

Ihre Auftraggeber sind vor allem Kirchen, kleine Museen und Privatleute. „Je mehr ein Kunde unbedacht tut, desto mehr Schaden fügt er zu“, sagt Junken. Stelle man einen Schaden an einem Gemälde fest, sollte man wie beim Notruf reagieren und sofort einen Helfer anrufen. Junken muss bei dem Vergleich schmunzeln: „Vielleicht bin ich wirklich die Ärztin für Gemälde.“

Ein „Patient,“ der derzeit in ihrem Keller versorgt werde, sei eine echte Herausforderung. Der Maler soll aus Schleswig-Holstein stammen, sei aber nicht hundertprozentig zu identifizieren. Aufgrund der Kirchenarchivare lasse sich das Alter auf 1713 festlegen. „Das Bild wurde im 19. Jahrhundert restauriert, denn scheinbar gab es schon damals ein Loch in der Leinwand“, sagt Junken. An ihrem Blick lässt sich ablesen, dass damals wenig professionell überklebt und übermalt wurde. Mit einer eigens dafür entwickelten Vakuumpumpe glättet sie mittels Unterdruck Deformationen auf dem Bild.

Die Defekte in der Leinwand hat sie mit Leinwandimplantaten geschlossen. Unter dem Mikroskop wurden die einzelnen Faserenden miteinander verklebt. „Um eine hohe Qualität der Verklebung von Leinwandfäden sicherzustellen, muss ich mit höchster Konzentration und Sorgfalt arbeiten“, erläutert Junken und ergänzt: „Daher kann ich immer nur in kurzen Zeitintervallen arbeiten.“ Die fehlenden Bildpartien muss sie nun selbst rekonstruieren – ohne ein gewisses künstlerisches Talent nicht möglich.

„Egal, welchen Wert ein Kunstwerk hat, ist die Sorgfalt grundsätzlich oberste Pflicht“, so Junken. Dennoch räumte sie ein: „Bei besonders wertvollen Objekten steigt meine Ehrfurcht.“

Die Arbeit finde zur Hälfte in der Werkstatt und zur anderen Hälfte vor Ort statt. „Ein Transport schadet einem Kunstwerk oft“, so Junken. Auch wenn die klimatischen Bedingungen gerade in Kirchen nicht optimal seien, hätten sich die Werke daran gewöhnt. „Wenn man diese in eine perfekt klimatisierte Werkstatt bringen würde, könnte es zu weiteren Schäden kommen“, erläutert Junken. Schließlich hätten die Kunstwerke unter den bestehenden Bedingungen oft Jahrhunderte an ihrem Standort überdauert.

Um Kunst zu schützen, empfiehlt die Expertin Raumtemperaturen zwischen 18 und 20 Grad bei einer Luftfeuchtigkeit von 50 bis 60 Prozent. „Wer seinen Bildern etwas Gutes tun will, sollte sie nicht direkt über Heizungen aufhängen und keiner direkten Sonneneinstrahlung aussetzen“, so Junken.

Wenn sie eine Ausstellung besuche, schaue sie zunächst einmal auf die Oberflächen, welche Werke restauriert wurden und welche es nötig hätten. „Ich habe da wohl eine beruflichen Tunnelblick“, scherzt die Restauratorin und ergänzt: „Ich nehme jedes Kunstwerk aber immer noch als etwas Besonderes wahr.“ Auf einen Lieblingskünstler könne sie sich nicht festlegen. „Jede Epoche hat ihre Besonderheiten“, erläutert Junken.

Abschließend merkt sie an, dass die beruflichen Aussichten für Restauratoren derzeit nicht schlecht wären – mit einer Einschränkung: „Kunstwerke, die es nötig hätten, vor dem Verfall gerettet zu werden, gibt es genug. Aber bei den leeren öffentlichen Kassen stellt sich immer häufiger die Frage der Finanzierbarkeit.“

Bastian Fröhlig

> www.restaurierung-wedel.de

Der Riss im Gemälde kann nur unter dem Mikroskop geschlossen werden, wo jede Faser einzeln verklebt wird.

Aus dem Geschäftsleben

Thementag: Energie aus den Fingern

HEIDGRABEN Die „Kraftquelle – Jin Shin Jyutsu & Meditation“ lädt für Sonnabend, 1. November, zu einem Thementag in die Uetersener Straße 14 in Heidgraben ein. Von 14 bis zirka 16.30 Uhr geht es um „Das Finger-Strömen“: Laut Inhaberin Nicole Rümling ist das Strömen der Finger die einfachste Art, den Energiefluss im Körper wieder ins Gleichgewicht zu bringen. Durch das Umfassen der Finger könne jederzeit die gesamte Lebensenergie harmonisiert werden. Die Teilnehmer erfahren, welche der sogenannten Sicherheits-Energieschlösser, welche Organströme und welche Einstellungen jedem Finger zugeordnet sind, um so tägliche Spannungen lösen zu können. Das Seminar kostet 25 Euro. Eine Anmeldung ist telefonisch unter (04122) 8367461 erforderlich. *ad*

Nicole Rümling lädt zum Thementag ein. PT

STAUGEFAHR in Hamburg

> Staugefahr an der **Feldstraße:** Zwischen Neuer Kamp und Glacischaussee Fahrbahnsperrung. Bis voraussichtlich 30. April 2015.
> Die **Lange Reihe** in St. Georg ist voll gesperrt (bis 3. November).
> **Fuhlsbüttler Straße:** Im Kreuzungsbereich Hellbrookstraße Einbahnstraße stadtauswärts.
> Sanierung der **Köhlbrandbrücke**, in beide Fahrtrichtungen nur einspurig befahrbar.
> **A1:** Ab heute Geschwindigkeitsdrosselung auf 60 km/h, jeweils 9 bis 15 Uhr, im Bereich Autobahnkreuz Hamburg-Süd.
> **A7:** Einengung im Bereich Langenfelder Brücke.

Nachrichten

Mehr Geld für Verbraucherschutz

KIEL Die Landesregierung will die Mittel für die Verbraucherzentrale Schleswig-Holstein für 2015 erhöhen. Nach Informationen der Deutschen Presseagentur sollen sie um 42 000 auf 741 000 Euro ansteigen. „Wir bemühen uns um weitere Mittel“, sagte Geschäftsführer Stefan Bock gestern. Dennoch bestehe für 2015 eine Finanzierungslücke von mehr als 43 000 Euro. „Das entspricht etwa einer Vollzeitstelle.“ *lno*

Praxissemester gestartet

FLENSBURG/SCHLESWIG Die erste Hochschule in Schleswig-Holstein ist in das ins Lehramtsstudium integrierte Praxissemester gestartet. An der Dannewerkschule in Schleswig wurden gestern die ersten Studenten der Universität Flensburg begrüßt. Insgesamt absolvieren 300 Master-Studenten das Praxissemester, das in diesem Jahr im neuen Lehrkräftebildungsgesetz verankert wurde. *dpa*

A 24: Neue Anschlussstelle

GUDOW Fast genau 25 Jahre nach der DDR-Grenzöffnung bekommt der ehemalige Grenzübergang Gudow (Kreis Herzogtum Lauenburg) eine eigene Anschlussstelle. Freigegeben wird die Abfahrt an der A 24 Hamburg-Berlin am morgigen Donnerstag gegen 15 Uhr, teilte das Kieler Verkehrsministerium gestern mit. Die Kosten für das Projekt liegen bei rund 850 000 Euro. Seit 2006 wurde die Abfahrt geplant. *epd*

Streiter für Moral und Menschlichkeit

Trauerfeier: Prominente aus Politik, Kultur und Gesellschaft nehmen im Hamburger Michel Abschied von Schriftsteller Siegfried Lenz

HAMBURG Was einer wie Siegfried Lenz wohl zu so viel öffentlichem Lob gesagt hätte? Vermutlich wäre dem verstorbenen Schriftsteller alles zwei Nummern zu groß gewesen, was da gestern Mittag bei der Trauerfeier zu seinen Ehren im Hamburger Michel alles zu hören war. Ausnahmslos jeder der prominenten Redner, aber auch viele der übrigen etwa 2000 Trauergäste hoben früher oder später die Bescheidenheit und uneitle Art des zu Würdigenden hervor. Seine Wahlheimatstadt Hamburg verneigte sich in ihrer prächtigsten Kirche nun im ganz großen Rahmen vor dem Mann, der unbestritten zu den bedeutendsten deutschen Literaten der Nachkriegszeit gehört. Nach der zweistündigen, überaus würdevollen Trauerfeier stand fest, dass dies genau der Abschied war, den einer wie Siegfried Lenz verdient hat. Vor drei Wochen war der Schriftsteller 88-jährig in Hamburg gestorben.

Sein heller Eichensarg vor dem Altarraum war üppig mit weißen Rosen bedeckt. Daneben zog ein übergroßes Schwarz-Weiß-Foto des Verstorbenen die Blicke auf sich. Die Aufnahme zeigt Lenz in seinen 60ern auf die so typische Art, die eine Hand im Gespräch gestikulierend nach vorn gestreckt, in der anderen die geliebte Pfeife. Michel-Hautpastor Alexander leitete die Trauerfeier mit einem geistlichen Teil ein und spendete Witwe Ulla und den anderen Hinterbliebenen Trost. „Siegfried Lenz waren viele Talente anvertraut“, so Röder.

Altkanzler Helmut Schmidt erschien an der Seite seiner Lebensgefährtin Ruth Loah. Der 95-Jährige wurde im Rollstuhl in die Kirche geschoben, auf den Ohren trug der fast taube Schmidt einen Kopfhörer. Der langjährige enge Freund des Schriftstellers war es auch, der die persönlichste Rede hielt. Schmidt nannte Lenz einen „verborgenen Philosophen“ und „stringenten Moralisten“ – der freilich niemandem seine Moral aufgedrängt habe. Mit unüberhörbarem Wehmut und feuchten Augen stellte Helmut Schmidt den Schriftsteller in eine Reihe mit den verstorbenen Ehefrauen der beiden.

Zuvor hatten die Regierungschefs von Schleswig-Holstein und Hamburg den Verstorbenen gewürdigt. Am Nachmittag wurde Siegfried Lenz im engsten Familienkreis auf dem Friedhof in Hamburg-Nienstedten beigesetzt. Direkt neben seiner ersten Frau Liselotte.

Markus Lorenz

Im Hamburger Michel erwiesen mehr als 1000 Gäste Siegfried Lenz die letzte Ehre. DPA

SIEGFRIED LENZ WICHTIGE DATEN SEINES LEBENS

Siegfried Lenz (Foto) wurde am 17. März 1926 im ostpreußischen Lyck (heute Polen) geboren. Als Wehrmachts-Deserteur geriet er 1945 in englische Kriegsgefangenschaft. 1948: Lenz volontiert bei der Tageszeitung „Die Welt“. Im folgenden Jahr heiratet er. 1951: Er wird freier Schriftsteller. Sein erster Roman „Es waren Habichte in der Luft“ erscheint.1955: Der Erzählband „So zärtlich war Suleyken“ erscheint. 1965: Lenz unterstützt die SPD erstmals bei Wahlkämpfen.1968: Der Roman „Deutschstunde“ erscheint und wird ein Bestseller.1978: Der Roman „Heimatmuseum“ erscheint.1984: Lenz erhält den Thomas-Mann-Preis. 1988 folgt der Friedenspreis des Deutschen Buchhandels, 1995 der Bayerische Literaturpreis. Die Stadt Frankfurt am Main ehrt ihn 1999 mit dem Goethepreis. 2002: Ehrenbürger Hamburgs. 2004: Ehrenbürger Schleswig-Holsteins. 2006: Wenige Wochen vor dem 80. Geburtstag des Autors stirbt seine Frau Liselotte (87). 2008: Mit 82 Jahren legt Lenz seine erste Liebesnovelle vor. „Schweigeminute“ wird ein inzwischen vielfach übersetzter Bestseller. 2. Juni 2010: Lenz heiratet die Dänin Ulla Reimer. Juni 2014: Der Schriftsteller gründet die gemeinnützige Siegfried-Lenz-Stiftung. *dpa*

ANZEIGE

JOBS.sh
Ihr Jobmarkt für Schleswig-Holstein
sh:z das medienhaus
Effiziente Mitarbeitersuche?
JOBS.sh! Anzeigen-Flatrates zu attraktiven Preisen!

Sitzstreik von syrischen Flüchtlingen

NEUMÜNSTER Syrische Flüchtlinge demonstrieren seit Montag mit einem Sitzstreik vor der Landesunterkunft für Asylsuchende in Neumünster. „Sie sind ausgestattet mit Decken und Heißgetränken“, sagte der Leiter des Landesamtes für Ausländerangelegenheiten, Ulf Döhring, gestern. Die Flüchtlinge verlangten Auskunft über den Stand ihrer Asylverfahren. Darüber könne jedoch nur das Bundesamt Informationen geben.

Gestern Vormittag nahmen nach Dörings Angaben etwa 20 Menschen an der Aktion teil. Bei den Demonstranten handelt es vorwiegend um Männer. Sie lösten sich offenbar gegenseitig ab, sagte Döhring. Auf Plakaten ist unter anderem zu lesen: „Wir machen uns Sorgen um unsere Kinder in Syrien“ oder die für sie zentrale Frage „Wie lange müssen wir warten? Wie lange noch?“ Auf ihren Smartphones zeigten sie Fotos ihrer Angehörigen. *lno*

Mietsteigerungen: Kappungsgrenze kommt zum 1. Dezember

KIEL Schleswig-Holsteins Landesregierung dämpft den Anstieg der Mieten. Am 1. Dezember 2014 tritt die sogenannte Kappungsgrenzenverordnung in Kraft, wie das Innenministerium gestern in Kiel mitteilte. Für 15 Städte und Gemeinden im Hamburger Umland sowie auf den Inseln bedeute dies, dass Mieten in bestehenden Mietverhältnissen binnen drei Jahren statt um 20 Prozent nur noch um 15 Prozent bis zur ortsüblichen Vergleichsmiete steigen dürfen. Die Verordnung gilt fünf Jahre und für folgende Kommunen: Ahrensburg, Ammersbek, Bargteheide, Barsbüttel und Glinde im Kreis Stormarn, Wedel und Helgoland (Kreis Pinneberg), die Gemeinden Hörnum, Kampen, List, Nebel, (bestehend aus den Ortsteilen Archsum, Keitum, Morsum, Munkmarsch, Rantum, Tinnum und Westerland) und Wenningstedt-Braderup auf Sylt, Wyk auf Föhr sowie Wentorf bei Hamburg.

Alexander Blažek, Verbandvorsitzender von Haus & Grund Schleswig-Holstein, kritisierte die Kappungsgrenzenverordnung. „Bürokratie baut nicht eine einzige bezahlbare Wohnung“, so Blažek. Gegen angespannte Wohnungsmärkte helfe der Neubau von Wohnungen. Mehr Bürokratie habe sich stets als Investitionsbremse erwiesen, so Blažek weiter. Darüber hinaus schüre die neue Regelung Zwietracht zwischen Vermietern und Mietern. *lno/sh:z*

Experten: Blitzer bremsen Raser nur kurz

KIEL Autofahrer dürften sich über Hinweisschilder vor Blitzern freuen – doch die Forderung von Piraten und FDP, auf verdeckte Radarfallen zu verzichten, wird unter Experten kontrovers diskutiert.

Landespolizeiamt und Innenministerium erklären: „Die Antrag stellenden Fraktionen gehen von der Annahme aus, dass Geschwindigkeitskontrollen alleine dazu dienen, einzelne Unfallschwerpunkte zu beruhigen.“ Dies sei nicht der Fall. Es gehe auch um den Schutz schwacher Verkehrsteilnehmer und die Hebung der Verkehrsmoral. Auch der Deutsche Verkehrssicherheitsrat lehnt die Pläne der Parteien ab: Eine Tempoüberwachung müsse „möglichst flächendeckend“ sein. Die Polizeigewerkschaften würden mehr Anhaltekontrollen begrüßen. „Allerdings ist die Polizei personell und technisch nicht in der Lage, solche Kontrollen in ausreichender Anzahl durchzuführen“, sagt Torsten Gronau, Landesvorsitzender der Deutschen Polizeigewerkschaft (DPolG). Für Pirat Patrick Breyer sind verdeckte Radarfallen nicht das Mittel der Wahl, um Raser zu bremsen. „Es folgt ein Bußgeldbescheid, aber keine Verhaltensänderung“, sagt er. Deshalb sollte ein Radar-Konzept den neusten wissenschaftlichen Erkenntnissen Rechnung tragen.

Dazu zählt laut Piraten, was Verkehrsexperte Professor Volker Meewes aus Köln erarbeitet hat: Nur 500 Meter vor und hinter dem Messpunkt entfalte eine Radarfalle ihre Wirkung. „Außerhalb dieses Bereichs treten keine Unfallveränderungen auf, weder Unfallzunahmen noch Unfallabnahmen“, so Meewes. Generell ergebe sich eine Wirksamkeit nur aus der Erkennbarkeit einer Kontrolle und weniger aus der Einsicht der Kraftfahrer in die Einhaltung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit.

Psychologe und Unfallforscher Wilfried Echterhoff bezweifelt sogar die Sinnhaftigkeit von kommunalen Bemühungen beim Blitzen. Die Unfallschwerpunkte lägen woanders, nämlich „häufig an Knotenpunkten, an denen sowieso langsamer gefahren wird“. Nach Erkenntnissen des ADAC bekämpfen Überwachungsmaßnahmen primär die Symptome, nicht die Ursachen häufiger Regelverstöße und Unfälle. *ge*

Kommentar Seite 14

Hamburg / Schleswig-Holstein

TIPPS
Hamburg heute

> **Floh- und Trödelmarkt** auf der Trabrennbahn Bahrenfeld (Luruper Chaussee 30), Beginn 10 bis 15 Uhr, Eintritt frei.

> Drama auf dem Dorf: **„Jenufa“** in der Hamburgischen Staatsoper (Dammtorstraße 28), Tickets ab elf Euro, Beginn 19.30 Uhr.

> Gerhart Hauptmanns Klassiker **„Die Ratten“** im Deutschen Schauspielhaus (Kirchenallee 39), Beginn 20 Uhr, Tickets ab zehn Euro.

> Eine Konzert-Performance nach Hugo von Hofmannsthal: **„Jedermann“** im Thalia Theater, Beginn 20 Uhr, Tickets ab sieben Euro.

> Ex-Eurovision-Song-Contest-Teilnehmer **Roman Lob** („Unser Star für Baku“) tritt mit Band im Knust (Neuer Kamp 30) auf, Beginn 21 Uhr, Tickets ab 24,90 Euro.

DPA

Zehntausende Nägel auf der Autobahn 21

LEEZEN Zehntausende Nägel haben gestern den Verkehr auf der Autobahn 21 in Höhe der Anschlussstelle Leezen im Kreis Segeberg gestoppt. Dort war der Hänger eines Lastwagens umgekippt. Seine für Autoreifen explosive Ladung verteilte sich über die Fahrbahn. Die A 21 musste für die Dauer der Aufräum- und Bergungsarbeiten in Fahrtrichtung Norden den Vormittag über komplett gesperrt werden, teilte die Polizei Bad Segeberg mit. Zur Unfallursache gab es zunächst keine Erkenntnisse. Der Lkw-Fahrer blieb unverletzt. *dpa*

Hooligan-Demo auch in Hamburg

15. November: Protestzug im Schanzenviertel / Polizeigewerkschaft fürchtet nach der Eskalation in Köln auch im Norden Gewalt

HAMBURG/BERLIN Nach den gewalttätigen Ausschreitungen bei einer Demonstration der Gruppierung „Hooligans gegen Salafisten“ in Köln soll es auch in Hamburg einen Aufzug geben. Eine Privatperson habe für den 15. November eine Demonstration unter dem Motto „Europa gegen den Terror des Islamischen Staates“ angemeldet, sagte Polizeisprecher Andreas Schöpflin gestern. Der Mann sei bisher nicht beim Staatsschutz und auch nicht als Hooligan bekannt. Schöpflin erklärte, die Polizei prüfe „als allerletztes rechtliches Mittel“ auch ein Verbot der Veranstaltung.

Ebenfalls für den 15. November hat die Gruppierung „Hooligans gegen Salafisten“ in Berlin eine Kundgebung mit rund 1000 Teilnehmern angemeldet. Berlins Innensenator Frank Henkel (CDU) kündigte an, dass die Versammlungsbehörde ein Verbot prüfen werde. „Der Rechtsstaat muss alle Mittel ausschöpfen, damit sich die neue Dimension von Straßenmilitanz, die wir in Köln erlebt haben, nicht wiederholt.“

„Wir müssen möglichst viel auswärtige Polizei in die Stadt bringen.“

Joachim Lenders
Polizeigewerkschaft

In Hamburg soll die Demonstration in der Schanze, dem Zentrum der linken und autonomen Szene in der Hansestadt, starten. Der Anmelder rechne mit 500 Teilnehmern, erklärte Schöpflin. Im Internet haben jedoch schon mehrere Tausend Menschen ihre Teilnahme zugesagt. Auch linke Gruppen kündigten im Internet bereits Gegenaktionen an. „Sollte das stimmen, wisst ihr was zu tun ist: Banden bilden und Nazis aus der Stadt jagen“, war in einem Eintrag auf einer Antifa-Facebook-Seite zu lesen.

Der Landeschef der Deutschen Polizeigewerkschaft in Hamburg, Joachim Lenders, erklärte, die Lage bei der angekündigten Demonstration werde nach seiner Einschätzung außerordentlich brisant. „Es wird eine absolute polizeiliche Großlage“, sagte Lenders der Nachrichtenagentur dpa. „Wir müssen möglichst viel auswärtige Polizei in die Stadt bringen.“ Derzeit trage die Polizei alle Informationen zusammen, sagte Schöpflin. „Auch die Erkenntnisse aus Köln fließen natürlich ein.“ Außerdem wollten die Beamten versuchen, heute Kontakt zu dem Anmelder aufzunehmen und sogenannte Kooperationsgespräche mit ihm zu führen. Der Mann habe die Demonstration, bei der auch Deutschland-Fahnen und die Fahnen diverser Fußballvereine mitgeführt werden sollen, bereits am 22. Oktober angemeldet, berichtete der Polizeisprecher.

Die CDU-Bürgerschaftsfraktion forderte den Hamburger Senat auf, die geplante Demonstration zu verbieten. „Der Senat darf nicht zulassen, dass es wieder zu Gewalteskalationen wie vor einigen Wochen kommt“, hieß es aus der Fraktion. „Bundesinnenminister Thomas de Maizière hat deutlich gemacht, dass die Rechtslage ausreichend ist, um solche angeblichen Versammlungen, die nur dem Zwecke der Gewaltausübung dienen, zu untersagen.“

In etwa 4800 gewaltbereite Fans und Rechtsextremisten hatten sich am Sonntag in Köln Straßenschlachten mit der Polizei geliefert. Dabei wurden 49 Beamte verletzt.

Julia Ranniko, dpa

Nachrichten

Toter Angler im Alsterkanal

HAMBURG Ein Angler hat gestern in einem Hamburger Alsterkanal eine im Wasser treibende Leiche entdeckt. Einsatzkräfte hätten die Leiche auf Höhe des Café Sommerterrassen aus dem Goldbekkanal an Land gezogen, teilte die Polizei mit. Es handle sich um eine männliche Leiche. Hinweise auf ein Fremdverschulden gebe es nach ersten Erkenntnissen nicht. Weitere Einzelheiten waren zunächst nicht bekannt. *lno*

Schlägerei um Schlafplatz

HAMBURG Der Streit um einen Schlafplatz in einer Altonaer Tiefgarage endete in der Nacht zu gestern in einer wüsten Schlägerei. Nach Polizeiangaben waren zwei Gruppen Obdachloser gegen 0 Uhr aneinandergeraten. Ein 36-jähriger und ein 55 Jahre alter Mann erlitten Gesichtsverletzungen. Die Tatverdächtigen – 28, 36 und 44 Jahre alt – wurden noch in der Tiefgarage festgenommen. *lno*

Bachwochen am Michel

HAMBURG Die traditionellen Bachwochen an der Hauptkirche St. Michaelis werden am Sonnabend, 1. November, um 20 Uhr mit einem Orgelkonzert eröffnet. Bis zum 26. November stehen insgesamt sieben Konzerte auf dem Programm. Es ist die Rekonstruktion eines historischen Benefizkonzerts, das C. P. E. Bach 1786 zugunsten des „Medizinischen Armeninstituts“ gab. *epd*

1,1 Millionen Euro gegen die Radikalisierung

HAMBURG Mit mehreren Projekten will der Hamburger Senat gegen eine religiös motivierte Radikalisierung junger Menschen vorgehen. „Der Salafismus ist nicht ein Problem des Islams, sondern eine Herausforderung für die gesamte Gesellschaft, der wir uns gemeinsam stellen“, teilte Sozialsenator Detlef Scheele (SPD) mit. Etwa 1,1 Millionen Euro sollen in den nächsten beiden Jahren in die Projekte fließen, 150 000 Euro erhalten die Religionsgemeinschaften für ihre Präventionsarbeit.

Vorgesehen ist die Qualifizierung von Mitarbeitern in Schule, Kita, Jugendarbeit und Sozialen Diensten, wie die Sozialbehörde gestern in Hamburg mitteilte. Außerdem soll ein mobiles Beratungsteam aufgebaut werden. Die Sozial- sowie die Schul- und Innenbehörde, das Bezirksamt Mitte, die islamischen Religionsgemeinschaften und die Alevitische Gemeinde hatten ein Präventionskonzept erarbeitet.

Salafisten verteilen auch in Hamburg gratis Korane. DPA

Ein neu eingerichtetes Netzwerk „Prävention und Deradikalisierung“ erarbeitet Projekte für Jugendliche. Diese sollen den jungen Menschen eine „positive, muslimische Hamburger Identität ermöglichen“, schreibt die Behörde. *lno*

One Republic: Tour-Auftakt in Hamburg mit ordentlich Karacho

HAMBURG Zum Auftakt ihrer „Native“-Tour in der Hamburger O2-World servierten One Republic ihre gefälligen Hymnen mit reichlich Karacho. Wummernde Bässe, die die säuselnde Begleitung von Glockenspiel, Geige und Kontrabass nahezu übertönten, Akustiksets auf der Extrabühne und ein händeschüttelnder Ausflug ins Publikum waren die Zutaten eines Konzertes, dem es vom Unterhaltungsfaktor her an nichts mangelte. Dass die Mittdreissiger trotz ihres schier unendlichen Hitreigens der letzten sieben Jahre und einer veritablen Musikalität den ultimativen Euphoriefaktor nie ganz erreichen, liegt vermutlich daran, dass Sänger Ryan Tedder die klassische Rampensau eher spielt als verkörpert. Der Opener „Light it up“ wird hinter weißem Vorhang gespielt, bevor die Band beim Bombastpop von „Secrets“ zu sehen ist. Drummer Eddie Fisher und ein Gastkeyboarder thronen auf separaten Emporen, während Tedder unaufhörlich am Bühnenrand entlangsprintet oder sich durch den Blondschopf fährt, wenn er denn mal seine schwarze Melone abnimmt. Zu „Counting Stars“ werden 3D-Projektionen aus Pappmaché eingeblendet. Dass sich der Kreischfaktor der Teens in erfreulichen Grenzen hält, ist mutmaßlich dem Umstand geschuldet, dass dem Studiofuchs der Publikumskontakt nicht ganz so liegt wie er vorgibt. Wenn der schmächtige Sänger beim Akustikset zu „Good Life“ eine Zeile ersetzt und von „Friends in Hamburg“ schwärmt oder zu „Feel again“ einen kurzen Sprint ins Publikum wagt, beschleicht einen der Eindruck, dass er allenfalls ein Pflichtprogramm abarbeitet.

One Republic-Sänger Ryan Teddder (rechts) und Gitarrist Zach Filkins.
ISABEL SCHIFFLER / JAZZ ARCHIV HAMBURG

Als Zugabe folgt der stampfende Rock des Fussballhits „Love runs out“. Zur Konfettikanone am Schluss werden zu „If I lose myself“ nochmals die Hände gereckt. Mit neuem Album werde man sich schon bald an selber Stelle wiedersehen. *abö*

Politik

Nachrichten

Verstärkung für Kobane

KOBANE Nach tagelangem Warten soll die Verstärkung aus dem Nordirak für die Verteidiger des belagerten Kobane morgen die syrische Stadt erreichen. Die rund 150 Peschmerga-Kämpfer sollen dort die Kurden im Kampf gegen die IS-Terrormiliz unterstützen. Ausgerüstet sind sie mit schweren Waffen, die die Verteidiger von Kobane gegen die gepanzerten Fahrzeuge der Extremisten dringend benötigen. Ein Teil der kurdisch-irakischen Peschmerga flog gestern aus der nordirakischen Stadt Erbil zunächst in die Türkei, wie das kurdische Nachrichtenportal Rudaw berichtet. *dpa*

Kim Jong Un außer Gefecht

SEOUL Nordkoreas Machthaber Kim Jong Un ist nach Angaben des südkoreanischen Geheimdienstes wegen einer Zyste im rechten Sprunggelenk wochenlang verschwunden gewesen. Ein eingereister ausländischer Arzt habe das Gebilde irgendwann zwischen September und Oktober operativ entfernt, berichtete die südkoreanische Nachrichtenagentur. Kim war rund sechs Wochen von der Bildfläche verschwunden. Seit einigen Wochen zeigt er sich wieder. *dpa*

Jazenjuk will Führungsrolle

KIEW Nach ihrem Erfolg bei der Parlamentswahl in der Ukraine hat die prowestliche Partei von Ministerpräsident Arseni Jazenjuk ihre Führungsbereitschaft in der neuen Koalition bekräftigt. Die Volksfront sei bereit, die Basis für eine Regierung aller demokratischen Parteien zu sein, sagte Justizminister Pawel Petrenko im Staatsfernsehen. Nach der Auszählung von 85 Prozent der Stimmen kam die Volksfront bei der Wahl am Sonntag auf mehr als 22 Prozent der Stimmen, wie die Wahlleitung gestern mitteilte. *dpa*

Israel will weiterbauen

ASCHDOD Der israelische Ministerpräsident Benjamin Netanjahu zeigt sich von der Kritik an den neuen israelischen Siedlungsbauplänen unbeeindruckt. „Wir haben in Jerusalem gebaut, wir bauen in Jerusalem und wir werden weiterhin in Jerusalem bauen“, sagte Netanjahu. *dpa*

PT

13 Millionen Deutsche von Armut bedroht

WIESBADEN/ELMSHORN Fast jeder Sechste in Deutschland ist von Armut bedroht. Das sind etwa 13 Millionen Menschen, wie das Statistische Bundesamt in Wiesbaden gestern für das Jahr 2013 mitteilte. Mit 16,1 Prozent war der Anteil der armutsgefährdeten Menschen in der Bundesrepublik damit genauso hoch wie 2012. Armut beginnt nach der EU-Statistik bei einem Haushaltsnettoeinkommen von 979 Euro im Monat für einen Single und bei 2056 Euro für eine Familie mit zwei Kindern unter 14 Jahren. Besonders gefährdet sind Frauen, Alleinerziehende, Alleinlebende und Arbeitslose. Immer mehr Menschen zieht es zu den Essenausgaben der Tafeln – wie beispielsweise in Elmshorn (Foto). *dpa/pt*

Syriens Nachbarn fordern Hilfe

Flüchtlings-Drama: Bundesaußenminister Steinmeier verspricht Solidarität

BERLIN Syriens Nachbarländer haben die internationale Gemeinschaft eindringlich zu weiterer Unterstützung bei der Bewältigung des Flüchtlings-Dramas in der Region aufgefordert.

Bei einer Konferenz mit Vertretern von 40 Ländern und Organisationen in Berlin sagte der libanesische Ministerpräsident **Tammam Salam** (Foto) gestern, sein Land habe die Grenze der Belastbarkeit erreicht. Er rief die Weltgemeinschaft dazu auf, die finanziellen Hilfen auszuweiten und mehr Flüchtlinge aufzunehmen als bisher.

Verschiedenen Schätzungen zufolge sind seit Beginn des Bürgerkriegs vor drei Jahren drei bis fünf Millionen Syrer aus ihrer Heimat geflüchtet – vor allem in die Anrainerstaaten Libanon, Jordanien und die Türkei. Der jordanische Außenminister Nasser Judeh sprach von einer „Ermüdung“ bei der Aufnahmebereitschaft und von sozialen Spannungen. Der stellvertretende türkische Außenminister Naci Koru beklagte, sein Land trage Kosten von vier Milliarden US-Dollar (3,15 Milliarden Euro), werde von der internationalen Gemeinschaft aber nur mit etwa 250 Millionen Dollar (197 Millionen Euro) unterstützt. Auch UN-Flüchtlingskommissar António Guterres kritisierte, dass die internationale Unterstützung nicht ausreiche.

Bundesaußenminister Frank-Walter Steinmeier sicherte den betroffenen Ländern die Solidarität der internationalen Gemeinschaft zu. „Wir müssen in Krankenhäuser, Schulen, Wasserversorgung und Abfallversorgung investieren, um den Zusammenbruch öffentlicher Dienste zu verhindern.“ Entwicklungsminister Gerd Müller (CSU) mahnte massive internationale Winterhilfe an. Jeder zweite Syrer sei auf der Flucht oder vertrieben. Im Irak lebten 200 000 bis 300 000 Menschen im Schlamm, denen dringend geholfen werden müsse. 26 Flüchtlingscamps seien im Irak erforderlich. Deutschland werde sich am Aufbau der Notunterkünfte beteiligen. *Axel Hofmann, dpa*

HINTERGRUND MILLIONEN SYRER AUF DER FLUCHT

Auf der Flucht vor dem Bürgerkrieg in Syrien haben mittlerweile mehr als drei Millionen Menschen das Land verlassen. Die meisten von ihnen fanden in den Nachbarländern Zuflucht. In Europa liegen Schweden und Deutschland an der Spitze. Ein Vergleich nach Angaben des Flüchtlingshilfswerks der Vereinten Nationen (UNHCR): Libanon 1,134 Millionen (Stand 22. Oktober), Türkei 1,066 Mio. (Stand 2. Oktober), Jordanien 619 000 (Stand 9. Oktober), Irak 222 000 (Stand 21. Oktober), Ägypten 140 000 (Stand 27. Oktober), Deutschland rund 70 000 (Stand Oktober). *dpa*

Tarifeinheit per Gesetz: Widerstand angekündigt

BERLIN Bundesarbeitsministerin **Andrea Nahles** (SPD, Foto) will Tarifkämpfe wie aktuell bei der Bahn per Gesetz eindämmen. Mehrere Gewerkschaften in einem Betrieb sollen damit voraussichtlich ab Mitte 2015 zur Zusammenarbeit gedrängt werden. Andernfalls soll laut dem geplanten Gesetz zur Tarifeinheit der Tarifvertrag der Gewerkschaft mit den meisten Mitgliedern eines Betriebs gelten. „Das Streikrecht bleibt unangetastet“, versicherte Nahles aber gestern in Berlin. Mehrere Gewerkschaften zeigten sich empört und kündigten Widerstand an. Die Arbeitgeber begrüßten den Vorstoß. Die Streiks der Lokführergewerkschaft GdL und der Lufthansa-Piloten hatten die Rufe nach dem Gesetz lauter werden lassen. Das Bundesarbeitsgericht hatte 2010 entschieden, dass es in einem Betrieb künftig mehrere gültige Tarifverträge nebeneinander geben darf. Die damalige Bundesregierung war mit dem Plan, die Tarifeinheit wieder herzustellen, gescheitert.

„Es geht nicht darum, mit diesem Gesetz Streiks zu verhindern, sondern darauf hinzuwirken, dass bei Streiks, die sich anbahnen, ein gütlicher Weg eingeschlagen werden kann“, sagte Nahles. Kollisionen zwischen zwei Gewerkschaften sollten vermieden werden. Eine weitere Zerfledderung der Tariflandschaft solle eingedämmt werden. Nahles vermied aber eine Prognose, wie das geplante Gesetz genau etwa bei der Bahn wirkt. Im Konfliktfall solle festgestellt werden, wer die meisten Mitglieder in einem Betrieb hat. Dies solle mit Hilfe eines Notars geschehen, dem die Gewerkschaften ihre Mitgliederzahlen offenlegen sollen. Ohne Einigung müsste ein Richter entscheiden. Der Entwurf soll nach Kabinettsbeschluss am 3. Dezember im Bundestag beraten werden.

Der Vorsitzende von dbb beamtenbund und tarifunion, Klaus Dauderstädt, warf Nahles politische Feigheit vor. Sie verberge die Absicht, Streikrechte zu begrenzen. Die Bundesverfassungsrichter würden dieses Gesetz für nichtig erklären. Nahles hingegen betonte, der Entwurf sei verfassungsgemäß. *dpa*

Studie: Immer weniger Studenten mit Politik-Interesse

BERLIN Immer weniger Studierende in Deutschland interessieren sich laut einer Befragung für Politik. Sehr starkes Interesse am allgemeinen Geschehen hat nur noch knapp ein Drittel (32 Prozent), nachdem es 20 Jahre zuvor fast die Hälfte (46 Prozent) war. Das ergab eine gestern vom Bundesbildungsministerium vorgestellte Studie.

Auch studentische Politik an der eigenen Hochschule interessiert nur ein Drittel (33 Prozent) der Studenten. Ministerin Johanna Wanka (CDU) nannte dies sehr bedauerlich. „Gerade zum 25. Jahrestag des Mauerfalls möchte ich eindringlich an die junge Generation appellieren, die politische Freiheit in unserem Land zu nutzen.“

Für ihr Studium wünschen sich die Befragten vor allem einen stärkeren Praxisbezug. Die Qualität der Lehre wird inzwischen besser beurteilt. So schätzen nun 67 Prozent den Aufbau und die Struktur ihres Studiengangs positiv ein, nachdem es 2001 nur 54 Prozent waren. Lehrveranstaltungen empfinden 65 Prozent (2001: 46 Prozent) als gut. Wanka sagte, die Ergebnisse zeigten, in welchen Bereichen Hochschulen nachsteuern sollten. Insgesamt sei die Zufriedenheit bei neueren Bachelor- und Masterstudiengängen höher als etwa bei traditionellen Staatsexamens-Studiengängen. Befragt wurden im Wintersemester 2012/13 knapp 4900 Studierende an 25 Hochschulen. Das Ministerium finanziert die seit den 80er Jahren laufende Langzeitstudie „Studierendensurvey – Studiensituation und studentische Orientierungen“, die alle zwei bis drei Jahre erhoben wird. Insgesamt gibt es in Deutschland rund zwei Millionen Studentinnen und Studenten. *dpa*

Bildungsministerin Johanna Wanka (CDU). DPA

Hintergrund / Kommentare

MOMENT MAL...

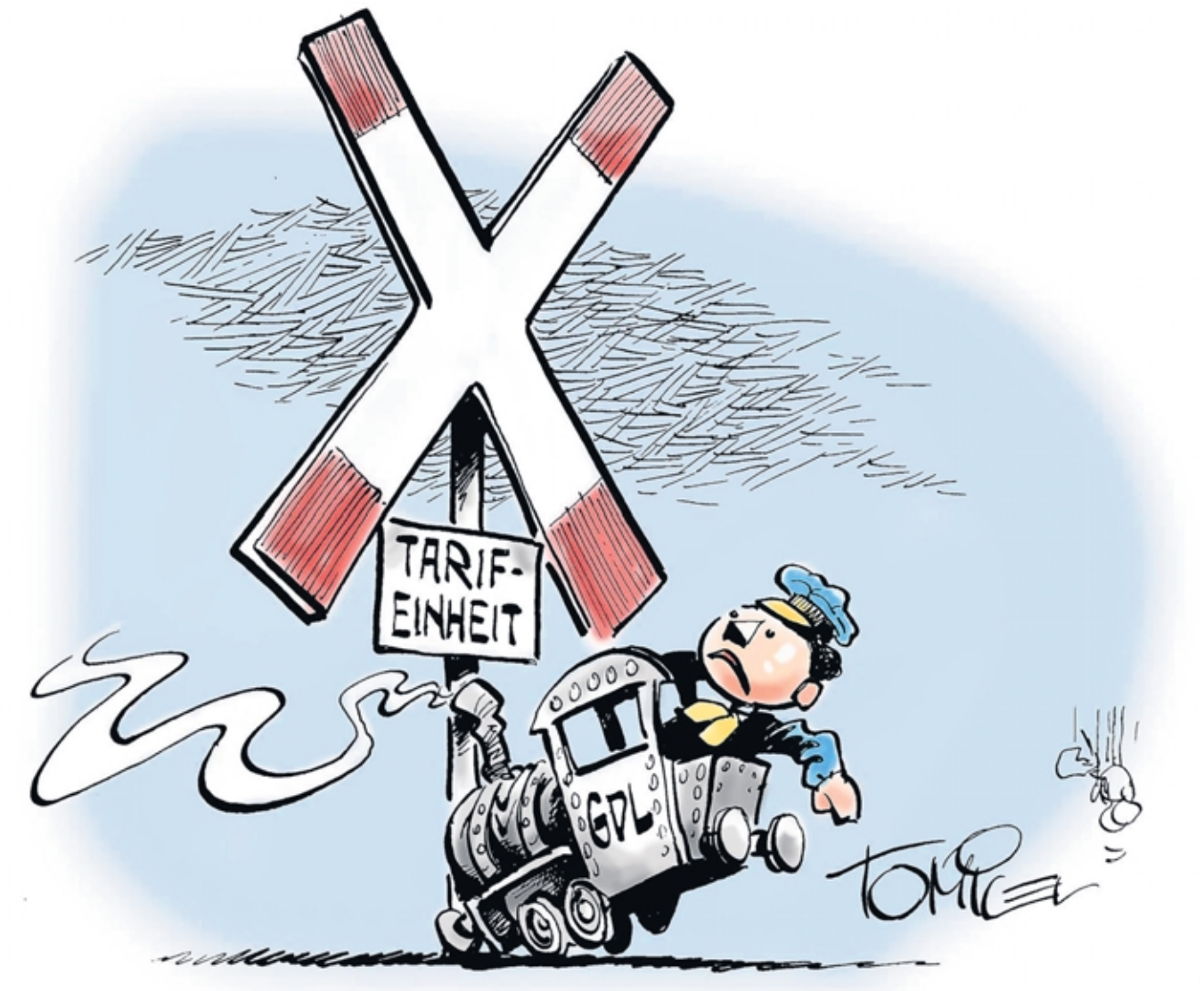
Die Kleinen hängt man ...

Unerhört, immer auf die Kleinen. Die Post hat sich eine neue Einnahmequelle verschafft. Wenn der Paketbote seinen Transporter abstellt, ohne die Handbremse anzuziehen, muss er den Schaden zahlen, den das rollende Fahrzeug verursacht hat. Zahlen müssen auch Kollegen, die ähnlich fahrlässig handeln. Verständlicherweise ist die Empörung groß, auch deshalb, weil gerade berichtet wird, wie andere Verursacher von Schäden in mindestens dreistelliger Millionenhöhe völlig ungeschoren oder mit lächerlichen Strafen davonkommen. Der Ex-Chef der Bayern LB, Werner Schmidt, zum Beispiel. Oder man blicke in ein beliebiges Ministerium. Etwa in das für die Verteidigung zuständige. Dort haben Beamte fröhlich Flugzeuge, Drohnen und anderes Waffenmaterial bestellt. Als sich erwies, dass das Zeug wenig bis gar nichts taugt, blieb das Gehalt der Sünder, anders als beim Paketboten, dennoch ungeschmälert. Jedes Jahr, wenn Rechnungsprüfer und Steuerzahlerbund ihre Berichte vorlegen, kommt neue Geldverbrennung ans Licht. Zugleich mit der Forderung, die Sünder zur Kasse zu bitten. Nun darf die gute alte Post endlich mal Vorbild sein. *em*

Hintergrund

Schwarzfahren wird teurer

KIEL Schwarzfahrern droht vom kommenden Jahr an ein deutlich höheres Bußgeld. Angesichts entgangener Einnahmen in Höhe von schätzungsweise 250 Millionen im Jahr sei eine Bußgeld-Anhebung von 40 auf 60 Euro angemessen, sagte der Vorsitzende der Verkehrsministerkonferenz, Schleswig-Holsteins Ressortchef Reinhard Meyer (SPD) gestern. „Anderenfalls würden diese Kosten vollständig auf die Allgemeinheit in Form von höheren Fahrpreisen umgelegt werden.“ Das höhere Bußgeld soll einen Teil der Mehrbelastung der Verkehrsunternehmen durch den Kontrollaufwand ausgleichen. Die Verkehrsministerkonferenz hatte bereits im April 2013 einen einstimmigen Beschluss dazu gefasst. Nach Meyers Angaben hatte der Bund jedoch deutlich gemacht, dass er eine Initiative der Länder erwartet. Die Verkehrsministerkonferenz hatte bereits im April 2013 einen einstimmigen Beschluss dazu gefasst, der jetzt im Bundesrat durchgewinkt werden soll. *dpa*



Andreas Kreuz TOMICEK

Kommentare

Eine Frage des Systems

Bußgelderhöhungen helfen nicht gegen Schwarzfahrer / Andere Länder machen es längst besser

VON TILL H. LORENZ

Im Kampf gegen Schwarzfahrer rüstet die deutsche Politik auf. Bis zu 60 Euro sollen sündige Fahrgäste in Zukunft berappen, wenn sie erwischt werden. Dafür plädieren die Verkehrsminister der Länder.

Nur was bringen solche Anhebungen von Bußgeldern? Vermutlich nicht viel. Da die Fehler im öffentlichen Nahverkehr nicht bei kriminellen Fahrgästen und in Bußgeldkatalogen zu suchen sind, sondern bei der Preisgestaltung und den Kontrollen. Vorab: Wer ohne gültige Fahrkarte unterwegs ist, tut unrecht. Das ist ganz klar. Klar ist aber auch, dass es zwei Gründe fürs Schwarzfahren gibt: Entweder handelt der Fahrgast aus Überzeugung oder weil er sich die Fahrpreise in diesem Land nicht mehr leisten kann. Im ersten Fall sind die 60 Euro Bußgeld auch weiterhin nur Teil eines asozialen Kalküls, demzufolge sich Schwarzfahren lohnt, wenn man es nur oft genug macht. Im zweiten Fall trifft das Bußgeld jemanden, der durch eine mitunter unverständliche Preisgestaltung oder auch einfach die Gelegenheit zum Schwarzfahrer geworden ist. Denn Deutschland steht mit seinen Kontrollen in S- und U-Bahnen international zunehmend alleine da.

Weltweit installieren Verkehrsbetriebe Schranken an den Eingängen ihrer S- und U-Bahnen, bei uns werden Kontrolleure durch die Bahnabteile gejagt. Und weil diese Kontrollen niemals ausreichen, werden immer mehr Kolonnen von Kontrolleuren losgeschickt, deren Personalkosten wieder die Ticketpreise in die Höhe treiben und den Verkehrsministern zur Begründung höherer Bußgelder dienen. Das ist absurdes Theater. Alle anderen Bereiche unseres täglichen Lebens werden normiert und automatisiert, doch am Eingang zu unseren S- und U-Bahnen wird die individuelle Verantwortung und Freiheitsliebe zelebriert. Ganz nach dem Motto „In anderen Ländern gibt es Schranken, in Deutschland den ‚Kategorischen Imperativ‘“, also den Grundsatz, nur so zu handeln, wie man es selbst von anderen erwartet.

Das funktioniert im Nahverkehr aber ebenso wenig wie der Versuch, Schwarzfahrer mit höheren Bußgeldern zu stoppen.

Aufmerksamkeitsdefizitsyndrom

Robbie Williams’ Kreißsaal-Show: Vorbild für Leute, die etwas nicht verstanden haben

VON FRANK ALBRECHT

Na gut – dass Robbie Williams aus der Geburt seines zweiten Kindes ein Twitter-Spektakel macht, überrascht wenig. Wer den Weg des Entertainers und seine ebenso geschickte wie durchaus selbstironische Selbstvermarktung über Jahre verfolgt hat, durfte mit dieser Show rechnen. Er war schon immer so: Ob Drogen, Groupies oder der hässliche Streit mit Gary Barlow nach dem Auseinanderbrechen von Take That – Robbie Williams verbarg nichts hinter verschlossener Tür.

Seit seine Mutter den damals 15-Jährigen für das Scouting der Boy-Group Take That anmeldete, führte Williams sein Leben bewusst öffentlich. Möglicherweise auch ein Grund für seine Weltkarriere. Der Mann hat mehr als 70 Millionen Tonträger verkauft und mit seiner „Swings Both Ways“-Tournee gerade erst bewiesen, dass er immer noch locker jede Halle füllen kann. Nein, Robbie Williams hat es nicht nötig , mit einer durchgeknallten Show aus dem Kreißsaal um die Aufmerksamkeit der Medien oder seiner Fans zu buhlen.

Was man von anderen Stars und Sternchen nicht unbedingt behaupten kann. Da wird getwittert und gepostet ohne Ende, jede Belanglosigkeit wird in die Welt geblasen. Weil das aber nicht mehr für eine Schlagzeile reicht, wird das Themenfeld – offenbar ebenfalls ohne Ende – ständig erweitert. Jetzt also auch Geburten, der Liveticker vom Zeugungsakt wird bald folgen.

Mal abgesehen davon, dass es dieselben Promis sind, die sofort zutiefst beleidigt sind, wenn mal etwas Unschönes über sie berichtet wird, muss man sich fragen, ob diese Selbstvermarkter unter ADS, dem Aufmerksamkeitsdefizitsyndrom leiden, oder schlichtweg nicht mehr alle Latten am Zaun haben. Wer von der Geburt seines Kindes – und das gilt auch für Robbie Williams – derart gelangweilt ist, dass er nebenbei noch die ganze Internetgemeinde bespaßen kann, hat irgendetwas nicht verstanden.

Das gilt im übrigen auch für die Zig-Millionen sogenannter Fans, die glauben, es sei für ihr eigenes Dasein irgendwie wichtig, keinen Moment aus dem Leben ihrer Idole zu verpassen. Beides ist arm, ganz arm. **Bericht Seite 24**

Kommentar

Keine freie Bahn für Raser

Notorische Sammler von Punkten im Flensburger Fahreignungsregister mögen den Vorstoß von FDP und Piraten bejubeln: Vor Geschwindigkeitskontrollen soll künftig gewarnt werden. Aber Vorsicht: Es geht nicht allgemein um freie Bahn für Raser, sondern darum, dass Kommunen keine Radarfallen mehr aufstellen dürfen. Sie sollen die Überwachung mit entsprechender Beschilderung ankündigen.

Das ist ein vernünftiger Vorschlag, aber keine Garantie für mehr Verkehrssicherheit. Immerhin könnte die Akzeptanz der Kontrollen gesteigert werden. Der Vorwurf der Wegelagerei zum Füllen klammer kommunaler Kassen würde sich erledigen. Denn wer neben der vorgeschriebenen Geschwindigkeit auch noch die explizite Warnung vor dem Blitzer ignoriert, hat selbst schuld. Die meisten Autofahrer werden auf die Bremse steigen, wenn eine Tempomessung droht. Die Unbelehrbaren werden herausgefischt – wie beim bundesweiten Blitz-Marathon im September. Der wurde unter medialem Getöse angekündigt und trotzdem fanden sich 93 000 flotte Bußgeld-Spender.

Die Polizei soll laut FDP und Piraten weiterhin mit Überraschungsblitzern aufwarten – und dann unmittelbar auf den gestellten Temposünder erzieherisch einwirken. Richtig: Der Überwachungsdruck durch unkalkulierbare Kontrollen muss bleiben. Ob aber die personalintensive „Erziehung“ funktioniert, ist fraglich. Die prinzipiell Vernünftigen, die einmal aus Schusseligkeit in die Falle rauschen, brauchen den mahnenden Zeigefinger nicht, die anderen werden sich maßlos ärgern und vielleicht auf dem nächsten freien Stück erst recht auf die Tube drücken.

Schließlich ist festzustellen, dass schnelles Fahren allein kein besonderes Risiko begründet. Bei jedem Unfall ist Bewegung, also Geschwindigkeit im Spiel. 30 oder 40 km/h können in gewissen Situationen zu viel sein und 130 auf freier Autobahn problemlos. Unfallursache ist immer unangepasstes Tempo. Da möge ein Jeder seine Fähigkeiten auf den Prüfstand stellen.

Seiten 1 und 11

Jan Wrege
Sportredaktion
Kontakt zum Autor:
jw@shz.de

Wirtschaft

Nachrichten

Lokführer-Streik ab Montag?

FRANKFURT/MAIN Die Gewerkschaft der Lokführer (GDL) denkt über weitere Streiks bei der Deutschen Bahn nach. Die bis Sonntag, 2. November, geltende Streikpause könne „verlängert oder auch beendet“ werden, erklärte der Gewerkschaftsvorsitzende Claus Weselsky gestern in Frankfurt. *dpa*

Lloyds-Bank streicht 9000 Jobs

LONDON Die britische Lloyds-Bank will in den kommenden drei Jahren etwa 9000 Stellen streichen und die Zahl ihrer Filialen um 150 reduzieren. Das Bankengeschäft solle einfacher und mehr auf das Internet ausgerichtet werden, teilte Lloyds gestern in London mit. *dpa*

Erfindergeist auf hohem Niveau

NÜRNBERG Die ungewissen Konjunktur- und Vermarktungsaussichten bremsen den Erfindergeist in Deutschland nicht. Die Zahl der angemeldeten gewerblichen Schutzrechte, Patente, Marken und Designs werde in diesem Jahr voraussichtlich auf ein Rekordniveau steigen, hieß es zum Auftakt der Nürnberger Erfindermesse Iena. *dpa*

Rekord-Umschlag erwartet

Hamburger Hafenwirtschaft ist auch optimistisch in Sachen Elbvertiefung / Mehr Wachstum als die Konkurrenz

HAMBURG Dem umstrittenen Ausbau der Elbe zwischen Nordsee und Hamburg stehen nach Ansicht der Hamburger Hafenunternehmen nur noch kleinere Hürden im Weg. „Die Hafenwirtschaft ist zuversichtlich, dass das Genehmigungsverfahren erfolgreich abgeschlossen wird“, sagte gestern Gunther Bonz, Präsident des Unternehmensverbandes Hafen Hamburg (UVHH). Das Bundesverwaltungsgericht in Leipzig habe in fünf Punkten Nachholbedarf angemahnt, aber auch deutlich gemacht, dass es keine grundlegenden Fehler sehe. Die erforderlichen Nacharbeiten könnten schnell erledigt werden. „Das ist wohl kein Werk, das ein oder zwei Jahre dauert“, sagte Bonz.

Das Leipziger Gericht hatte Anfang Oktober sein endgültiges Urteil zur Elbvertiefung vertagt. Zunächst solle der Europäische Gerichtshof in Luxemburg Fragen des Wasserrechts klären. Geklagt hatten die Umweltverbände BUND und Nabu. Bonz kritisierte die aktuelle Gesetzeslage mit deutlichen Worten als zu kompliziert: „Die Wasserrahmenrichtlinie ist so nicht handhabbar, sie ist handwerklich einfach schlecht.“ Die Bundesregierung solle daher über den Ministerrat ein neues Gesetz auf den Weg bringen. „Sonst werden wir immer diese Probleme haben.“ Hamburg will die Elbe vertiefen, damit Containerschiffe mit einem Tiefgang von bis zu 13,50 Meter den Hafen unabhängig von Ebbe und Flut erreichen können. Tideabhängig sollen sogar Frachter mit einem Tiefgang von 14,50 Meter die Elbe passieren können. Das sei nötig, weil immer größere Schiffe gebaut würden. Wegen des Rechtsstreits wurde 2012 jedoch ein Baustopp verhängt, der bis zu einem endgültigen Urteil besteht.

Die Geschäfte beeinträchtigt das bislang aber kaum: Für das laufende Jahr erwarten die Hafenunternehmen ein Rekordergebnis im Güterumschlag. „Hamburg wächst dynamischer als erwartet und als die Konkurrenzhäfen“, sagte Bonz. „Wir haben uns aus dem Tal befreit und stehen auf dem Niveau des Boomjahrs 2007.“ Durch die größeren Schiffe werden die Umschlagbetriebe vor erhebliche Herausforderungen gestellt. Mussten sie bislang bei einem Schiffsanlauf 3000 oder höchstens 3500 Container umschlagen, so können es bei den Großschiffen von heute auch 6000 oder gar 8000 Container sein – die auch in den dahinterliegenden Logistik-Ketten verarbeitet werden müssen. *dpa*

Boomjahr 2007 ist in Reichweite für Hamburgs Hafen, hier das Containerterminal Altenwerder. DPA

PROGNOSE 9,5 MILLIONEN TEU SIND MÖGLICH

Insgesamt wird der Hamburger Hafen 2014 nach Prognosen des Unternehmerbands mehr als 142 Millionen Tonnen Güter umschlagen – ein Plus von knapp sieben Prozent zum Vorjahr. Der wichtige Containerumschlag steige auf etwa 9,5 Millionen Standardcontainer (TEU). Damit hätte der Hafen das Vorkrisenniveau wieder erreicht. Die politischen Krisen in Osteuropa und im Nahen Osten haben hingegen bisher nur geringe negative Auswirkungen auf die Hafenwirtschaft. Lediglich 40 000 TEU seien etwa durch das Russland-Embargo gefährdet, bei einem Gesamtvolumen im Russland-Handel von mehr als 700 000 TEU. Für 2015 prognostizierte der Verband ein anhaltendes, aber abgeschwächtes Wachstum. *dpa*

Energieverbrauch auf niedrigstem Stand seit 1990

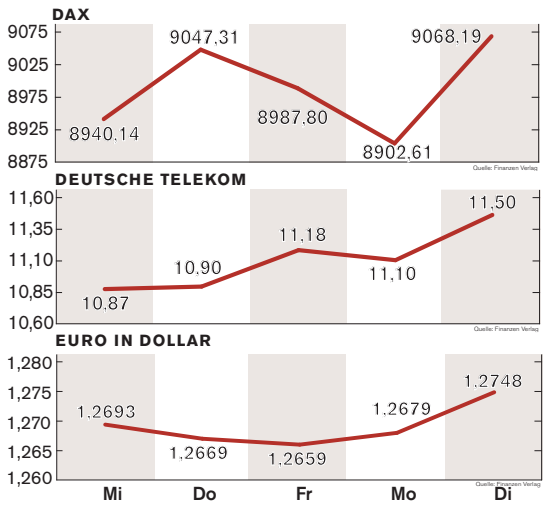
BERLIN Der Energieverbrauch in Deutschland wird wegen des sehr milden Winters in diesem Jahr auf den niedrigsten Stand seit der Wiedervereinigung fallen. Er werde etwa fünf Prozent geringer als im Jahr 2013 sein, teilte die Arbeitsgemeinschaft Energiebilanzen gestern in ihrer Herbstprognose in Berlin mit. Die Analyse beruht auf der Auswertung der ersten neun Monate des laufenden Jahres. Anders als die milde Witterung habe die eher schwache wirtschaftliche Entwicklung bisher kaum Auswirkungen auf den Energieverbrauch. Der Mineralölverbrauch lag – vor allem wegen eines Rückgangs beim Heizöl – bisher 3 Prozent niedriger als 2013. Der Erdgasverbrauch sank um 18 Prozent. *dpa*

Rückzahlung unrechtmäßiger Kreditgebühren

KARLSRUHE Bankkunden können zu Unrecht erhobene Kreditgebühren auch noch nach vielen Jahren zurückverlangen. Das hat der Bundesgerichtshof (BGH) gestern grundsätzlich entschieden. Das Gericht gab zwei Privatleuten recht, die von den Banken Santander und CreditPlus Bearbeitungsgebühren zurückverlangt hatten. Das Urteil gilt jedoch rückwirkend nur für Verträge, die ab 2004 geschlossen wurden. *dpa*

DAX	MDAX	EUR-USD	ROHÖL	GOLD
9.068,19	15.637,23	1,2746	85,94	1.228,98
+ 1,86%	+ 1,09%	+ 0,32%	+ 0,32%	– 0,08%

WOCHENANALYSEN



TAGESANALYSEN

DAX SPRINGT HOCH

T-Aktie im Aufwind. Der Dax hat nach einem schwachen Wochenauftakt gestern wieder den Sprung über die Marke von 9.000 Punkten geschafft. Die Sorgen um die Konjunktur sind am deutschen Aktienmarkt damit zunächst in den Hintergrund gerückt. Vielmehr bescherten überwiegend positive Unternehmenszahlen aus Europa und den USA dem Leitindex zum Handelsschluss ein Plus von 1,86 Prozent auf 9.068,19 Punkte. Die Aktien der Deutschen Telekom kletterten wegen eines starken Kundenwachstums bei der Mobilfunk-Tochter T-Mobile US an die Index-Spitze. Die Anteilsscheine des Werkzeugmaschinenbauers DMG Mori Seiki wurden von Sorgen um die Geschäftsentwicklung belastet.

GEWINNER UND VERLIERER

28.10.14 Veränderung in % auf Basis Schlusskurse

1. Deutsche Telekom	+ 3,65
2. KUKA	+ 3,63
3. RWE	+ 3,31
4. Bilfinger	+ 3,05
5. Telefónica Dtld.	+ 2,95
6. BB Biotech	+ 2,92
7. Drillisch	+ 2,89
8. Deutsche Börse	+ 2,83

1. DMG Mori Seiki	– 4,44
2. Nemetschek	– 2,86
3. Aixtron	– 2,35
4. QSC	– 1,72
5. Celesio	– 1,08
6. Fuchs Vz.	– 0,81
7. Dialog	– 0,69
8. Kontron	– 0,55

DAX

	Div.	Schluss 28.10.	Schluss 27.10.	Veränd. in %	52-Wochen-Hoch	52-Wochen-Tief
Adidas	1,50	57,34	57,09	+ 0,44	92,92	53,89
Allianz	5,30	123,50	122,25	+ 1,02	138,45	117,20
BASF	2,70	68,34	66,62	+ 2,58	87,36	65,61
Bayer	2,10	107,45	105,00	+ 2,33	112,70	91,15
Beiersdorf	0,70	63,38	62,69	+ 1,10	76,93	61,59
BMW	2,60	82,42	81,29	+ 1,39	95,51	77,41
Commerzbank	–	12,04	11,78	+ 2,29	14,42	9,30
Continental	2,50	151,80	150,05	+ 1,17	183,00	131,15
Daimler	2,25	60,40	59,49	+ 1,53	71,14	56,01
Deutsche Bank	0,75	25,25	24,73	+ 2,10	38,11	23,34
Deutsche Börse	2,10	54,12	52,63	+ 2,83	63,14	50,17
Deutsche Post	0,80	24,03	23,76	+ 1,14	28,43	22,30
Deutsche Telekom	0,50	11,50	11,10	+ 3,65	13,12	10,35
E.ON	0,60	13,31	13,02	+ 2,27	15,31	12,55
Fresenius	0,42	39,70	39,07	+ 1,63	39,90	31,18
Fres.Med.Care	0,77	56,85	56,64	+ 0,37	56,85	47,15
Heidelbg.Cement	0,60	53,53	52,29	+ 2,37	66,66	49,67
Henkel Vz.	1,22	77,29	75,50	+ 2,37	86,52	72,64
Infineon	0,12	7,40	7,34	+ 0,74	9,42	6,88
K+S	0,25	21,02	20,55	+ 2,26	26,60	18,79
Lanxess	0,50	40,47	39,48	+ 2,51	55,81	39,48
Linde	3,00	153,00	150,50	+ 1,66	157,30	139,15
Lufthansa	0,45	12,36	12,13	+ 1,85	20,26	10,88
Merck	0,95	70,35	69,99	+ 0,51	73,96	56,55
Münchener Rück	7,25	151,75	149,55	+ 1,47	169,95	143,00
RWE	1,00	27,59	26,71	+ 3,31	32,83	24,95
SAP	1,00	52,36	51,44	+ 1,79	62,55	50,90
Siemens	3,00	87,03	85,56	+ 1,72	101,35	82,34
ThyssenKrupp	–	18,95	18,67	+ 1,53	22,71	16,64
VW Vz.	4,06	160,90	158,35	+ 1,61	204,15	150,25

MDAX

	Div.	Schluss 28.10.	Schluss 27.10.	Veränd. in %	52-Wochen-Hoch	52-Wochen-Tief
Aareal Bank	0,75	33,12	32,47	+ 2,02	36,49	24,13
Airbus Group	0,75	45,43	44,77	+ 1,47	57,18	42,16
Aurubis	1,10	41,06	40,28	+ 1,94	47,90	36,19
Axel Springer	1,80	42,43	41,93	+ 1,19	51,27	41,29
Bilfinger	3,00	50,65	49,15	+ 3,05	92,72	45,85
Brenntag	0,87	37,62	37,23	+ 1,02	47,05	34,94
Celesio	0,30	26,09	26,38	– 1,08	26,63	22,43
DMG Mori Seiki	0,50	18,85	19,73	– 4,44	26,82	18,85
Dt. Annington	0,70	22,25	22,18	+ 0,27	23,61	17,91
Dt.Euroshop	1,25	34,83	34,24	+ 1,71	37,84	30,71
Dt. Wohnen	0,34	17,41	17,05	+ 2,08	17,79	13,75
Dürr	1,45	53,54	52,74	+ 1,52	67,74	50,53
ElringKlinger	0,50	22,99	22,74	+ 1,10	32,59	22,09
Evonik	1,00	26,80	26,36	+ 1,65	30,45	24,66
Fielmann	1,45	49,31	48,95	+ 0,74	53,50	40,72
Fraport	1,25	48,70	48,59	+ 0,22	57,77	47,19
Fuchs Vz.	0,70	29,23	29,46	– 0,81	37,28	26,75
GAGFAH	–	14,66	14,38	+ 1,95	15,77	10,21
GEA Group	0,60	35,16	34,40	+ 2,22	35,91	30,43
Gerresheimer	0,70	43,76	43,28	+ 1,10	56,42	42,31
Gerry Weber	0,75	31,00	30,91	+ 0,27	39,23	28,65
Hannover Rück	3,00	64,38	63,37	+ 1,59	67,96	58,88
Hochtief	1,50	57,82	57,38	+ 0,77	69,94	53,00
Hugo Boss	3,34	105,10	103,40	+ 1,64	113,55	90,79
Kabel Dtld.	–	108,05	107,75	+ 0,28	110,60	91,60
Kion Group	0,35	28,32	28,10	+ 0,77	37,07	25,82
Klöckner & Co	–	9,13	8,99	+ 1,61	12,66	8,72
Krones	2,00	71,64	70,91	+ 1,03	75,50	57,50
KUKA	0,30	48,08	46,39	+ 3,63	48,40	32,58
LEG Immobilien	1,73	54,46	53,66	+ 1,49	57,87	40,84
Leoni	1,00	43,96	43,40	+ 1,30	60,66	39,02
MAN	3,07	90,60	90,53	+ 0,08	93,80	87,99
Metro	–	24,86	24,55	+ 1,26	37,28	23,05
MTU Aero Engines	1,35	66,76	66,80	– 0,06	75,21	60,94
NORMA Group	0,70	35,00	34,86	+ 0,40	43,31	31,66
Osram	–	26,25	26,09	+ 0,65	50,46	26,04
Pro7SAT.1	1,47	30,89	30,74	+ 0,50	36,00	28,34
Rheinmetall	0,40	32,84	32,20	+ 1,99	57,87	32,20
Rhön-Klinikum	0,25	23,39	23,33	+ 0,28	23,52	18,98
RTL Group	2,00	72,34	71,98	+ 0,50	99,34	65,62
Salzgitter	0,20	23,54	23,00	+ 2,35	33,63	22,60
Sky Deutschland	–	6,75	6,74	+ 0,09	8,13	5,77
Stada	0,66	30,16	29,75	+ 1,39	42,41	28,07
Südzucker	0,50	10,93	10,82	+ 0,97	24,14	9,95
Symrise	0,70	43,20	42,97	+ 0,54	43,55	31,15
TAG Immobilien	0,35	9,20	9,10	+ 1,14	9,65	8,50
Talanx	1,20	25,24	25,14	+ 0,40	27,85	23,51
TUI	0,15	11,62	11,35	+ 2,38	13,88	9,60
Wacker Chemie	0,50	88,67	88,38	+ 0,33	103,65	65,00
Wincor Nixdorf	1,48	36,15	35,19	+ 2,73	58,07	34,52

WÄHRUNGEN

28.10.14	Sorten Ank.	Sorten Verk.	Devisen Geld	Devisen Brief
Australien (A-$)	1,34	1,55	1,4383	1,4385
Dänemark (dkr)	7,10	7,85	7,4443	7,4446
Großbritannien (£)	0,75	0,82	0,7892	0,7893
Japan (Yen)	131,65	145,65	137,66	137,71
Kanada (kan.$)	1,35	1,51	1,4262	1,4263
Norwegen (nkr)	8,01	9,01	8,4132	8,4155
Polen (Zloty)	3,78	5,07	4,2168	4,2192
Schweden (skr)	8,90	10,05	9,3358	9,3379
Schweiz (sfr)	1,17	1,25	1,2060	1,2061
Tschechien (czk)	24,02	30,42	27,7749	27,8030
Türkei (try)	2,68	2,98	2,8111	2,8121
USA ($)	1,20	1,34	1,2746	1,2747

MÜNZEN & METALLE

Münzen	Ank.	Verk.
Krüger Rand	942,30	1011,80
Philharmoniker	942,30	1007,00
Tscherwonez	235,50	364,00
Wilhelm II.	219,33	274,53
Vreneli	169,91	201,93
Edelmetalle		
Goldbarren (1kg)	30772,50	31460,50
Silberbarren 1 kg	428,50	470,80
Silber (Ind/1 kg)	–	505,70
Platinbarren 100g	3083,00	3393,00
Kupfer (Del-Notiz)	550,07	552,37
NE-Metalle	von	bis
Kupfer (MK Notiz)	–	646,01

MARKTDATEN

Zinssätze	in %
Basiszinssatz	-0,73 %
Hauptrefinanzierungssatz	0,05 %
Spitzenrefinanzierungssatz	0,30 %
Umlaufrendite	0,72 %
Staatsanleihen Rendite 10 Jahre	
Deutschland	0,88 %
Grossbritannien	2,24 %
Italien	2,54 %
Japan	0,46 %
Schweiz	0,485 %
Spanien	2,149 %
USA	2,278 %

*Alle Angaben ohne Gewähr. Kurse: SIX Telekurs/ Finanzen Verlag; Texte: dpa; Sortenkurse: Reisebank

INVESTMENTFONDS

	Ausg. 28.10.	Rückn. 28.10.	Rückn 27.10.
Deka			
AriDeka	63,13	59,98	59,67
Converg.Aktien CF	147,40	142,07	141,13
Converg.Renten CF	54,23	52,27	52,26
CorporateBond CF	56,88	55,22	55,24
DekaFonds	87,47	83,10	82,34
DekaLux-Gl.Res. CF	74,93	72,22	72,80
DekaRent Intern.	19,22	18,66	18,67
DekaStrukt.5 Chance	141,32	138,55	138,52
DekaStrukt.5 Chance+	181,23	177,68	177,60
DekaStrukt.5 Ertrag	108,13	106,01	106,05
DekaStrukt.5 Ertrag+	108,08	105,96	105,96
DekaStrukt.5 Wachst.	114,00	111,76	111,73
Euro Stocks CF	33,73	32,51	32,30
Gl.Converg.RentCF	43,73	42,15	42,20
GlobalChampions CF	129,58	124,90	124,96
ImmobilienEuropa	48,50	46,08	46,07
ImmobilienGlobal	58,01	55,11	55,12
MegaTrends CF	55,32	53,32	53,31
RenditDeka	23,84	23,15	23,16
RentenReal	43,13	41,87	41,88
UmweltInvest CF	88,83	85,62	85,53
DWS			
DWS Akkumula	786,27	748,83	748,83
DWS Convertibles	127,75	124,03	124,03
DWS Deutschland	158,63	151,07	151,07
DWS Geldmarkt Plus	68,66	68,66	68,66
DWS Gold Plus	1534	1489	1499
DWS Inv. Global E.M.	182,64	173,51	175,11
DWS Rendite Opt. 4S.	102,96	102,96	102,96
DWS Rendite Optima	74,25	74,25	74,25
DWS Top 50 Asien	121,59	116,91	116,91
DWS Top 50 Europa	122,34	117,63	117,63
DWS Top Dividende	108,09	102,94	102,94
Eurorenta	56,71	55,05	55,05
Inter-Renta	15,46	15,01	15,01
Investa	134,81	128,38	128,38
Top 50 Welt	78,35	75,33	75,33
Vermög.bild.fonds R	19,80	19,21	19,21
Vermögensbildg. f. I	118,17	112,54	112,54
Union Investment			
Uni21.Jahrhundert net	27,03	27,03	27,12
UniAsiaPacific	110,08	105,85	106,17
UniDeutschland	158,51	152,41	153,80
UniDividendenAss	54,88	52,77	53,02
UniDyn.: Europa	67,85	65,24	65,38
UniEuroAktien	55,86	53,20	53,63
UniEuroAspirant	50,88	49,40	49,58
UniEuroKapital	69,96	68,59	68,60
UniEuropa	1644	1566	1572
UniEuropaRenta	50,29	48,83	48,82
UniFavorit: Aktien	100,11	95,34	95,60
UniFonds	44,21	42,10	42,52
UniGlobal	163,05	155,29	156,18
UniImmo: Deutschland	95,41	90,87	90,80
UniImmo: Europa	58,64	55,85	55,84
UniKapital	114,13	111,89	111,91
UnionGeldmarktFonds	49,58	49,58	49,58
UniOpti4	101,24	101,24	101,23
UniRenta	20,36	19,77	19,81

IMMOBILIENMARKT

HÄUSER Verkauf

EFH Rellingen, 170 m²/1100 m², von. priv., Tel. 0157-32046968 oder hausrellingen@gmail.com

Hademarschen, OM, Bungalow, Bj. 74, 450 m², 115 m³ Nf., 80 m² Wf., Carp., Garage, mit Grube, Kamin, EBK, Ceran, el. Mark., Rolll., E 120 kW, VB 72000 €, T. 04872/967593 o. 0173/8898022

Langenhorn (Nordfriesland): von privat, Reetdachhaus mit Marschenblick, 100 m² Wfl. + Nebengebäude (Ausbau möglich), 800 m² Grdst., ideal für Handwerker, Preis VHS, keine Makler, Tel. 0172-9737249

Schwabstedt, EFH, ca. 130 m², sep. ELW, 2 x EBK, Carp. u. Stellpl., Tel. 0152-58554722

HÄUSER Kaufgesuche

Junge Familie sucht Haus/DH/RH in Wedel ab sofort, von privat, Tel.: 04103/7034311 AB

Su. Mehrfamilienhaus in Rendsburg u. Umgebung zu kaufen, Tel. 0176 81117031

WOHNUNGEN Verkauf

Weihnachtsgesch.: von priv., 3,5 Zi-Whg, Kü., Bad, Balk, ca. 90 m² in PI, 7. OG, für nur 63.000 €, z. Zt. verm. 6.000 € netto Kaltm./J., Tel. 04101-45836

GRUNDSTÜCKE Verkauf

Bestes Grundstück in neuem kleinem Baugebiet in Bestlage Husum, perfekte S/W-Ausrichtung, absolut ruhig. ☎ 0177/386 389 4

Steinbergkirche, 2 Bau-Grdst. ca. 1100 m² bzw. 1 Bau-Grdst. 2130 m², teilerschloss., Lückenbebauung, 30€/m², Tel. 04331-789701

HÄUSER MIETANGEBOTE Raum Elmshorn/Pinneberg

EFH, Bj. 65, frisch renov., u. a. kompl. neue Kü., 130 m² Wfl., 6 Zi., 2 Bäder, G-WC, Garage, 2 Stellplätze, gr. Garten, 1.290 € KM, von privat, T. 0177-7389094

Horst, DHH, Neubau, von privat zu vermieten, Carport, EBK, 790 € KM + NK. Tel. 04121-452148

Rell.: EFH, 70 m², EBK, 2 Bä., Kamin, Gas-Hzg., Kell., Stellpl., 620 € + NK, Tel. 0157/38370127

HÄUSER MIETANGEBOTE Raum Rendsburg

Borgstedt, Stadtvilla-DHH, Bj. 2014, Erstbezug., 4-5 Zi., 145 m², Sackgasse, EBK, Gäste-WC, Vollbad, Carport, hochwertige Ausstattung , Bezug nach Abspr., KM 850 €, Kaution, ☎ 0172-7713022

Fockbek: helles RHM, 3 Zi., 80 m², ebenerdig, 2 Carports, ab 01.01.15, Tel. 04321/5399699

HÄUSER MIETGESUCHE Raum Elmshorn/Pinneberg

Kleines Haus mit Charakter im Raum PI zur Miete gesucht. Von w/47 und m/51, 3-4 Zi. plus Hobbyraum (Keller oder Schuppen), ruhige Lage, gern am Ortsrand mit Fernsicht, bis 1000 € KM. ☎ 04101/25915

WOHNUNGEN MIETANGEBOTE Raum Elmshorn/Pinneberg

Elmsh., 2,5-Zi.-Whg., 75 m², 440 € + NK/KT, renov., EVA 107 kWh, Öl, Bj. 71, Tel. 0 41 05 - 7 67 07

Elmsh., 2-Zi.-EG-Whg., Lindenstr. 13, saniert, ruh. Schlafzi., Keller, EBK, Laminat, 350,- € + 170,- € NK + Hzg., 1.050,- € KT, von priv., Tel. 01 78 - 1 63 12 58

Elmshorn: 3 Zi., ca. 60 m², DG, EBK, DB, KM 430 €, PKW-Stellpl. 30 €, NK 60 €, eigene Hzg. Brennwert, ab 1.11., Kt. 1200 €, Tel. 0151-41859422

Moorrege, 2-Zi-Whg., Erstbezug, 60 m², EBK, V-Bad, Stpl., 520 € + 100 € NK, Tel. 0172-4326707

PI, 3,5 Zi-Whg, 81m², EBK, Stpl., KM 600 + NK + 3 MM Kaution, frei ab sofort, Tel. 0162-9165337

PI-Teesd., 2-Zi.-Whg., 67 m², Balk., EBK, V-Bad, top renov., z. 1.1.15, 520 € KM, 1-2 Pers., S-Bahn-nah. Tel. 04101/206615

Traumhafte Maisonette-Whg. über 2 Ebenen, Elmshorn Süd, 2,5 Zi., Blk., EBK, Pkw-Stellpl., Gart., KM 495 €, ab 01.11., von priv., k. Cout., Objekt ID: 905486 T. 0151-23450888 od. 03301-5736366

Uetersen, 3 Zi., Kü., Bad, Balkon, Abstellk., ca. 87 m², 565€ kalt + NK+ Kaution, T. 0157-72374675

Verm. sonn. App. Gart. 60 m², 1,5 Zi., Pantry, DB, Waschm., an gebildete/n liebv. Mieter/in, für Haus- Garten- Büroarbeit-Mithilfe bei Mietgelderlass, Tel. 040/817500 od. 0157/77331010

Wedel, 2-Zi.-Whg., 63m², EG, EBK, Bad, Keller, 550,-€ + NK + 3MM KT., TG-Stellpl. 45,-€, ab 1.1.15 frei, Tel.: 0172/2718545

WOHNUNGEN MIETANGEBOTE Raum Flensburg

Flensburg, Fries.Berg 3Zi-WHG, 1OG, 66 m², Balk., Kabel, Keller+Dachb., Warm 516 ,- €, zum 1.11.2014, (0157)75198508 lengermax@gmail.com

Kappeln, Lüttfeld, 4-Zi., 75 m², 1. OG, Balkon, WM 495 € + Kt., ab sofort, Tel. 0170-5578036

WOHNUNGEN MIETANGEBOTE Raum Itzehoe/Steinburg

Horst, Randlage, WZi., Schl.Zi., Küche m. gr. Essbereich, Duschbad, Kammer, ca. 65 m², ab sofort frei, Tel. 0 41 26 - 21 65

IZ-Süd, 3 Min. zur A23: 3-Zi.-EG-Whg., 66 m², W.-Bad, EBK, Kell., Etg.-Hzg., Terrasse, Pkw-Stellpl., KM 395 € + NK; 04821/83229

WOHNUNGEN MIETANGEBOTE Raum Nordfriesland

Husum: Möbl. 1½ Zi., sep. Eing. Küche, Bad, Kabel-TV, WLAN, zentral, ruhig, an Wochenendfahrer zum 1.1.2015 zu vermiet., 310,- € incl., Tel. 04841/83453

Soholm, Nähe Leck: 3 Zi.-Whg., ca. 75 m², EBK, 459 € WM, ohne Makler, Mo-Fr 8-16 Uhr, Tel. 0461-150420 od. 0177-6262125

Soholm, Nähe Leck: 4 Zi.-Whg., ca. 90 m², EBK, 570 € WM, ohne Makler, Mo-Fr 8-16 Uhr, Tel. 0461-150420 od. 0177-6262125

WOHNUNGEN MIETANGEBOTE Raum Rendsburg

RD, 3 Zi.-Whg., Kielerstr., ca. 68 m², 1. OG, EBK, Garten, KM 370 € + NK + HK., provisinsfrei ab 1.12., EnEV: 161 kWh/(m²*a), Öl, Bj. 1936, Tel. 0171/9565823

WOHNUNGEN MIETANGEBOTE Raum Schleswig

Jübek: Vario/Kft.-Wg., 2 Zi./70 m² bis 4 Zi./96 m², OG, EP 54 kWh, KM 377 € + NK 125 €, KT, 04625-8210100

Schleswig: 2 Zi.-Whg., ca. 50 m², 360 € WM inkl. NK, ohne Makler, Mo-Fr 8-16 Uhr, Tel. 0461-150420 od. 0177-6262125

WOHNUNGEN Weitere Mietangebote

Rellingen, 2 Zi., Balkon, D-Bad, gr. Küche, EBK, Laminat, ruhig im EFH, 530 € inkl. 04101-32784

Neuendorf bei Elmshorn

Historisches, luxuriöses Reetdach-Landhaus, komplett saniert und ausgebaut im mediterranen Stil, herrlich ruhige Lage hinterm Deich, ca. 250 m² Wohnfläche, 6 Zimmer, 3 Bäder, großer Wohn-Essbereich, große Terrasse mit Grillhäuschen sowie 2 Nebengebäuden evtl. für Büro, Galerie oder Lager, 3 Garagen und Unterstand für Boot o. ä., parkähnlich pflegeleichtes Grundstück. Von Privat zu vermieten, Anfragen unter 040 / 430 40 44 (werktags) oder 0172 / 406 08 88.

WOHNUNGEN MIETGESUCHE Raum Itzehoe/Steinburg

IZ: Schröderskamp, kl. 1 1/2 Zi.-Whg., EBK, Keller, KM 250 € + NK + Kt., frei, 04821/7796069 ab

Zimmer Mietangebote

Jübek: 1-Zi.-App., 28 m², vollmöbliert, 375 € WM, f. WE-Fahrer, berufstätige, ☎ 04625-8210100

GEWERBLICHE RÄUME Mietangebote

Elmshorn, Peterstraße: Gewerberäume, Nfl. 135 m², 550 € + NK + KT, Telefon: 0171- 99 38 36 1

FeWo / Ferienhäuser zu vermieten

FEWO LüneburgerHeide, Herbstangebot www.lueneburger-heidetraum-ferienwohnungen.de 7Ü, 350 €, ☎ 04189/504

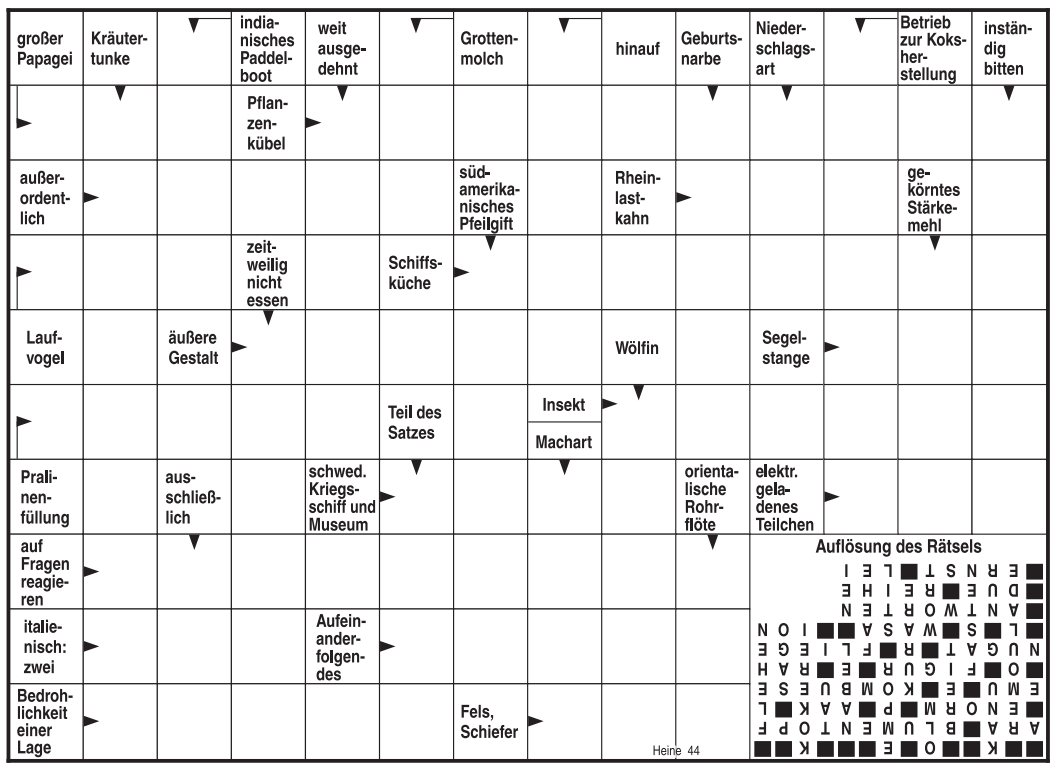
Garagen, Carports, Stellplätze

Hallenstellplatz für WoMo, Caravan, Boot, Kummerfeld/PI, Tel. 0410171558

SONSTIGE IMMOBILIEN

Reitanlage oder Resthof mit der Möglichkeit zum Bau einer Reithalle und mind. 30 Boxen für Pferde im Kreis PI/SE gesucht. ☎ 0172-4168008.

Su. Scheune oder Lagerhalle in Rendsburg u. Umgebung zu kaufen, Tel. 0176 81117031



Wann kommt die Zeitung in den Briefkasten?

Jede Nacht sind **Menschen** unterwegs. Sie sorgen dafür, dass Sie Ihre Zeitung morgens im Briefkasten haben. In der **Dunkelheit** sind Austrägerinnen und Austräger nur **schwer zu sehen**. Bitte achten Sie darauf, wenn Sie nachts mit dem **Auto** unterwegs sind.

Vielen Dank!

BG ETEM Energie Textil Elektro Medienerzeugnisse

www.bgetem.de

Vortei

Gut informiert mit dem Vorteilsabo Ihrer Zeitung!

0800/2050 74

0800/2050 7400*

* gebührenfrei

A. Beig Druckerei und Verlag GmbH & Co. KG

www.a-beig.de

DÜT & DAT

sh:z das medienhaus

ERFOLGREICHE KLEINANZEIGEN

Diese Kontaktanzeigen können sich hören lassen.

Bei allen mit dem ✆ versehenen Kontaktanzeigen können Sie zusätzliche Ansagetexte abhören (sofern der Inserent von dieser Möglichkeit Gebrauch gemacht hat) und sofort eine Nachricht hinterlassen. Die neue Art, in Kontakt zu treten!

Abhören und antworten:

0900/1 10 16 54

(€ 1,45/Min., abweichender Mobilfunktarif)

BEKANNTSCHAFTEN

ER sucht SIE

,Humorvoller Mann, 32J.,192, NR, su. liebenswerte Sie für eine feste Beziehung, Zuschriften bitte m. Bild Raum IZ/RD/HEIChiffre RD175788Z ©2917

Sklave sucht Herrin und ist für alles bereit ! Bmb ✉ KK906297Z

Topf sucht Deckel ! M , 47 / 175 sucht eine Partnerin , Freundin und Liebhaberin in einer Person . Freue mich auf Zuschriften mit Bild ! ✉ KK906288Z

Topf sucht Deckel! M., 47/175, NR, sucht eine Freundin, Partnerin, Liebhaberin und Heldin alles in einer Person. Ich freue mich auf Zuschriften, bmB! ✉ KK906283Z

Weihnachten zu zweit? Er, 59/177, 82 Kg, sympathisch, fröhlich u. liebevoll möchte wieder „wir" sagen! Jung geblieben, suche attakt., liebevolle und zuverl. Sie bis 59 J. für das letzte Lebensdrittel u. eine wunderschöne Zeit zu Zweit. SMS an 0176/41740778, Chiffre RD175709Z ©2877

SIE sucht IHN

2 Freundinnen, aufgeschlossen und humorvoll suchen Euch - zwecks gemeinsame Unternehmungen, blond 1,73 m, 48 J. / dunkel 1,76 m , 54 J., nur ernst gemeinte Zuschr. , bitte mit Bild, Chiffre PI175722Z

Dame, 72 J., jugendlich und fit sucht angenehmen Freund / Begleiter gleichen Alters,Chiffre PI175639A

Glückliche Frau sucht glücklichen Mann mit Herz, um die Liebe zu teilen. Ich bin 43 Jahre alt, 1,58 m groß und suche dich, wenn du zwischen 43 und 53 Jahre alt bist, nicht größer als 1,80 m und es einfach passt. Auf deine Nachricht freue ich mich! ✉ KK906304A

Wedlerin, 54 J., sucht Partner, NR, zum Spass haben, tanzen & nett Essen gehen**Chiffre WD175723A**

HOBBY UND FREIZEIT

Ehepaar 70+/- su. zum geselligen Kartenspielen, Ausflüge etc., ein Nichtraucher Paar aus Wedel/ Umgeb., **Chiffre: WD 175570 A**

Harley Fahrer/in gesucht, zum Quatschen + Feiern im Winter u. ab 2015 zum gem.fahren. Freue mich auf neue Gesichter. Mail: nicky2202@hotmail.de

Häuslicher, aber auch vielseitig interessierter Witwer, 70 + NR/NT, sucht zwecks Vermeidung der Alltagsroutine Kontakt zu kl. geselligen Kreis zum gemeinsamen Verbringen der Freizeit. Interessen: Kulturveranstaltungen untersch. Richtungen, Gespräche, Spaziergänge, Ausflüge, Reisen nah u. fern. Zuschriften unter Chiffre˘ ✉ KK906308Z

GRÜSSE/BOTSCHAFTEN

Rose und Jake, Sissi und Franzl, Bonnie und Pierre, Schnatterinchen und Pittiplatsch, Ana und Christian, Baby ich liebe Dich!

TIERMARKT

Holsteiner Hengstfohlen von Catoo, geb. 06/14, prämiert, viel Bewegung und edel, zu verk., 2500 €, Tel. 0170 7153156

Kleine Kätzchen, 12 Wo., entw., su. liebevolles Zuhause, Schutzgeb. Tel. 04101-65714

Koikarpfen wegen Teichaufgabe zu verk., div. Goldfische, Filter, Luftgebl., Kescher, 04101-71633

Labrador Welpen zu verk. reinr. o. Pap. ab dem 9.11.14 geimpft und entw. abzg. ☎04605/189247 Handy: 01603344563

Reinrassige Glatthaarfoxterrierwelpen, abzugeben, entwurmt, geimpft, ideal als Familien-/Jagdhund, T. 04651/32815

Reinrassige Zwergrauhaardackel-Welpen, 10 Wochen alt , entwurmt, geimpft abzugeben, Tel. 04651/32815

ENTLAUFEN/ENTFLOGEN

Nymphensittich am 28.09. in Wedel entflogen (grau mit weißem Kopf). T. 017634835212

haus

Traumhaus gefunden?

frau

Ihre Traumfrau wartet ein paar Seiten weiter.

VERANSTALTUNGEN

„Das FRÜHSTÜCK" tgl. auf Vorbestellung v. 6.30 - 12.00 h, p. P. € 14,00 www.parkhotel-rosarium.de 25436 Uetersen, Berliner Straße 10, Tel.: 04122/92180

Frische MIESMUSCHELN in versch. Variationen p.P. ab € 15,50. www.parkhotel-rosarium.de 25436 Uetersen, Berliner Str. 10, Tel 04122.92180

HOCHZEITSPAUSCHALEN. Märchenhafte Arrangements ab p. P. € 77,50 www.parkhotel-rosarium.de, 25436 Uetersen, Berliner Str. 10, Tel.: 04122/92180

Rosariumfondue - der neue Restaurantklassiker. Ab 4 Pers. p. P. € 23,50 auf Vorbestellung www.parkhotel-rosarium.de 25436 Uetersen, Berliner Straße 10, 04122 / 92180

REISEMARKT

Berlin

Berlin: 2 gemütl. DZ im EFH, 21 € pro Person, 030-4045854 www.gaestezimmer-preuschoff.de

Harz

Braunlage, gemütl. FeWo f. 2-4 P., in guter Lage, Sauna im Haus, Tel. 0421/3225729

Sylt

Westerland, 2 Zi.-App., Schwi.-Bad, Sauna, ab 16.11.14 - 28.2.15 35 € tägl. T. 040 - 530 26 728

STELLENMARKT

MEDIZINISCHE UND SOZIALE BERUFE

Zahnmed. FA, m/w, ab dem 01.12.2014 od. später für 35/40 Std. / Woche für Zahnarztpraxis in Elmshorn-Süd gesucht. Praxis Dr. Behm - ☎ 04121/92163 - behm@telemed.de

WEITERE STELLENANGEBOTE

Suche 2 Fahrer
7,5 T + CE für Tour in & um Hamburg.
Tour beginnt in Schenefeld.
Tel. (0163) 6363119

STELLENGESUCHE

Frau sucht Arbeit, Putzstellen im Haushalt, Tel.: 0176 - 25 11 09 16

Pflegehelferin übern. 24 Std. Pflege u. Versorgung mit Schwerpunkt Demenz. Tel. 01 60 - 6 97 77 02

Politologin 31 J sucht interessante Tätigkeit. 5 J Erfahrung: Politik, Marketing, PR, Social Media. politologincramer@gmail.com

Suche Arbeit als Haushaltshilfe, alle anfallenden Tätigkeiten, Tel. 04101-370640

Suche Putzstelle nur in Pi im Privathaush., 2-3x wöch. vormittags, sehr sauber, zuverl. u erfahren, 04101-25263 ab 19 h

Zuverlässige Reinigungskraft, mit Erfahrung, sucht Reinigungs-Objekte: Praxen, Büros etc. in Elmschorn, Pinneberg, Kiel. ☎ 0157339160292

NEBENTÄTIGKEITEN

Nachhilfe von Privat in Wedel. Erteile Nachhilfe/Unterricht in Englisch (bis Abitur) und Mathe (10. Kl). ☎ 0152-54172471

Stundenweise Betreuung ihres Kindes Raum Pbg. von erf. Nanny, 56, NR, T. 0172/7512855

Su. rüstigen Rentner, der den Winterdienst für ein EFH in Brodersby/Schwansen übernimmt. Tel. 0176-96248899

Suche Arbeit im Haushalt in Pinneberg, Telefon: 0172-39 78 91 5

Suche Arbeit im Haushalt, deutschsprachig, Tel: 040-55 983466 oder 0176-41682492

UNTERRICHT UND WEITERBILDUNG

Nachhilfe in Mathe für alle Kl. + alle Schulen (auch Berufschulen + Gymnasien). Versetzung sichern, für's Abi trainieren. Probestunde vereinbaren: Tel. 04321-82033

AUTOMARKT

Daihatsu

Cuore 1,0, 58 PS, Bj. 04, TÜV/AU 10/16, Scheckh., 2 x Airb., ABS, WR, 1500 €, Tel. 017649004242

Fiat

Liebigstr. 23 - Flensburg
*Schöne Optik*Fiat 500 Cabrio S 1.2 Benzin*EU-Neuwagen*51/69kW/PS, ABS, ESP, Klima, Radio/CD/MP3/USB, u.v.m. Nur: 13.490, - EUR-www.autohaus-lorenzen.de-Autohaus Lorenzen GmbH, Liebigstr. 23, 24941 Flensburg Kraftstoffverbrauch innerorts/außerorts/kombiniert 6, 4/4, 3/5, 1 l/100km, CO2-Emissionen kombiniert 119 g/km, Effizienzklasse D. Tel. 0461 978928-00
ID 843C6DA www.shz.de/auto

Ford

Fiesta, EZ: 8/01, 2. Hd., schw.-met., 60 Tkm, 3-tür., 8-f. ber., Klima, TÜV neu, 2290 €. 0160/2219301

Hyundai

Liebigstr. 23 - Flensburg
Hyundai ix20 1.4 *EU Neuwagen*Klima*, 66/90kW/PS, Jetzt NUR:13.990 EUR Benzin, ABS, ESP, Radio/CD/MP3, Klima-www.autohaus-lorenzen.de-Autohaus Lorenzen GmbH Kraftstoffverbrauch innerorts/außerorts/kombiniert 7, 2/5, 3/6, 0 l/100km, CO2-Emissionen kombiniert 140 g/km, Effizienzklasse C. Tel. 0461 978928-00
ID 85D7DA0 www.shz.de/auto

Liebigstr.23 - Flensburg
Hyundai i40 cw 1.6 *Tempomat*, 99/135kW/PS, Benzin, 6Gang, Klima, Radio/CD/MP3/USB/Bluetooth, u.v.m., Nur:18.490 EUR-www.autohaus-lorenzen.de-Autohaus Lorenzen GmbH, Liebigstr.23, 24941 Flensburg.Kraftstoffverbrauch innerorts/außerorts/-kombiniert 8, 0/5, 4/6, 4 l/100km, CO2-Emissionen kombiniert 149 g/km, Effizienzklasse C. Tel. 0461 978928-00
ID 8336391 www.shz.de/auto

Renault

Kangoo, 1,4 Liter, grün/met., EZ 01, TÜV neu, 2 Schiebetüren, s. gepfl., 1.890 €, 0157-37493288

Seat

Altea 1,6 TDI Sondermodel, silber, Bj. 6/11, 56tkm,TÜV 4/16, 1.Hd., s.g.Ausst.,10650,-,04821-408947

Volkswagen

T5-Multivan, Bj. 2004, 131 PS, TDI, Blaumet., 215 Tkm, Diesel, Klimautom., 2 Schiebet., AHK,, Tempom., Wi.-Reif., Scheckh. gepfl., € 11.499,- VHB, T. 04621-41177

VERSCHIEDENE PKW Ankauf

Ankauf PKW Busse, VW-Sharan Turan Ford-Gal. Opel-Zaf. Astra, Toyota; Alle Marken auch def. u. WE.0172-4460151

!! Ankauf aller Art an Kfz!!, heil + def., in jedem Zustand - bitte alles anbieten - auch Motorschäden, Unfall, hohe km oder sonstige Mängel. tägl., 04101-3708509

ZWEIRÄDER

Alte, rostige und Unfallmotorräder gesucht! Tel. 0177-5620433

WOHNWAGEN/ REISEMOBILE

Ankauf Wohnmobile u. Wohnwag. alle Typen, Bj.-KM-Zust. egal alles anbieten! 0177/7536530

Winterstellplätze für Wohnwagen, Boote in Lagerhalle zu vergeben, Telefonnummer: 0174-7703655

KFZ–ZUBEHÖR

4 M+S, 235/65 R17, 108 H auf LM-Alus, 5 Loch, 1Jahr. NP 1200 €, f. 500 € VB, Tel. 0176-57649760

4 Winterreifen, 185/65R15 auf 5Loch Stahlfelge f. Nissan Note m. Radk., 100.-, T.: 04624/8785

Reifen

4 Winterreifen Continental M&S 255/60 R17 106H, auf Alufelgen 8 x 17 RC D12 für DB ML 270, neuwertig, 1600 km, zu verk., 650 €, Tel. 04671/3253

4 WR 175/65R14 82T auf Stahlfelge montiert, 75,-€, Wedel Tel.: 04103/89693

4 WR, 1er BMW, 195/70R, 100 €; 4 WR Ford S-Max, 215/60R, 150 €, beides Stahl, T. 0151-41859422

AN- UND VERKAUFSMARKT

ANKAUF DIVERSE

!!Achtung aufgepasst!!! Kaufe Näh- u. Schreibmasch., Pelze, Puppen, Porzellan, Ölgemälde, Gobelinbild, Wandteller, Schallplatten, Teppiche, Tischwäsche, Garderobe, Bücher, Bibel, Mont-Blanc-Stifte, Dupont-Feuerzeuge, Münzen, Bernsteinschmuck, Mode, etc. Goldschmuck. Hr. Laubinger Tel. 0152-51958468

!Achtung, Achtung! Machen Sie Ihr Altes zu barem Geld! Ankauf v. Pelz- u. Lederwaren sowie Orientteppiche, Militaria, Handtaschen, Kristall, Bernstein, Münzen, Silberbesteck, Taschen- u. Armbanduhren u. Schmuck. Zahle Höchstpreise, seriöse Abwicklung, 0441/18116638 od. 0176/64799400

****Pinneberger Sammler und Historiker**** kauft Münzen, Orden, Urkunden, Uniformen, Militär-Fotoalben, alles militärische bis 1950 & Antikes. Silber, Uhren, alte Bücher & Ansichtskarten... Bitte alles anbieten auch ganze Sammlungen und Nachlässe, Andreas Hetke, T. 04101-859396

Ford Capri I (Bj. 68-73) gesucht. Bitte alles anbieten! ☎ 041916210

Ankauf von Pelzen, Bekleidung, alte Nähmaschinen, Handarbeiten, Bernstein, Münzen aller Art und Schmuck, F. Hein, garant. seriöse Abwicklung. Tel. 0178-8483514

Kaufe Bernstein, privat. Bitte nur ernstgemeinte Angebote! 04651-8895670 od. 0175-6252837

Kaufe Geigen, Kontrabass, u.a. Instrumente auch defekt, Ferngläser, Münzen, Orden, Silber-/Bernsteinschmuck, Taschenuhren, Armbanduhren, gr. Tonbandgerät, Eisenbahn (alle Spuren), Wikingautos, HiFi-Geräte, Montblanc, Plattenspieler, Tel. 04348/913590

Modellbahn aus der Garage: An + Verkauf, gebr. Eisenbahnen, Zub. Do. + Fr., 15 - 19 Uhr, Sa. 10 - 16 Uhr. 04121/807931, Utweg 15, Klein-Nordende.

Münzen und Medaillen von Sammler gesucht. Deutsche Mark Münzen, alte deutsche Münzen, Olympische Spiele weltweit, Münzen und Medaillen aus aller Welt. Bitte auch ganze Sammlungen anbieten. Seriöser und fairer Bar-Ankauf mit aktuellem Münz-/Bewertungskatalog. T. 0172-5119319

Orden, Ehrenzeichen, Uniformen, Sammler sucht alles aus der Zeit 1800 - 1945, alles anbieten.Tel. 015238473256 o. 048928998454

Sammler kauft an zum guten Preis alle antiken Sachen z.B. Möbel, Porzellan, Geschirr, Näh- u. Schreibmaschinen, auch defekt, Silber- u. Modeschmuck, Perlen, Bernstein. Alles Anbieten. **Tel. 0176-37517712**

Suche Kristall, Porzellan, Military, Elastolin-,Lineol-Figuren, Orden, Blechspielzeug, Ölgemälde u.s. Übernehme auch Nachlässe (stubenrein). H. V. Rothmar, Elmshorn Tel. 01 71 - 53 28 655

Sammler su. Näh- u. Schreibmaschinen, Pelze, Puppen, Porzellan, Ölgemälde, Gobelinbilder, Garderobe, Schallplatten, Mont Blanc Stifte, Dupont Feuerzeuge, Wandteller, Teppiche, Mode- u. Goldschmuck u. Bernstein. Tel. 01575/4132604

Schmuck und Silberbesteck (auch versilbert) gesucht. Seriöser Ankauf von Silber-, Elfenbein-, Bernstein-, Granat- und Goldschmuck. Bitte auch defekten Schmuck anbieten. Tel. 0172/5119319

Suche Armbanduhren u. Modeschmuck, Bernsteinketten, Münzen u. Garderobe aller Art, Orientteppiche, Pelze, Tel. 0201/85837207 oder 0177/4234937

Suche Engel von Wend + Kühn u. and. Figuren aus dem Erzgebirge, Hummel + Swarowski, auch ganze Samml. T. 015227707846

ANTIQUITÄTEN/KUNST

Kaufe zu Top - Höchstpreisen, antike Möbel, Uhren, Ölbilder, Silber, Gold- u. Brillantschmuck, Altgold, Münzen, Bücher, Nachlässe, Meissen Porz., u. alles 1. u. 2. Weltkrieg Tel. 0171/3683680 o. 0461/16896981

Horst Janßen Werke zu verk. Tel. 0179-1858912

COMPUTER/TELESPIELE

kostenlose Computerhilfe Windows und Linux, ☎ 01575/6180124

PS3 320GB, 2 Jahre alt, mit Playstation Move Inkl. 9 Spiele VB 280,-- , ☎04103-15379

MÖBEL/HAUSRAT

Bauernschrank und Bauerneckschrank gegen 50 € abzugeben. ☎ 0176/81115610

Couchtisch (Kacheln), Eiche rust., 138 (202) x 60 (72), höhenverstellb., 75 €, Tel. 04121 - 93970

Esszimmergarnitur Erle, massiv: Tisch Ø 1,20 m , ausziehbar bis 2,10 m, 8 Stühle, VHB 350 €, ☎ 04871/4320

Kompl. Schlafz., Pinie teilm. Antik weiß: Doppel Bett, 5-Tür.-Kleiderschr., 2-Nachtk. für 1250,-€!!! ☎ 04327-145916

Kropp: gut erh. Wohnz-Garnitur, Dreisitzer + 2 Sessel für € 275,- zu verk. Tel: 04624-8949

Suche Möbel in Teak, Palisander, Eiche, etc. Sofas, Sessel, Anrichten, Sideboards, Tische, Stühle. Gern dänische Möbel u. Möbel bekannter Hersteller u. Designer.- Auch Bilder, Drucke, Lithografien. ☎ 04608/608264 oder 01520/7796949

LANDWIRTSCHAFT– UND GARTENBEDARF

Aus Gartenumgestaltung: 12 Sack Ziersplitt ca. 10 mm, schw/weiß, 75 €; Rasenkantensteine, rot 35x16 cm, 50 Stck. 25 €; 24x12 cm 120 Stck. 50 €, Abholbereit, FP! 04625-18688 (AB)

Kaminholz trocken, reine Bu./Ei./Esche/Bi./Erle, Lieferung mögl., Kaminholztrading@googlemail.com, Tel. 04192-9634

ZU VERSCHENKEN

Briefmarken: Sammlung abzugeben. KonnyKhan@Hotmail.com

Drucker HP Officejet 5505 All-in-one, funktionsfähig. ☎ 04642-923903

Zu verschenken: 4 Stück Ganzjahresreifen 185/60 R14 Goodyear Vector 5 auf Stahlfelge 6Jx14 ET 38 Lz: 4 Lk 100 Nb 57 Profil ca. 5mm , ein Reifen / Felge mit Macken von Bordstein. Sind vom VW Polo / Caddy Tel. 0461/7703235

SAMMLEROBJEKTE

Kaufe Münzen + Medaillen, ganze Sammlungen, Deutsche Mark, alte deutsche Münzen, Olympische Spiele, zu Höchstpreisen Tel. 01715443557

VERSCHIEDENES

Äpfel? Saft aus eigenen Äpfeln! Dabei sein, schmecken, gleich mitnehmen! 04625-822598

Hole kostenlos gebr. und def. TV, Hifi, Gasherd, Kühlschrank, Ledergarnitur, PC, Telefon 040-86627622 ab 17 Uhr

Kaminholz zu verk. Trocken, ofenerftig, Buche/Esche, Telefon 04822-5361

Privater Hallenflohmarkt am Sa, 25.10.2014 von 14-17 Uhr. Über 120 private Anbieter, Ponyreiten, Spiele, Kaffee + Kuchen. Susi's Pensionsstall, Tornesch, Hörnweg 40. Info 04122-56384

MARQUARDT KÜCHEN
www.marquardt-kuechen.de
Katalog & Informationen
Tel.: 0 800 - 133 133 0
Nr. 1 für KÜCHEN mit GRANIT!
Eigenes Granitwerk - Live-Küche - Perfekte Planung - Klare Preise
Hrsg.: Michael Marquardt GmbH & Co.KG, Österfeldstraße 2–4, 99869 Emleben
STANDORT HALSTENBEK: Gärtnerstr. 130, 25469 Halstenbek, Tel: 0 41 01 / 3 76 73 0
STANDORT HAMBURG-WANDSBEK: Wandsbeker Allee 15 - 19, 22041 Hamburg, Telefon: 0 40 / 5 26 05 86 0
STANDORT BUCHHOLZ / DIBBERSEN: Harburger Straße 15, 21244 Buchholz-Dibbersen, Telefon: 0 41 81 / 99 96 0

Jubel, Trubel, Jubiläum:
25% sparen!
Auf ausgewählte Marken-Gläser und -Fassungen.
BRILLENMACHER LARS JENSEN
Brillenmacher – seit 25 Jahren für Sie da:
Berlinerstraße 3
25335 Elmshorn

Sudoku

leicht

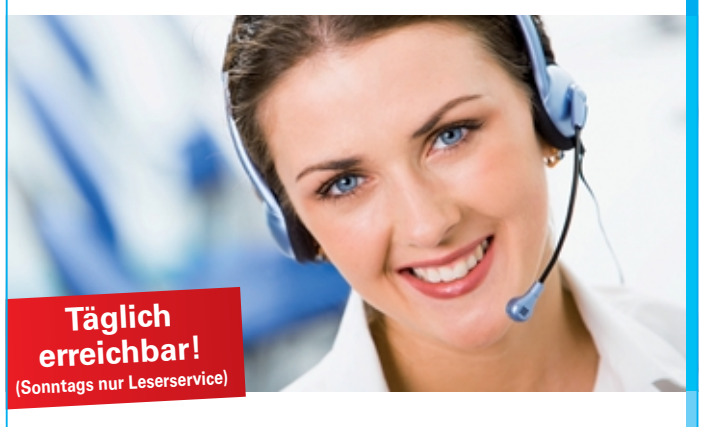
			3		5			
3	1						6	5
					8	3		4
4	3			8	2	6		1
		8		1		2		
1		6	7	3			8	9
9		5	4					
6	8						5	2
			8		1			

207

Spielanleitung und Auflösung des letzten Rätsels:

In die Felder sind die Zahlen von 1 bis 9 einzutragen, wobei in jeder Zeile, in jeder Spalte sowie in jedem stark umrandeten 3x3-Feld jede Zahl genau einmal vorkommt.

9	4	3	5	8	1	2	6	7
1	6	2	9	3	7	5	8	4
8	7	5	2	4	6	9	3	1
3	5	6	7	9	8	1	4	2
7	2	8	3	1	4	6	9	5
4	1	9	6	5	2	8	7	3
6	8	1	4	2	3	7	5	9
5	3	7	1	6	9	4	2	8
2	9	4	8	7	5	3	1	6

SERVICE
shz das medienhaus
Unseren freundlichen
TELEFONSERVICE
sollten Sie nutzen.

Täglich erreichbar!
(Sonntags nur Leserservice)
Leser-Service:
Telefon 0800/2050 7400*
Telefax 0800/2050 7401*
Anzeigen-Service:
Pinneberg Telefon 0800/2050 7404* Telefax 0 41 01/5 35-6236
Quickborn Telefon 0800/2050 7404* Telefax 0 41 06/6 07 75
Wedel Telefon 0800/2050 7404* Telefax 0 41 03/8 34 88
Barmstedt Telefon 0800/2050 7404* Telefax 0 41 23/70 77
Elmshorn Telefon 0 41 21/297-0 Telefax 0 41 21/297-2838
* gebührenfrei
A. Beig Druckerei und Verlag GmbH & Co. KG

KNUTZEN WOHNEN | TEPPICH HOF KNUTZEN
10 % Jubiläumsrabatt AUF ALLES!*
*gilt nicht für bereits reduzierte Artikel und Dienstleistungen sowie Flamant und Velux
Nur noch 3 Tage!
Standorte und Öffnungszeiten finden Sie unter knutzen.de und teppich-hof.com
Hauptsitz: Knutzen Wohnen GmbH | Gutenbergstr. 12 | 24941 Flensburg
ANGEBOT GÜLTIG BIS 31.10.2014

Sport

Nachrichten

6 Weltmeister stehen zur Wahl

PARIS Sechs Weltmeister dürfen sich Hoffnungen auf die Trophäe für den Weltfußballer des Jahres machen. Wie der Weltverband Fifa gestern bekannt gab, stehen Mario Götze, Thomas Müller, Philipp Lahm, Bastian Schweinsteiger, Toni Kroos und Torwart Manuel Neuer im Rennen um den Ballon d'Or 2014 auf der Kandidatenliste. Auch der Niederländer Arjen Robben von Bayern München gehört neben Weltfußballer Cristiano Ronaldo zu den 23 ausgewählten Spielern. Bei der Trainerwahl sind Bundestrainer Joachim Löw, Pep Guardiola vom FC Bayern und US-Nationalcoach Jürgen Klinsmann dabei. *sid*

Laporte-Vertrag aufgelöst

HAMBURG Die Hamburg Freezers haben den Vertrag mit ihrem freigestellten Trainer Benoit Laporte aufgelöst. Das sei im gegenseitigen Einvernehmen geschehen, teilte der Verein aus der Deutschen Eishockey-Liga mit. Laportes Vertrag sollte ursprünglich bis zum Ende der Saison laufen. Der Kanadier war am 25. September nach vierjährigem Engagement in Hamburg beurlaubt worden. *lno*

Sport in Zahlen

FUSSBALL
DFB-POKAL
2. Runde:

Chemnitzer FC – Werder Bremen	0:2
Arminia Bielefeld – Hertha BSC	i. E. 4:2
Kickers Offenbach – Karlsruher SC	1:0
VfR Aalen – Hannover 96	0:2
Dynamo Dresden – VfL Bochum	-
MSV Duisburg – 1. FC Köln	-
1. FC Kaiserslautern – Greuther Fürth	2:0
FC St. Pauli – Borussia Dortmund	0:3
1. FC Magdeburg – B. Leverkusen	heute, 19 Uhr
K. Würzburg – E. Braunschweig	heute, 19 Uhr
1860 München – SC Freiburg	heute, 19 Uhr
RB Leipzig – Erzgebirge Aue	heute, 19 Uhr
Hamburger SV – B. München	heute, 20.30 Uhr
Hoffenheim – FSV Frankfurt	heute, 20.30 Uhr
VfL Wolfsburg – Heidenheim	heute, 20.30 Uhr
Eintr. Frankfurt – B. M'gladbach	heute, 20.30 Uhr

- Spiel bei Redaktionsschluss dieser Ausgabe nicht beendet

TENNIS
ATP-WORLD TOUR MASTERS IN PARIS
2. Runde: Novak Djokovic (Serbien/1) – Philipp Kohlschreiber (Augsburg) 6:3, 6:4; Fernando Verdasco (Spanien) – Gilles Simon (Frankreich/15) 6:3, 3:6, 6:4
WTA-TURNIER DER CHAMPIONS IN SOFIA
Vorrunde: Carla Suárez Navarro (Spanien) – Andrea Petkovic (Darmstadt) 6:0, 6:4

GETTY

Jubel bei Werder, Blamage für Hertha und 96

CHEMNITZ Der krisengeschüttelte SV Werder Bremen hat mit dem erstmaligen Einzug in das DFB-Pokal-Achtelfinale seit vier Jahren seinem neuen Trainer Viktor Skripnik ein erfolgreiches Debüt auf der Profi-Bank beschert. Mit dem 2:0 (1:0) beim Drittligisten Chemnitzer FC holte sich der Bundesliga-Letzte drei Tage nach der Beurlaubung von Robin Dutt wichtiges Selbstvertrauen für den Kampf gegen den Abstieg. Fin Bartels (31.) und **Franco di Santo** (49./Foto) schossen den Sieg für Bremen heraus. Dagegen blamierten sich Hannover 96 mit einer 0:2 (0:1)-Pleite beim Zweitligisten VfR Aalen und Hertha BSC mit einem 2:4 im Elfmeterschießen beim Drittligisten Arminia Bielefeld.

Deutschland will die Spiele

Berlin oder Hamburg 2024: DOSB-Präsidium hat sich für eine Olympia-Bewerbung ausgesprochen

HAMBURG/NEU-ISENBURG Hamburgs Olympia-Traum lebt. Der Deutsche Olympische Sportbund (DOSB) hat gestern seine Absicht bekräftigt, sich mit der Hansestadt oder mit Berlin um Sommerspiele 2024 oder 2028 zu bewerben. Daran hatte es zuletzt Zweifel gegeben, nachdem DOSB-Präsident Alfons Hörmann laut über Winterspiele für 2026 nachgedacht hatte. Die obersten Olympia-Funktionäre des Landes haben beschlossen, der DOSB-Mitgliederversammlung am 6. Dezember offiziell eine Bewerbung um Sommer-Olympia vorzuschlagen. Hörmann: „Für den deutschen Sport sind die Olympischen und Paralympischen Spiele das wichtigste Ereignis überhaupt. Wir haben in Berlin und Hamburg zwei exzellente Bewerber." Nachhaltig angelegte Spiele böten „eine Chance für das ganze Land und besonders für die Ausrichterstadt und -region".

Zugleich verschob das Gremium nach einer zweitägigen Sitzung in Neu-Isenburg bei Frankfurt aber den Zeitpunkt der Kandidatenkür. Ursprünglich hatte das Präsidium sich schon gestern zwischen Hamburg und Berlin entscheiden und die Mitgliederversammlung in sechs Wochen darüber abstimmen sollen. Der neue Zeitplan sieht vor, dass die Mitgliederversammlung den Zuschlag am 21. März 2015 erteilen soll.

Vorgeschaltet wird dem jedoch ein Votum des Präsidiums am 16. März. Im gestern präsentierten Beschlussvorschlag heißt dazu: „Zur Vorbereitung dieser Entscheidung wird das Präsidium einen Vorschlag vorlegen, den es gemeinsam mit einem Beratungsgremium erarbeiten wird, das sich aus erfahrenen Mitgliedern der Sportfamilie sowie Vertretern aus Politik und Gesellschaft zusammensetzt."

Dieses Prozedere sorgt im Hamburger Rathaus für hörbares Aufatmen, da die Chancen der Hansestadt damit wieder steigen. Zuletzt war befürchtet worden, die zu Berlin neigende Mitgliederversammlung könnte die Bewerberstadt ohne Vorschlag des Präsidiums wählen. Im DOSB-„Parlament" dominieren die Sportfachverbände, von denen eine Mehrzahl lieber mit dem international erfahreneren Berlin antreten möchte. Das Meinungsbild im zehnköpfigen Präsidium gilt dagegen als ausgeglichen. Angeblich sollen Hörmann und DOSB-Generalsekretär Michael Vesper eher mit dem Hamburger Konzept zentraler Spiele an der Elbe sympathisieren.

Hauptgrund für die Verlängerung der Entscheidungsfrist sind die enttäuschenden Ergebnisse von Meinungsumfragen im Auftrag des DOSB unter den Bewohnern beider Städte. Die ermittelten Zustimmungswerte sind den Olympia-Vorderen viel zu dürftig. In Hamburg sprachen sich 53 Prozent der Bürger für, 44 Prozent gegen eine Bewerbung aus. In Berlin gibt es sogar eine Mehrheit der Olympia-Neinsager (49 zu 48 Prozent). Der DOSB will ein Debakel bei der offiziellen Volksbefragung nach der Kandidatenkür unbedingt vermeiden und gibt den Aspiranten deshalb Gelegenheit, die Olympia-Begeisterung der Ihren zu steigern.

Zwar hatte Hamburg mit mehr Befürwortern gerechnet, sieht sich in dieser Disziplin nun aber zu Recht vor Berlin. Im Umfeld des Senats hieß es gestern zuversichtlich: „Wir werden die Zustimmung in der Hamburger Bevölkerung sicherlich noch verbessern."

Noch hat beim Internationalen Olympischen Komitee (IOC) keine Stadt eine Kandidatur für die Spiele 2024 eingereicht. Bewerbungen werden von einer US-Metropole (Los Angeles, San Francisco, Washington oder Boston), Istanbul, Doha, Paris und Rom erwartet. Der Gastgeber der Spiele 2024 wird 2017 gewählt.

Markus Lorenz

Her mit den Ringen: Deutschland bewirbt sich um die Olympischen Spiele im Jahr 2024 und eventuell auch 2028.

Dortmund lässt dem FC St. Pauli keine Chance

HAMBURG Borussia Dortmund hat sich im DFB-Pokal den Bundesliga-Frust von der Seele geschossen und ist souverän in das Achtelfinale eingezogen. Mit dem hochverdienten 3:0 (2:0) beim Fußball-Zweitligisten FC St. Pauli rehabilitierten sich die Westfalen gestern ein wenig für die Negativ-Serie in der Bundesliga mit vier Niederlagen nacheinander. Ciro Immobile (33.) und Marco Reus (44.) schossen schon vor der Pause eine klare Führung heraus. Shinji Kagawa (86.) sorgte für den Endstand. Nur der starke St. Pauli-Keeper Philipp Tschauner, dessen einziger Fehler zum 0:3 führte, und fehlende Dortmunder Konsequenz vor dem Tor hielten die Niederlage der Hamburger vor 29 063 Zuschauern im ausverkauften Millerntor-Stadion in Grenzen.

BVB-Trainer Jürgen Klopp hatte nach dem 0:1 gegen Hannover 96 sein Team gleich auf sechs Positionen verändert. Unter anderen rückte Mitchell Langerak für Nationalspieler Roman Weidenfeller ins Tor, Immobile in die Angriffsspitze.

Dennoch taten sich die Dortmunder anfangs schwer und strotzten nicht gerade vor Selbstbewusstsein. Mit der Zeit wurden die Gäste aber druckvoller und kamen zu guten Chancen. Ein Tor von Immobile (18.) wurde wegen Abseits nicht anerkannt.

Doch nach 33 Minuten schloss der Italiener eine schöne Kombination aus kurzer Entfernung ab und gab kurz vor der Pause die Vorlage zum 2:0 von Reus. Nach der Pause wurde der Zweitliga-16. mutiger. Allerdings waren die Hanseaten zu harmlos, um die zuletzt verunsicherte BVB-Deckung zu gefährden.

„Brutal starker Gegner" – Zinnbauer hat wenig Hoffnung

HAMBURG Wenn Rekordmeister Bayern München in den Volkspark kommt, stapelt sogar der sonst so selbstbewusste Joe Zinnbauer tief. „Dieser Gegner ist brutal stark. Riesengroße Chancen können wir uns da nicht ausrechnen", sagte der Chefcoach des Hamburger SV vor dem prestigeträchtigen Nord-Süd-Duell in der 2. Runde des DFB-Pokals (heute, 20.30 Uhr/live ARD). Die Partie, in der es einst um die führende Position im deutschen Fußball ging, findet schon lange nicht mehr auf Augenhöhe statt. Daran hat auch der jüngste Achtungserfolg in der Bundesliga, als der HSV den Münchnern ein torloses Unentschieden abtrotzte, nichts geändert. Zinnbauers Motto für den heutigen Abend: „Wir werden nichts herschenken, aber unser Brennpunkt ist die Bundesliga."

Denn die Berufung des 44-Jährigen zum Nachfolger seines Trainerkollegen Mirko Slomka hat die Norddeutschen in der Tabelle nicht wirklich vorangebracht. Sechs Punkte aus sechs Partien, Relegationsplatz 16 – nach wie vor hängt der HSV im Abstiegsbereich fest. Gegen den Tabellenführer, so Zinnbauer, „wollen wir mit einem guten Spiel die 0:3-Niederlage in Berlin wieder aus dem Kopf bekommen".

Eigene Torerfolge traut sich der Coach aber fast schon nicht mehr einzufordern, so schwach präsentiert sich die Hamburger Offensive bislang in der Liga. Drei Treffer in neun Begegnungen – ein historischer Negativrekord, auf den niemand an der Elbe stolz sein kann. Auch Torjäger Pierre-Michel Lasogga hat sich bislang mit mageren zwei Treffern begnügen müssen. Und dennoch: Münchens Trainer Pep Guardiola warnte vor dem bulligen Angreifer. „Lasogga ist ein sehr aggressiver Spieler, den man immer kontrollieren muss", sagte der Spanier. *sid/sh:z*

Lokalsport

Lokalsport

Telefon: 04101/535-1816
Telefon: 04101/535-1817
lokalsport@a-beig.de

Tischtennis

VERBANDSLIGA SH MÄNNER
SV Boostedt – Schwarzenbek II 9:6

1. SSC Hagen	5	45:9	10:0
2. SC Itzehoe	3	27:9	6:0
3. SV Boostedt	5	28:38	5:5
4. VfB Lübeck	2	18:9	4:0
5. Kaltenk. TS	2	12:13	2:2
6. Quickborn	3	20:25	2:4
7. SCM Nortorf	3	15:24	2:4
8. Seeth-Ekholt	4	17:35	1:7
9. Schwarzenb. II	2	8:18	0:4
10. Probsteierhag.	3	17:27	0:6

VERBANDSLIGA FRAUEN
TuS Holst. Quickborn – TSV Bornhöved 8:4
SV Friedrichsgabe – TTC Seeth-Ekholt 8:0

1. SC Hohenaspe	4	32:7	8:0
2. Friedrichsgabe	3	24:2	6:0
3. TuS Esingen	3	18:16	4:2
4. Kieler TTK II	4	21:21	4:4
5. ESV Neustadt	1	8:2	2:0
6. H. Quickborn	4	14:28	2:6
7. SV Fockbek	2	5:16	0:4
8. Seeth-Ekholt	2	2:16	0:4
9. TSV Bornhöved	3	8:24	0:6

TuS Holstein Quickborn – TSV Bornhöved 8:4 (27:15)
Dellith/Mattke – Rosin/Frank 1:3, Liebig/Lanz – Lahl/Poggensee 3:0, Sabine Liebig,Frank 3:1, Kerstin Dellith – Rosin 2:3, Cornelia Lanz – Poggensee 3:0, Petra Mattke – Lahl 3:0, Liebig – Rosin 0:3, Dellith – Frank 3:1, Lanz – Lahl 3:1, Mattke – Poggensee 3:0, Lanz – Rosin 0:3, Liebig – Lahl 3:0

LANDESLIGA SÜD MÄNNER
TSV Brunsbüttel II – TTC Grinau 5:9

1. TTC Grinau	4	32:21	6:2
2. SV Siek III	4	31:23	6:2
3. Brunsbüttel II	3	23:18	4:2
4. Moorreger SV	2	17:9	3:1
5. TSV Ellerbek	1	9:5	2:0
6. Kellingh./Wrist	2	12:12	2:2
7. Ratzeburger SV	2	15:17	1:3
8. Seeth-Ekholt II	2	14:17	1:3
9. Bornhöved	4	15:35	1:7
10. Kaltenkirchen II	2	7:18	0:4

1. LANDESLIGA HH FRAUEN
TuS Finkenwerder – Niendorfer TSV III 7:0
TTG Südstormarn – Wedeler TSV 4:7

1. Wedeler TSV	4	28:17	8:0
2. FC Voran Ohe II	4	27:21	7:1
3. SV Lurup	4	26:13	6:2
4. Neuenfelde II	4	22:18	6:2
5. Eilbek/WTB III	5	29:22	5:5
6. Finkenwerder	6	27:31	5:7
7. Südstormarn	7	34:41	5:9
8. GWR/Osdorf	5	27:28	4:6
9. Niendorf III	5	22:26	4:6
10. BSV 19	5	16:32	2:8
11. Poppenbüttel V	3	12:21	0:6

TTG Südstormarn – Wedeler TSV 4:7 (21:22)
Mäckelmann/Trieglaff – Syska/Gretemann 2:3, Nemeth-Debreczeni/Bastian – Knutz/Neller 3:1, Nemeth-Debreczeni – Maria Syska 3:0, Mäckelmann – Monika Knutz 1:3, Trieglaff – Iris Neller 0:3, Bastian – Andrea Gretemann 3:0, Nemeth-Debreczeni – Monika Knutz 3:0, Mäckelmann – Syska 1:3, Trieglaff – Gretemann 2:3, Bastian – Neller 1:3, Nemeth-Debreczeni/Bastian – Syska/Gretemann 2:3

Torben Voß vom Barmstedter MTV (Mitte) tankt sich durch zwei Gegenspieler der SG Hamburg-Nord II durch. GRUNDT

In Barmstedt tut sich was

Handball: Aufsteiger BMTV setzt sich im Tabellenmittelfeld fest und hat neue Alternativen im Kader

BARMSTEDT Es tut sich was bei den Handball-Herren des **Barmstedter MTV** in Hamburgs höchster Spielklasse (Hamburg-Liga).

Mit 33:31 (16:14) gewann das Team von Spieler-Trainer Torsten Krause gegen die SG Hamburg-Nord II – und setzte sich mit 5:5 Punkten erst einmal in das Tabellenmittelfeld ab. Und auch der Kader der Barmstedter hat sich nach diversen Verletzungssorgen wieder erweitert. Jan Beermann hat nach langer Verletzungspause wieder Einsatzminuten bekommen. Nach Michael Biesenbach ist nun auch Marco Apel zum Kader der „Rothosen“ gestoßen.

Beide Abwehrspezialisten leben berufsbedingt erst seit ein paar Wochen in der ehemaligen Schusterstadt – und entlasten das Team vom spielenden Coach Krause, der nun seinen Akteuren mehr Pausen gönnen kann als noch zu Saisonbeginn.

„Wir haben uns nun ein kleines Polster auf die Abstiegsränge erspielen können.“

Torsten Krause
Spielertrainer BMTV

Lars Bornholdt dagegen tritt auf eigenen Wunsch kürzer und schließt sich der eigenen „Zweiten“ (Bezirksliga) an, Patrick Geist sammelt bis zur Rückrunde dort nach seinem Kreuzbandriss Spielpraxis, soll dann aber wieder die „Erste“ verstärken. Die Akteure des Spiels indes waren andere: Linksaußen Sebastian Krohn (6) und Simon Schönenberg (2). Krohn zeigte über die gesamte Spielzeit eine starke Partie, während Schönenberg ganze 55 Minuten auf seinen Einsatz auf der Bank warten musste. 75 Sekunden später gelangen dem Neuzugang dann die beiden entscheidenden Treffer zum 31:29 und zum 32:29 – die Partie war gewonnen.

„Wir haben uns nun ein kleines Polster auf die Abstiegsränge erspielt“, so Krause. Den Monat November hat er aber als „Crunch-Time“ ausgemacht. „Da geht es gegen Gegner, die wie wir nur die Klasse halten wollen.“ In einer weiteren Partie unterlag der **TSV Ellerbek II** nach einer Abwehrschlacht mit 20:23 (8:8) gegen Spitzenreiter TuS Aumühle/Wohltorf.

In der Hamburg-Liga der Frauen ist es ebenfalls ein Aufsteiger aus der Landesliga, der die Tabelle aufmischt. Die **Halstenbeker TS** hat nach dem 26:14 (15:7) gegen das Elmshorner Handball-Team bereits den vierten Sieg in der fünften Partie gefeiert, gleichbedeutend mit dem vierten Sieg in Folge.

Und so ist selbst Trainer Mirco Demel überrascht über die Stärke seiner Schützlinge: „Mal sehen, wo das noch endet“, lächelt der Coach zufrieden. Er hatte stets betont, dass sein Team mit dem Abstieg nichts zu tun haben wird, doch Tabellenrang drei nach fünf Partien? „Die ziehen alle toll mit, das macht richtig Spaß“, so Demel, der die Ferienpause zu intensivem Training genutzt hatte. *Oliver Hansen*

Moorreger SV schnuppert an Aufstiegsrängen

HALSTENBEK Sie leben noch! Die Handball-Herren der **Halstenbeker TS** haben beim 33:30 (17:16) gegen den TH Eilbeck endlich die ersten Punkte in der Landesliga eingefahren und sich so das erhoffte Erfolgserlebnis geholt. „Wir können es doch“, so Trainer Georg Pohl erleichtert, dessen Team nun auch im Angriff zu mehr Durchschlagskraft fand. Halstenbek verbleibt erst einmal auf einem Abstiegsrang, kann diesen aber am Sonnabend (18.45 Uhr, Bickbargen) im Kellerduell gegen das HT Norderstedt III vielleicht schon verlassen.

Von ganz oben grüßt derweil weiter der **TuS Esingen II** nach dem 28:23 (15:11) im ewig jungen Duell mit dem **TSV Ellerbek III**. Beim 32:32 (11:13) des **TSV Uetersen** gegen den überraschend starken Aufsteiger **HSG Rissen/Wedel** war es Nils Ladiges, der den Schützlingen von Bernd Ramspott acht Sekunden vor Schluss mit einem verwandelten Siebenmeter zumindest einen Punkt sicherte. Uetersen bleibt damit Dritter vor den Wedelern (5.) – und empfängt nun am Sonntag (18.45 Uhr, Seminarstraße) im „Bruderduell“ den TuS Esingen II zum wahrscheinlich intensiven Derby. In der Landesliga der Frauen werden dem **Barmstedter MTV** im Moment die Grenzen aufgezeigt. Auch beim 17:24 (5:11) gegen den **Moorreger SV** hatte das Team von Michael von Thun keine Chance – und hängt mit einem Punkt aus fünf Spielen nun erst einmal im Tabellenkeller fest. Der MSV unter Andree Buhse (Foto) hingegen schnuppert an den Aufstiegsrängen, obwohl der Trainer davon partout nichts wissen will: „Das schaffen wir nicht.“ Beim **Rellinger TV** ist dagegen endgültig der Knoten geplatzt. Nach dem 29:13 (12:2) gegen den SC Alstertal-Langenhorn III feierte das Team von Rainer Knaack den dritten Erfolg im fünften Spiel. *ohs*

Handball-Tabellen

HAMBURG

HAMBURG-LIGA MÄNNER
TSV Ellerbek II – Aumühle-Wohltorf 20:23
Barmstedt – Hamburg-Nord II 33:31
SG BSV/HSV I – HT Norderstedt 29:24

1. Aumühle-Wohlt.	5	150:117	9:1
2. SC Alstertal	5	149:129	9:1
3. TuS Esingen	5	152:123	8:2
4. AMTV Hamburg	5	160:138	7:3
5. HT Norderstedt	5	142:136	6:4
6. BMTV	5	151:154	5:5
7. TSV Ellerbek II	5	131:137	4:6
8. HG Barmbek II	5	145:156	4:6
9. Hamb.-Nord II	5	137:155	4:6
10. SG BSV/HSV I	5	133:150	2:8
11. HSG Pinnau	5	129:158	2:8
12. Ahrensburg	5	130:156	0:10

LANDESLIGA GR.1 HH MÄNNER
TuS Esingen II – TSV Ellerbek III 28:23
HSG Rissen/Wedel – TSV Uetersen 32:32
TuS Finkenwerder – Buxtehuder SV 27:21
Elmshorner HT – FC St. Pauli III 19:19
TH Eilbeck – Halstenbeker TS 30:33
HT Norderstedt III – Niendorfer TSV 20:28

1. TuS Esingen II	6	179:143	10:2
2. Niendorfer TSV	5	149:121	8:2
3. TSV Uetersen	5	156:141	7:3
4. FC St. Pauli III	5	114:110	7:3
5. Rissen/Wedel	6	167:162	7:5
6. TSV Ellerbek III	5	134:119	6:4
7. Elmshorner HT	5	131:126	5:5
8. Buxtehuder SV	5	119:125	5:5
9. Finkenwerder	5	130:129	4:6
10. TH Eilbeck	6	166:199	3:9
11. Halstenbek. TS	6	121:160	2:10
12. HT Norderst. III	5	122:153	0:10

BEZIRKSLIGA MÄNNER GR. 1
Niendorfer TSV III – HSG Pinnau II 21:28
Barmstedter MTV II – TuS Esingen III 2:0
TSV Ellerbek IV – TSV Uetersen II 36:20
Halstenbeker TS II – TH Quickborn 35:28

1. BMTV II	4	92:68	8:0
2. TSV Ellerbek IV	4	127:92	7:1
3. BW 96	4	131:106	6:2
4. Rellinger TV II	4	104:102	5:3
5. HSG Pinnau II	5	125:135	5:5
6. TSV Uetersen II	5	90:109	4:6
7. Halstenbek II	3	88:87	2:4
8. TH Quickborn	4	107:116	2:6
9. Niendorf III	5	104:149	2:8
10. TuS Esingen III	4	58:62	1:7

BEZIRKSLIGA MÄNNER GR. 2
Buxtehuder SV II – Niendorfer TSV II 33:31
Eimsbüttel II – SV Blankenese 22:22
SG Hamb.-Nord IV – SC Alstertal-La. IV 31:21
Rellinger TV – SG Altona 27:24

1. Buxtehude II	4	128:96	8:0
2. Rellinger TV	5	131:111	7:3
3. SG Altona	5	131:112	6:4
4. HG Barmbek IV	4	102:95	5:3
5. Niendorf II	3	85:78	4:2
6. SV Blankenese	5	129:129	4:6
7. SG Ha.-Nord IV	5	142:156	4:6
8. Alstertal-La. IV	4	72:116	1:7
9. Eimsbüttel II	5	104:131	1:9

HAMBURG-LIGA FRAUEN
Elmshorner HT – Halstenbeker TS 14:26
SG Bergedorf/VM – SG Wilhelmsburg 24:24
SG Altona – Niendorf/Wand. 28:18

1. HT Norderstedt	5	115:83	9:1
2. Halstenb. TS	5	125:98	8:2
3. SG Hamb.-Nord	5	148:106	8:2
4. SG Altona	5	102:87	8:2
5. SG Wilhelmsb.	5	109:89	7:3
6. Niendorf/Wand.	5	111:102	6:4
7. Elmshorner HT	5	98:110	4:6
8. Ahrensburg	5	91:109	3:7
9. Bergedorf/VM	5	101:111	3:7
10. Eimsbütteler TV	5	103:119	2:8
11. TH Eilbek	5	95:120	2:8
12. TV Fischbek	5	85:149	0:10

LANDESLIGA FRAUEN GRUPPE 1
Niendorf/Wandsetal II – Osdorf/Lurup 19:17
Rellinger TV – Alster.-Langh. III 29:13
Eimsbütteler TV II – FC St. Pauli II 18:20
Barmst. MTV – Moorreger SV 17:24
Hamburger SV I – SG Altona II 15:16

1. SG Altona II	5	104:87	10:0
2. TSV Uetersen	4	97:68	8:0
3. Moorreger SV	5	121:102	8:2
4. Rellinger TV	5	107:85	6:4
5. Niendorf/Wa. II	5	94:94	6:4
6. TSV Ellerbek II	4	91:86	5:3
7. Hamburger SV I	5	100:86	5:5
8. FC St. Pauli II	5	79:85	4:6
9. Alster.-Langh. III	5	99:124	4:6
10. BMTV	5	91:112	1:9
11. Eimsb. TV II	5	87:124	1:9
12. Osdorf/Lurup	5	92:109	0:10

LANDESLIGA FRAUEN GRUPPE 2
Buxtehuder SV III – HG Hamb.-Barmbek 18:35

1. SC Alstert.-L. II	5	134:93	10:0
2. Aumühle-Wohlt.	5	135:111	8:2
3. TSV Ellerbek III	5	88:81	8:2
4. HG Barmbek	5	133:118	6:4
5. SG Wilhelmsb. II	5	104:91	6:4
6. SG Ha.-Nord II	5	122:117	6:4
7. SG Harburg	5	104:106	4:6
8. TH Eilbeck II	5	94:105	4:6
9. Buxtehude III	5	111:125	4:6
10. Bramfelder SV	5	113:132	4:6
11. Niendorf/Wa. II	5	70:95	0:10
12. HT Norderst. II	5	86:120	0:10

BEZIRKSLIGA FRAUEN GR. 1
SC Teutonia 10 – Rellinger TV II 22:11
HSG Pinnau II – Halstenbek III 9:17
Barmstedt II – Elmshorner HT II 15:25

1. HSG Pinnau II	5	70:58	7:3
2. Halstenbek III	4	74:47	6:2
3. TuS Esingen III	4	72:64	6:2
4. SC Teutonia 10	4	77:67	5:3
5. EHT II	3	61:46	4:2
6. TSV Stellingen	2	30:33	2:2
7. Barmstedt II	3	43:59	2:4
8. SV Blankenese	3	27:46	2:4
9. Rellinger TV II	5	65:75	2:8
10. TuS Appen	3	25:49	0:6

BEZIRKSLIGA FRAUEN GR. 2
TH Eilbeck III – TuS Esingen II 23:11
FC St. Pauli III – SG Hamburg-Nord IV 23:14
Halstenbek II – Eimsbütteler TV III 11:14

1. TH Eilbeck III	5	112:52	10:0
2. FC St. Pauli III	4	73:64	6:2
3. SG Ha.-Nord IV	4	60:72	4:4
4. HT Norderst. III	3	32:28	3:3
5. Eimsbütt. TV III	2	23:30	2:2
6. TuS Esingen II	3	50:52	2:4
7. Halstenbek II	4	62:76	1:7
8. HSG Pinnau	3	24:62	0:6

Lokalsport

Fußball

Irre Aufholjagd der FCU-Frauen

TORNESCH Da der Platz an der Friedlandstraße, einstige Heimstätte der Verbandsliga-Fußballerinnen des FC Union Tornesch, einem Wohngebiet weichen muss, und die neue Spielstätte „Torneum“ noch nicht fertig ist, musste das Heimspiel der Tornescherinnen gegen den Eimsbütteler TV kurzfristig an die Esinger Straße verlegt werden. Lag es am ungewohnten Terrain, dass Union zur Pause 0:2 hinten lag?

„Nein, wir hatten 80 Prozent Ballbesitz und etliche Torchancen. Dann kam der Gegner zweimal vor unser Tor und es stand plötzlich 0:2“, berichtet Union-Coach Mahdi Habibpur, der seine Mädels in der Halbzeitpause aufbaute – und dabei anscheinend ganze Arbeit leistete: Denn Union gab nicht auf und drehte den Rückstand in einer irren Aufholjagd in einen 3:2-Sieg. „Wir merkten mit zunehmender Spieldauer, dass der Gegner müde wurde“, so Habibur, dessen Team sein nächstes Heimspiel (16. November) dann endlich im neuen „Torneum“ austragen darf.

FC Union Tornesch – Eimsbütteler TV 3:2 (0:2)
Union Tornesch: Krohn – Thiel, Grzenkowicz, Broscheit, Kramer – Stutzke (60. Wulff), A. Wachter – A. Möller, Lutz, Jantschenko – K. Möller. Trainer: Mahdi Habibpur; **Tore:** 0:1 Holthey (24.), 0:2 Lindmeier (34.), 1:2 Lutz (51.), 2:2 Krause (53., ET), 3:2 Thiel (88.)

Ein Lauf zum Fürchten

Fußball: SCP-Frauen mischen die Landesliga auf / TuS Appen erlebt ein „Horror-Spiel“ in Norderstedt

PINNEBERG Am Freitag ist Halloween, das Fest zum Gruseln. Ein wenig unheimlich ist den Fußballerinnen des SC Pinneberg aber schon jetzt zumute – zumindest wenn sie auf die Tabelle blicken. Nach dem jüngsten 5:1-Erfolg beim USC Paloma ist das Team von Trainer Clemens Voigt punktgleich mit Tabellenführer Wentorf, der gegen den Walddörfer SV nicht über ein 0:0 hinaus und nur aufgrund des besseren Torverhältnisses noch den ersten Rang hält.

„Für mich ist das nicht unheimlich, sondern das Ergebnis unserer guten Arbeit. Dennoch schauen wir eigentlich nicht auf die Ergebnisse der anderen. Entscheidend ist, dass wir uns verbessern, dass wir sicherer werden“, so Voigt. Die Spielerinnen setzen die Vorgaben des Trainers gut um. In den vergangenen fünf Spielen hat Voigts Team nur drei Gegentreffer hinnehmen müssen und im Gegenzug 22 Tore geschossen. Doch Voigt warnt vor dem nächsten Spiel gegen den HSV II vor zu großer Euphorie: „Da kommt ein ganz großer Brocken auf uns zu. Ich habe die Mannschaft beobachtet und weiß, was die können. Das Spiel wird ein echter Maßstab für uns. Danach wissen wir, wo wir stehen. Die Saison ist noch lang.“ Gespielt wird am Sonntag um 14 Uhr in Norderstedt. Fürchten müssen sich also vor allem die nächsten Gegnerinnen des SCP, die Voigt-Mädels haben einen echten Lauf.

Breite Brust: Trainer Clemens Voigt hat die Fußballerinnen des SCP an die Tabellenspitze geführt. MM

Ein Spiel zum ängstigen absolvierten die Spielerinnen des **TuS Appen** beim Norderstedter FC. Das Team von Sascha Liebenow verlor mit 1:3 (1:2). Nicht die Niederlage gab dem Trainer Anlass zur Kritik, sondern vielmehr der Auftritt der gegnerischen Mannschaft sowie der Zuschauer in Norderstedt. „Das ganze Spiel war der Horror. Meine Spielerinnen wurden sowohl von den Zuschauern, als auch von den gegnerischen Spielerinnen übelst beleidigt und bedroht. Das hat beim Fußball nichts zu suchen. Der junge Schiedsrichter hatte das Spiel zu keiner Zeit im Griff. Er kam ohne Karten zum Spiel, hat uns dann zwei klare Elfmeter nicht gegeben“, sagte der Trainer, betont aber auch, dass seine Mannschaft dennoch hätte aus eigener Kraft gewinnen können.

„Wir haben viele Chancen vergeben, alleine dreimal Aluminium getroffen.“ Spätestens am Sonntag soll der Horror von Norderstedt vergessen sein, denn um 10 Uhr kommt Grün-Weiß Eimsbüttel nach Appen. *Oliver Tzschaschel*

USC Paloma – SC Pinneberg 1:5 (1:3)
SC Pinneberg: Preuße – Rust (83., Leiding-Schmidt), Wallendszus, Wiese, Hagemann – M. Linn, Wittwer, Köster, K. Linn, Kruse (64. Plaßmann) – Gamm (78. Clausen).
Tore: 0:1 Kruse (4.), 0:2 K. Linn (25.), 0:3 K. Linn (33.), 1:3 (43.), 1:4 M. Linn (72.), 1:5 K. Linn (80.)

Norderstedter FC – TuS Appen 3:1 (2:1)
TuS Appen: Düde – Volkmann, Wittke, Jahn (7. Pauli), Krieger – Krüger, Runge – Casper, Trabe, Schreiner (60. Hoffmann) – Kaup.
Tore: 0:1 Trabe (10.), 1:1 (17.), 2:1 (40.), 3:1 (50.)

Fußball

KREISKLASSE 1 HH

Holsatia/EMTV II – TuS Borstel	0:1
TSV Seestermüher M. II – TSV Holm II	2:3
Heidgrabener SV II – Hörnerkirchen II	1:1
Voßlocher SV – Union Tornesch III	2:3
Hemdingen-Bilsen – TSV Heist II	10:1
Hetlinger MTV – TuS Appen	7:1
Kickers Halstenbek – TSV Sparrieshoop II	2:4

1. Hetlinger MTV	13	64:15	30
2. TuS Appen	12	52:19	30
3. Kick. Halstenbek	12	29:9	28
4. Hemdingen-Bilsen	12	38:7	27
5. TuS Borstel	12	34:10	27
6. Voßlocher SV	12	44:22	21
7. Union Tornesch III	12	32:26	20
8. Sparrieshoop II	12	42:32	17
9. SV Lieth III	12	33:30	16
10. Hörnerkirchen II	13	21:38	16
11. Heidgrabener SV II	12	12:18	13
12. Seestermühe II	12	14:32	6
13. Holsatia/EMTV II	12	14:59	5
14. TSV Heist II	12	10:60	3
15. TSV Holm II	12	9:71	3

KREISKLASSE 2 HH

Poppenbüttel III – SV Friedrichsgabe II	1:0
HSV V – TuS Holstein II	2:1
Weiß-Blau 63 III – Oberalster VfW	0:2
Lemsahler SV – SC Ellerau II	2:2
Hummelsbütteler SV – Ilinden 1903	6:0
TuS Hasloh – Norderstedter FC	3:0

1. Hummelsbütteler SV	11	41:10	30
2. Glashütter SV III	12	28:16	27
3. HSV V	11	28:17	23
4. Ilinden 1903	11	26:18	23
5. SC Ellerau II	11	30:27	19
6. TuS Holstein II	10	15:15	17
7. TuS Hasloh	11	25:20	16
8. Lemsahler SV	11	21:20	14
9. Walddörfer SV II	11	23:20	13
10. Oberalster VfW	11	16:18	11
11. SV Friedrichsgabe II	11	16:23	10
12. Poppenbüttel III	11	15:31	9
13. Norderstedter FC	11	10:28	8
14. Weiß-Blau 63 III	11	5:36	3

KREISKLASSE 4 HH

VfL Pinneberg III – Halstenb.-Rel. III	1:3
Rellinger FC – Holsatia/EMTV	2:10
Hemdingen-Bilsen II – Moorreger SV II	1:0
SC Pinneberg II – Spfr. Pinneberg	5:0
Tangstedter SV II – Kummerfelder SV II	1:4
SC Ellerau III – FCE Rellingen II	4:3

1. Halstenb.-Rel. III	11	35:7	33
2. Holsatia/EMTV	12	52:13	30
3. SC Pinneberg II	11	48:10	24
4. Kummerfelder SV II	11	40:24	24
5. SC Egenbüttel III	11	16:9	23
6. SC Ellerau III	11	39:19	22
7. VfL Pinneberg III	11	27:16	21
8. FCE Rellingen II	12	40:23	19
9. Rellinger FC	11	18:39	9
10. TuS Appen II	11	12:40	9
11. Hemdingen-Bilsen II	11	5:34	7
12. Spfr. Pinneberg	12	21:41	6
13. Tangstedter SV II	12	9:31	5
14. Moorreger SV II	11	5:61	1

KREISKLASSE 5 HH

SV Eidelstedt III – Blau-Weiß 96 III	3:3
Rissener SV II – Union 03 III	2:4
Standard Alu – Altona 93 III	2:0
TSV Stellingen 88 – Nienstedten II	2:9
Teutonia 10 III – Cosmos Wedel II	0:2
Groß-Flottbek II – Komet Blankenese II	1:0
Osdorfer Born II – GW Eimsbüttel III	1:1
1. FC Eimsbüttel – SV Lohkamp	2:2

1. SV Lohkamp	13	82:7	37
2. SV Eidelstedt III	13	36:17	32
3. 1. FC Eimsbüttel	13	35:20	27
4. Standard Alu	13	33:31	22
5. Blau-Weiß 96 III	13	37:31	21
6. Teutonia 10 III	13	40:29	20
7. GW Eimsbüttel III	13	31:28	19
8. Komet Blankenese II	13	31:26	17
9. Union 03 III	13	23:44	16
10. Groß-Flottbek II	13	19:28	15
11. Osdorfer Born II	13	19:35	15
12. Cosmos Wedel II	13	23:38	14
13. TSV Stellingen 88	13	30:52	14
14. Nienstedten II	13	25:36	10
15. Rissener SV II	13	22:40	10
16. Altona 93 III	13	14:44	3

VERBANDSLIGA HH FRAUEN

Union Tornesch – Eimsbütteler TV	3:2
TSV Duwo 08 – SC Eilbek	2:2
Germania Schnelsen – Niendorfer TSV	0:5
Bergedorf 85 II – SC Nienstedten	1:2
FC St. Pauli – Einigkeit Wilhelmsburg	1:3

1. TSC Wellingsbüttel	7	20:7	19
2. TSV Duwo 08	7	26:8	15
3. SC Eilbek	8	23:12	14
4. Einigk. Wilhelmsburg	7	19:11	14
5. FC St. Pauli	7	23:13	13
6. Eimsbüttel	8	12:19	12
7. Union Tornesch	7	12:15	9
8. Niendorfer TSV	8	15:21	9
9. SC Nienstedten	7	11:25	7
10. Germania	7	13:24	3
11. Bergedorf 85 II	7	4:23	0

LANDESLIGA HH FRAUEN

USC Paloma – SC Pinneberg	1:5
Norderstedter FC – TuS Appen	3:1
Alstertal-Langenhorn – SC Sternschanze	2:1
Komet Blankenese – Hamburger SV II	2:1
GW Eimsbüttel – Altona 93	5:2
SC Wentorf – Walddörfer SV	0:0

1. SC Wentorf	8	32:7	19
2. SC Pinneberg	8	27:11	19
3. Altona 93	8	15:14	16
4. Walddörfer	8	26:9	15
5. TuS Appen	8	24:14	14
6. HSV II	8	21:15	12
7. GW Eimsbüttel	8	14:18	10
8. Komet Blankenese	8	11:17	8
9. Alstertal-Langenhorn	8	14:25	8
10. USC Paloma	8	11:29	5
11. Norderstedter FC	8	12:38	5
12. SC Sternschanze	8	11:21	4

ZEITUNG IN DER SCHULE

shz das medienhaus

WIE FUNKTIONIERT DIE WELTWIRTSCHAFT UND WAS SIND DIE NEUESTEN ENTWICKLUNGEN?

Die Tageszeitung liefert die Antworten. Mit dem ZISCH-Projekt lernen Schüler, Wirtschaft besser zu verstehen.

Das umfangreiche ZISCH-Lehrmaterial hilft dabei, den Unterricht optimal mit der aktuellen Berichterstattung zu verknüpfen und spannende Lehreinheiten zu gestalten.

zisch Zeitung in der Schule

ZISCH: JETZT ANMELDEN

WANN? Vom **03.11.2014 bis 06.02.2015**

WER? Teilnehmen können **Schüler von 8 bis 18 Jahren** aller Schulformen

WIE? Informationen und Anmeldung für Lehrkräfte unter **www.shz.de/zisch**

NOCH FRAGEN? Wenden Sie sich an uns unter **0461 808-2065** oder **zisch@shz.de**

KSV II siegt, „Toni“ fliegt, Hetlingen jetzt Erster

HEMDINGEN „Er ist ein leicht verrückter Typ“, sagen die Mitspieler des **TuS Hemdingen-Bilsen II** über Mittelstürmer Gregor Klöß, der gegen den **Moorreger SV II** als Torwart aushalf. Klöß setzt sich auch mal über die Spielregeln hinweg. Bei einem Eckball in der 85. Minute spurtete er ohne Absprache nach vorne und köpfte das entscheidende 1:0. Die Hemdinger Kreisklassen-Fußballer (Staffel 4) siegten in Unterzahl, nachdem sich Verteidiger Björn Lohse in der 85. Minute die Gelb-Rote Karte eingehandelt hatte.

Jörn Jacobsen, Coach des **VfL Pinneberg III**, gratulierte der **SV Halstenbek-Rellingen III** zu einem verdienten 3:1 (2:0), auch wenn die Treffer des Tabellenführers von Florian Blank (2) und Marc Wulf allesamt aus schweren Abwehrfehlern resultierten. Timo Schöttke erzielte das 1:2 der Gastgeber. Der **Kummerfelder SV II** verbesserte sich dank des 4:1 (4:0) nach Toren von Brian Techert (2), Dennis Schönfeld und Roman Gross auswärts über den **Tangstedter SV II** auf dem vierten Platz. Nicht ganz wohl in seiner Haut fühlte sich allerdings „Toni“ Golzar, der einen Foulelfmeter verschoss (58.) und drei Minuten später Gelb-Rot sah.

Sah Gelb-Rot: Kummerfelds „Toni“ Golzar. CB

In der Staffel 1 löste der **Hetlinger MTV** den **TuS Appen** mit einem 7:1 (4:1) im direkten Vergleich an der Spitze ab. „Denen gelang alles, uns nichts. Aber es gibt ja noch ein Rückspiel“, sagte TuS-Coach Norbert Möller. Sein Ersatz-Keeper Mirko Wunderlich sah wegen eines Kommentars die Rote Karte. Finn Lüneburg erzielte ebenso drei Treffer wie Mike Wasielewski beim 10:1 (4:0) des **TuS Hemdingen-Bilsen** über den **TSV Heist II**. Max Broscheit (5.) sicherte dem **TuS Borstel** das 1:0 bei Holsatia II. *hel*

Kurz belichtet

Frau kämpft um ihren Job

„ZWEI TAGE, EINE NACHT“
DRAMA
Bewertung: ★★★★
Freigegeben ab: 6 Jahren

Für Sandra (Marion Cotillard) steht viel auf dem Spiel. Wenn ihre Kollegen dieses Jahr nicht auf ihre übliche Bonuszahlung verzichten, verliert sie ihren Job. Die erste Abstimmung fiel gegen die Familienmutter aus. Doch die Geschäftsführung hat sich von der junge Frau überreden lassen, das Votum zu wiederholen. „Zwei Tage, eine Nacht“ ist ein eindringliches Sozialdrama. *dpa*

Neu auf Blu-ray

Ein Knirps auf großer Reise

„DIE KARTE MEINER TRÄUME“
KOMÖDIE
Bewertung: ★★★ ab: 0 Jahren

T.S. Spivet (Kyle Catlett) ist hochbegabt, ein talentierter Zeichner und begeistert sich leidenschaftlich für die Wissenschaft. Als er vom berühmten Smithsonian Museum unerwartet nach Washington D.C. eingeladen wird, um den prestigeträchtigen Baird-Preis entgegenzunehmen, macht sich der zehnjährige Knirps nachts heimlich auf den Weg in die weit entfernte Hauptstadt. Regisseur Jean-Pierre Jeunet („ Die fabelhafte Welt der Amélie“) setzt mit „Die Karte meine Träume“ erneut visuelle Maßstäbe gesetzt.

Bewertungen

***** Hervorragend
**** Sehenswert
*** Annehmbar
** Zwiespältig
* Uninteressant

„Meine Fotografie tut Filmen gut“

Nach „Pina“ bringt Wim Wenders erneut eine Doku ins Kino – dieses Mal über den brasilianischen Fotografen Sebastião Salgado

Wim Wenders (Foto, 69), 1945 in Düsseldorf geboren, wurde mit „Die Angst des Tormanns beim Elfmeter“ Anfang der 1970er Jahre einem größeren Publikum bekannt. Es folgten international anerkannte Werke wie „Paris, Texas“, „Der Himmel über Berlin“, „In weiter Ferne, so nah!“ sowie die Dokumentationen „Buena Vista Social Club“ und „Pina“.

Wim Wenders porträtiert in dem Film „Das Salz der Erde“ den Fotografen Sebastião Salgado (links), der auch selbst zu Wort kommt. NFP

Herr Wenders, mit ihren Filmen haben Sie sich international einen Namen gemacht. Was jedoch weit weniger Menschen wissen, ist dass Sie auch als Fotograf arbeiten und Ihre Bilder in Ausstellungen zu sehen sind. Was bedeutet Ihnen die Fotografie?
Wim Wenders: Die Geschichte der Malerei und der Fotografie sind für mich immer ein wichtiger Einfluss auf meine filmische Arbeit gewesen. Das Fotografieren nimmt inzwischen einen großen Teil meiner Zeit ein und ist zu meinem zweiten Leben geworden. Was den Filmen gut tut. Die dauern ja heute eh immer ein paar Jahre, aber jetzt habe ich nicht mehr das Gefühl, auf irgendwas warten zu müssen. Ich kann mich zwischendurch monatelang auf die Fotografie konzentrieren.

Ihre Frau ist ja auch Fotografin. Welchen Einfluss hat Sie in dieser Hinsicht?
Einen großen. Wir sind uns gegenseitig die ersten Kritiker, aber auch die engsten Vertrauten. Wenn ich drehe, ist Donata ja auch als Standfotografin immer mit am Set, so dass sie ihrerseits auch immer alles aus erster Hand mitkriegt.

Nun widmen Sie sich in Ihrem Dokumentarfilm „Das Salz der Erde“ dem Brasilianer Sebastião Salgado, einem der renommiertesten Fotografen der Gegenwart. Warum haben Sie sich nach „Pina“ entschieden, wieder eine Doku zu drehen - und dieses Mal in Ko-Regie mit Salgados Sohn Juliano?
Man kann nicht sagen, dass ich das wirklich „entschieden“ habe. Das hat sich so ergeben. Die Filme überlappen sich ja auch immer. Ich kenne Salgado seit vielen Jahren, und er hat mich ganz direkt gefragt, ob ich seinen Sohn und ihn bei dem großen Projekt „Genesis“ begleiten könnte. Daraus ist dann im Laufe von zwei Jahren ein langer Film über seine ganze Karriere geworden. Das ist das Schöne an Dokumentarfilmen: Sie haben ihre eigenen Gesetzmäßigkeiten, und man kann das nicht immer so im Voraus planen.

Was unterscheidet Salgado Ihrer Ansicht nach von anderen Fotografen unserer Zeit?
Andere Fotografen sind ein paar Tage in einem Krisengebiet, oder nur ein paar Stunden. Salgado hat oft Monate zugebracht, um die Menschen dort kennenzulernen. Oder er war über viele Jahre immer wieder in einem Land. Seine großen Projekte, wie „Exodus“ über Völkervertreibungen und Verfolgungen, oder „Workers“ über Schwerstarbeit in der ganzen Welt, die haben jeweils acht bis zehn Jahre gebraucht. Kein anderer hat sich immer so viel Zeit gelassen und sich dermaßen auf die Menschen und die Regionen eingelassen, wo er hingereist ist.

Haben Sie ein Lieblingsfoto von Salgado? Wenn ja: Was fasziniert Sie daran?
Bevor ich Sebastião Salgado kannte, vor über 20 Jahren, habe ich zwei Fotografien von ihm in einer Galerie gekauft. Beide hängen seitdem in meinem Arbeitszimmer. Eines zeigt eine Tuareg-Frau, die mit einer unglaublichen Würde und Schönheit, aber auch mit einem großen Schmerz aus dem Bild herausschaut, und erst auf den zweiten Blick ahnt man, dass sie erblindet ist. Das andere zeigt Arbeiter in einer riesigen offenen Bergwerksgrube, einer gewaltigen Szenerie, die einem wie aus biblischen Zeiten vorkommt.Das Ergreifende an beiden Bildern ist für mich ihre Wahrheit. Solche Fotos macht man nicht im Vorübergehen, sondern nur, indem man sich mit diesen Menschen und diesen Situationen lange befasst. Salgado ist wie kaum ein anderer der Chronist des Menschen am Ende des 20. Jahrhunderts.

Interview: Aliki Nassoufis

Als Schwule und Bergarbeiter gemeinsam gegen Thatcher kämpften

„PRIDE“
KOMÖDIE
Bewertung: ★★★★
Freigegeben ab: 6 Jahren

Britische Komödien aus der Arbeiterklasse – für diese fast unschlagbare Kombination stehen Regisseure wie Ken Loach oder Mike Leigh. Entscheidend ist, dass es in diesen Filmen von der Insel fast nie nur um Unterhaltung geht, sondern immer auch um eine politische Aussage. Dies gilt auch für die gut gelaunte Culture-Clash-Komödie „Pride“.

Regisseur Matthew Warchus erzählen vor dem Hintergrund der Bergarbeiterstreiks im Sommer 1984 eine auf wahren Fakten basierende Geschichte von Solidarität zwischen völlig unterschiedlichen gesellschaftlichen Gruppen: Die walisischen Bergarbeiter wurden von Londoner Schwulen und Lesben finanziell unterstützt.

Der gemeinsame Feind waren die Regierung unter Margaret Thatcher, die Polizei und die Boulevardpresse. Anführer der Solidaritäts-Truppe für die von allen Seiten bedrängten Kumpels ist Mark (Ben Schnetzer), der zusammen mit diversen Mitstreitern die Hilfe organisiert. *dpa*

Fantastische Reise durch Opas Körper

„DER KLEINE MEDICUS“
ANIMATION
Bewertung: ★★★★
Freigegeben ab: 0 Jahren

Einmal den Menschen von innen erkunden – der 3D-Film „Der kleine Medicus – Bodynauten auf geheimer Mission im Körper“ macht es möglich. Er basiert auf dem gleichnamigen Kinderbuch des Mediziners Dietrich Grönemeyer und schickt die Kinder Lilly und Nano in einem Mini-U-Boot durch den Leib von Nanos Großvater. Dem alten Mann wurde heimlich ein winziger Roboter eingesetzt, der ihn nun fernsteuert. Um den Mini-Kampfroboter unschädlich zu machen, lassen sich die Kinder zu Miniaturen schrumpfen, um als Bodynauten in einer Kapsel Nanos Großvater zu erkunden. Ihre Mission ist jedoch gefährlich. *dpa*

RATGEBER

shz das medienhaus

WIE ICH HERAUSFINDE, WAS ICH WIRKLICH WILL
von Bestseller-Autorin Barbara Sher

Dieses Buch beschreibt den ersten und wichtigsten Schritt, der anfällt, wenn wir uns in unserem Leben nicht mehr wohl fühlen und etwas Neues anstreben: Wir müssen herausfinden, was wir wirklich wollen! Mit vielen Beispielen, praktischen Übungen und konkreten Hinweisen hilft uns Barbara Sher, genauer hinzuschauen und zu dem zu finden, was uns Erfüllung und Sinn bringt.

Erhältlich in allen Geschäftsstellen Ihrer Tageszeitung:

Pinneberg, Damm 9–19, **Quickborn,** Kieler Str. 80, **Wedel,** Bahnhofstr. 65, **Barmstedt,** Reichenstr. 17 oder **Elmshorn,** Schulstraße 62–66

Fernsehen

Tageshoroskop

Widder 21.03.-20.04.
Es scheint, als würde Ihnen die innere Gelassenheit fehlen, die Sie sonst durch das Leben begleitet. Derzeit sind Sie extrem empfindlich und dadurch schnell verletzt.

Stier 21.04.-20.05.
Gehen Sie nicht auf Distanz, wenn Probleme zur Sprache kommen, auch wenn sie unangenehm sind. Gemeinsam ließe sich dafür bestimmt viel eher eine Lösung finden.

Zwillinge 21.05.-21.06.
Es wird als Motivationskick empfunden, neue Aufgaben zu übernehmen. Dabei werden Sie Ihre Fähigkeiten voll entfalten und Ihre Tüchtigkeit unter Beweis stellen können.

Krebs 22.06.-22.07.
Ein Konkurrent zieht sich zurück. Das verbessert die Atmosphäre. Alte Vorwürfe werden damit endlich aus der Welt geschafft. Eine Wiedergutmachung wäre fällig.

Löwe 23.07.-23.08.
Die Gewissheit, andere mit wenigen Worten von Ihren Vorhaben überzeugen zu können, gibt Ihnen eine innere Sicherheit. Vor Hürden schrecken Sie nicht zurück.

Jungfrau 24.08.-23.09.
Ruhe und Gelassenheit bewahren Sie heute vor einem drohenden Durcheinander. Einige Beschwerden werden durch einen kosmischen Energieschub hinfällig.

Waage 24.09.-23.10.
Fortuna hält ein Auge auf die Vertreter dieses Sternzeichens. Jeder Handgriff sitzt perfekt. Am Nachmittag neigen Sie dazu, sich von schönen Worten blenden zu lassen.

Skorpion 24.10.-22.11.
Haben Sie Ärger im Büro, in der Familie oder mit der besten Freundin? Was soll es, kleine Niederlagen ertragen Sie dank Ihrer positiven Lebenseinstellung mit Fassung.

Schütze 23.11.-21.12.
Eine Angelegenheit verlangt Ihre besondere Konzentration. Schalten Sie unnötige Störquellen aus, ansonsten schleicht sich vielleicht doch noch ein kleiner Fehler ein.

Steinbock 22.12.-20.01.
Ein gesundes Maß an Misstrauen bewahrt Sie davor, mehr von sich preiszugeben, als gut für Sie wäre. Der Abend bringt die Entspannung nach einem turbulenten Tag.

Wassermann 21.01.-19.02.
Was Sie auf keinen Fall machen sollten: Aufgeben, wenn eine Sache nicht beim ersten Versuch klappt. Sie haben mehr als eine Chance. Sie müssen sie nur wahrnehmen.

Fische 20.02.-20.03.
Die Realität, die sich heute so manchem Vertreter dieses Sternzeichens in Sachen Liebe bietet, ist wesentlich attraktiver als all das, was Sie sich vorgestellt haben.

ARD

05.30 ZDF-Morgenmagazin
09.00 Tagesschau
09.05 Rote Rosen
09.55 Sturm der Liebe
10.44 Tagesschau
10.45 Um Himmels Willen
11.35 Das Waisenhaus für wilde Tiere
12.00 Tagesschau
12.15 ARD-Buffet Jacqueline Amirfallah bereitet Lauch-Lasagne (vegetarisch) zu
13.00 ZDF-Mittagsmagazin
14.00 Tagesschau
14.10 Rote Rosen
15.00 Tagesschau
15.10 Sturm der Liebe
16.00 Tagesschau
16.10 Seehund, Puma & Co.
17.00 Tagesschau
17.15 Brisant Boulevardmagazin
17.45 Fußball Testspiel der Frauen, D, 2014 Schweden – Deutschland Direkt aus Örebro (S)
20.00 Tagesschau

20.15: Moderator Gerhard Delling und Experte Mehmet Scholl grüßen die Fußballfans live aus Hamburg.

20.15 Fußball DFB-Pokal, D, 2014 2. Hauptrunde: Hamburger SV – FC Bayern München; ca. 22.40 Zusammenfassung von den Spielen: 1. FC Magdeburg – Bayer 04 Leverkusen u.a.
23.45 Sportschau Club Auslosung DFB-Pokal-Achtelfinale. Live
00.15 Nachtmagazin
00.35 ● Codename: Nina Actionthriller, USA, 1993 Mit Bridget Fonda
02.18 Tagesschau
02.20 ● Als sie mich fand Komödie, USA, 2007

ZDF

05.30 ZDF-Morgenmagazin
09.00 heute
09.05 Volle Kanne – Service täglich Top-Thema: Messenger Dienste
10.30 Die Rosenheim-Cops
11.15 SOKO 5113
12.00 heute
12.10 drehscheibe
13.00 ZDF-Mittagsmagazin
14.00 heute – in Deutschland
14.15 Die Küchenschlacht
15.00 heute
15.05 Deutschlands bester Bäcker
16.00 heute – in Europa
16.10 SOKO Kitzbühel
17.00 heute
17.10 hallo deutschland
17.45 Leute heute
18.05 SOKO Wismar Toter Eisbär
18.54 Lotto am Mittwoch – Die Gewinnzahlen
19.00 heute
19.20 Wetter
19.25 Kripo Holstein – Mord und Meer Krimiserie

22.15: Antje Pieper präsentiert heute das Thema „Die verunsicherten Staaten von Amerika".

20.15 Aktenzeichen XY … ungelöst XY-Preise 2014 / Verschleppt und ermordet? – Frau seit zehn Jahren spurlos verschwunden
21.45 heute-journal
22.15 auslandsjournal spezial Die verunsicherten Staaten von Amerika
23.00 Die billige Masche von H&M
23.30 Markus Lanz
00.45 heute nacht
01.00 Die Insel West-Berlin zwischen Mauerbau und Mauerfall
01.45 Aktenzeichen XY …

NDR

09.00 Nordmagazin
09.30 Hamburg Journal
10.00 S-H Magazin
10.30 buten un binnen
11.00 Hallo Niedersachsen
11.30 Beutelkinder in Adelaide
12.15 In aller Freundschaft
13.00 NaturNah
13.30 Brisant
14.00 NDR aktuell
14.15 Bilderbuch Deutschland
15.00 NDR aktuell
15.15 Reisen in ferne Welten
16.00 NDR aktuell
16.10 Mein Nachmittag
17.10 Spürnase, Fährtensau & Co. Doku-Reihe
18.00 S-H 18:00 Von Kilos und Hollywood-Stars
18.15 Verborgene Welten im Hamburger Hafen
18.45 DAS! Magazin
19.30 S-H-Magazin U.a.: Wieviele Fremde verträgt Lütjenburg? / Wie läuft so ein Praxissemester für Lehramtsstudenten?
20.00 Tagesschau

20.15: Drei Monate werden die Küken des Seeadlers im Horst versorgt, bevor sie flügge sind.

20.15 Expeditionen ins Tierreich Dokumentationsreihe Ungarn – Wildnis zwischen Donau und Theiß
21.00 Unsere Geschichte Grenzflieger – Als der Himmel noch geteilt war
21.45 NDR aktuell
22.00 Großstadtrevier Gefallene Engel
22.50 extra 3 Spezial Der reale Irrsinn XXL
23.20 Zapp
23.50 Hamburg Transit Ticket nach Rio
00.15 Hamburg Transit
01.05 Die NDR Quizshow

RTL

06.00 Guten Morgen Deutschland Magazin
08.30 Gute Zeiten, schlechte Zeiten Soap
09.00 Unter uns Soap
09.30 Die Trovatos – Detektive decken auf Doku-Soap
10.30 Die Trovatos – Detektive decken auf Doku-Soap
11.30 Unsere erste gemeinsame Wohnung Doku-Soap
12.00 Punkt 12 Das RTL-Mittagsjournal
14.00 Verdachtsfälle Doku-Soap
15.00 Verdachtsfälle Spezial Doku-Soap
17.00 Betrugsfälle Doku-Soap
17.30 Unter uns Soap
18.00 Explosiv – Das Magazin
18.30 Exclusiv Das Star-Magazin
18.45 RTL aktuell
19.03 Wetter
19.05 Alles was zählt Soap
19.40 Gute Zeiten, schlechte Zeiten Soap

20.15: Moderatorin Sonja Zietlow präsentiert u.a. das Thema: „Der größte Po – „Elke The Stallion!"

20.15 Die 25 atemberaubendsten Auftritte Der größte Po – „Elke The Stallion!" / Der Unterwasser-Rollstuhl / Der Extremsportler Eskil Ronningsbakken
22.15 „Stern"-TV U.a.: Tod durch eine Polizeikugel: Was geschah im Fall André B.? / Verzweifelte Facharzt-Suche: stern TV geht Hinweisen der Zuschauer nach
00.00 RTL Nachtjournal
00.27 Das Wetter
00.30 Extra – Das RTL Magazin
01.45 Verdachtsfälle
02.40 Die Trovatos

Sat.1

05.30 Sat.1-Frühstücksfernsehen Live: Timo Hinkelmann & Lina Arndt / Kinotipps mit Christoph Scheermann / Leben & Genießen: herbstlicher Salat / Der große Warencheck
10.00 Auf Streife
11.00 Richterin Barbara Salesch Show
12.00 Richter Alexander Hold
13.00 Richter Alexander Hold
14.00 Auf Streife
15.00 Im Namen der Gerechtigkeit
16.00 Anwälte im Einsatz
17.00 Mein dunkles Geheimnis Die Neue wird erpresst
17.30 Schicksale Luxus oder Liebe
18.00 In Gefahr – Ein verhängnisvoller Moment Mia – Ein unmoralisches Angebot
19.00 Navy CIS Der Frosch
19.55 Sat.1 Nachrichten

20.15: Die Verkoster: Frank Rosin, Alexander Herrmann, Lea Linster und Tim Mälzer (v.l.n.r.)

20.15 The Taste Jury: Lea Linster, Frank Rosin, Tim Mälzer, Alexander Herrmann
22.45 Der große Waren-Check – Wissen, was drin ist Die Wahrheit über Chicken Nugget
23.45 24 Stunden Deutschland, Deine Pizza. Was taugt unser Lieblingsgericht?
00.45 Focus TV – Reportage Preiskampf auf Deutschlands Straßen – Der Boom der Fernbusse
01.15 News & Stories Evolution des Gewissens

ProSieben

05.45 Scrubs – Die Anfänger
06.05 Suburgatory
06.50 Two and a Half Men
07.45 Suburgatory
08.40 2 Broke Girls
09.05 New Girl
09.35 How I Met Your Mother
11.00 The Big Bang Theory
12.20 Two and a Half Men
13.15 2 Broke Girls
13.45 New Girl
14.10 The Big Bang Theory
15.10 The Big Bang Theory
15.35 How I Met Your Mother
16.00 How I Met Your Mother Das Super-Date
16.30 How I Met Your Mother Letzter Versuch
17.00 taff Marie Luise Schäfer in Istanbul (3)
18.00 Newstime
18.10 Die Simpsons Homerazzi
18.40 Die Simpsons Marge online
19.05 Galileo Vitaminbomben Moderation: Stefan Gödde

20.15: April (Sarah Drew) kämpft weiterhin mit den Schwierigkeiten ihrer neuen Position.

20.15 Grey's Anatomy – Die jungen Ärzte Krankenhausserie Was wir entsorgen
21.15 Devious Maids Aufräumarbeiten
22.15 Devious Maids Pläne schmieden
23.10 TV total Gast: Ralph Ruthe (Autor, Musiker, Filmemacher und Cartoonist)
00.10 2 Broke Girls Der Mietvertrag
00.40 2 Broke Girls Ende am Wochenende
01.05 Fringe – Grenzfälle des FBI Unsterblich

MDR

15.00 LexiTV – Wissen für alle **16.00** MDR um vier **17.45** MDR aktuell **18.10** Brisant **18.54** Unser Sandmännchen **19.00** MDR Regional **19.30** MDR aktuell **19.50** Tierisch, tierisch **20.15** Exakt **20.45** Exakt – Die Story **21.15** Biwak **21.45** MDR aktuell **22.05** ● Tatort: Schwarzer Afghane, D, 2013 **23.35** Rockpalast **00.30** Streng vertraulich oder die innere Verfassung

WDR

13.00 Servicezeit **13.30** In aller Freundschaft **14.15** Die Buschpilotin **15.00** Planet Wissen **16.00** WDR aktuell **16.15** daheim & unterwegs **18.05** Hier und heute **18.20** Servicezeit **18.50** Aktuelle Stunde **19.30** Lokalzeit **20.00** Tagesschau **20.15** Geld oder Liebe **22.10** WDR aktuell **22.30** Real Humans – Echte Menschen **00.30** Gefahr auf dem Meeresgrund

3sat

12.25 Nostalgie auf dem Wasser **13.00** ZIB **13.25** Auf verwehten Spuren **16.20** Universum der Ozeane mit Frank Schätzing **18.30** nano **19.00** heute **19.20** Kulturzeit **20.00** Tagesschau **20.15** ● Friedliche Zeiten Komödie, D, 2008 **21.45** Es war der 9. November 1989 **22.00** ZIB 2 **22.25** ● Romeo Tragikomödie, D, 2001 **23.55** Exclusiv im Ersten Reportagereihe **00.35** 10vor10

VOX

11.00 Mein himmlisches Hotel **12.00** Shopping Queen **13.00** Verklag mich doch! **15.00** Shopping Queen **16.00** Vier Hochzeiten und eine Traumreise **17.00** Mein himmlisches Hotel **18.00** Mieten, kaufen, wohnen **19.00** Das perfekte Dinner – Wer ist der Profi? **20.00** Prominent! **20.15** Perception **21.15** Major Crimes **22.10** Rizzoli & Isles **23.05** Crossing Jordan **00.00** Perception

arte

15.50 Das Glück liegt auf dem Teller **16.20** Die Welt der Oliven **17.05** X:enius **17.30** Hurrikan – Im Auge des Sturms **18.25** Die Entwicklung im Gang **19.10** ARTE Journal **19.30** Grenzenloses Frankreich **20.15** ● Der Mann der Friseuse. Melodram, F, 1990 **21.35** Europa und seine Schriftsteller **22.25** Die Kinder Kains **00.05** ● Weiße Wölfe. Indianerfilm, DDR/JUG, 1969

KiKA

08.30 Zigby, das Zebra **08.50** Löwenzähnchen **09.00** Kleine Prinzessin **09.25** Raumfahrer Jim – Abenteuer auf Munaluna **09.45** Dreckspatzplatz **09.55** Au Schwarte! – Die Abenteuer von Ringel, Entje und Hörnchen **10.18** Kikaninchen **10.25** Tabaluga **10.50** Ben & Hollys kleines Königreich **11.15** Das Dschungelbuch **11.35** Hexe Lilli **12.00** Heidi **12.30** Garfield **12.50** Raymond **13.15** Die Wilden Kerle **13.40** Die Pfefferkörner **14.10** Schloss Einstein **15.00** Lenas Ranch **15.25** Wendy **15.50** Tracey McBean **16.20** Garfield **16.45** Pound Puppies – Der Pfotenclub **17.10** Die Abenteuer des jungen Marco Polo **17.35** Hexe Lilli **18.00** Der kleine Nick **18.15** Ben & Hollys kleines Königreich **18.40** Zoés Zauberschrank **18.50** Unser Sandmännchen **19.00** Das Dschungelbuch **19.25** Wissen macht Ah! **19.50** logo! **20.00** Ki.Ka Live **20.10** Das Mutcamp 2.0 **20.35** Mr. Young

rbb

13.30 In aller Freundschaft **14.15** Planet Wissen **15.15** Die letzte Löwin **16.02** Alina **17.05** Giraffe, Erdmännchen & Co. **18.00** rbb um 6 **18.30** ZiBB **19.30** Abendschau **20.00** Tagesschau **20.15** Der große Gelenke-Report **21.00** Das gesunde Dutzend **21.45** rbb aktuell **22.15** Klartext **22.45** Made in Berlin **23.15** ● Der Albaner. Drama, D/ALB, 2010 **00.55** ttt – Titel, Thesen, Temperamente

BR

18.00 Abendschau **18.45** Rundschau **19.00** Stationen. Magazin **19.45** Dahoam **20.15** Bürgerforum live. Überfüllt, überfordert – unterschätzt? – Bayern und die Flüchtlingswelle **21.00** Kontrovers **21.45** Rundschau-Magazin **22.00** Deutsche Dynastien **22.45** Kino Kino **23.00** Rundschau-Nacht **23.10** ● Ungerechte Welt. Tragikomödie, GR/D, 2011 **00.55** Dahoam

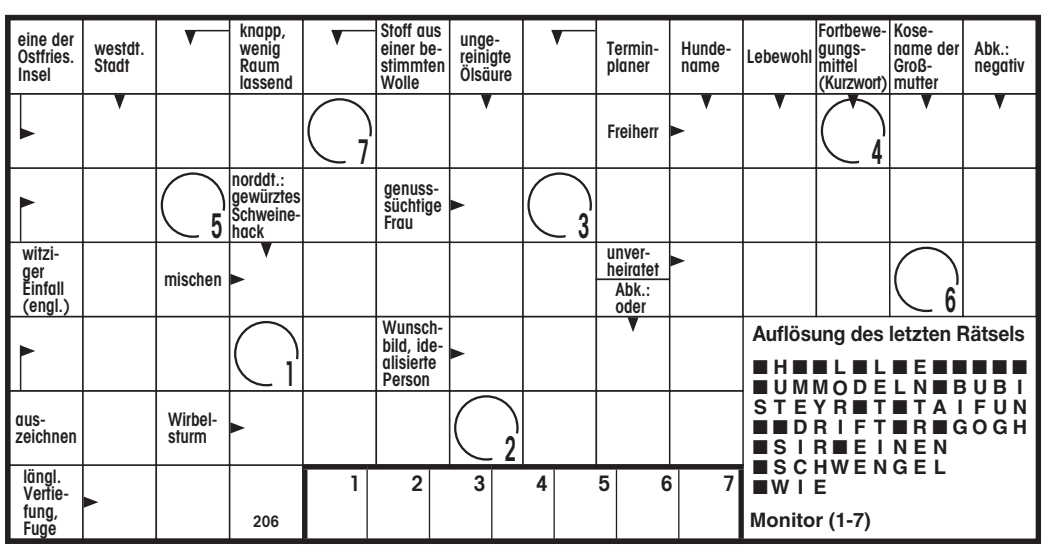
RTL II

12.50 Berlin – Tag & Nacht **13.50** Hilf mir! Jung, pleite, verzweifelt … **14.55** Der Trödeltrupp **16.55** Next, Please! **18.00** Köln 50667 **19.00** Berlin – Tag & Nacht **20.00** RTL II News **20.15** Babys! Kleines Wunder – großes Glück **21.15** Teenie-Mütter – Wenn Kinder Kinder kriegen **22.15** Durch dick und dünn! – Mein Kind schafft das! **23.15** The Walking Dead **02.25** Smallville. Fantasyserie

sky

14.55 Cold Case **16.00** Castle **17.00** Mein Lokal, dein Lokal – Wo schmeckt's am besten? **18.00** Abenteuer Leben – Täglich neu entdecken **19.00** Achtung Kontrolle! Einsatz für die Ordnungshüter **20.15** ● Lakeview Terrace – Böser Nachbar. Thriller, USA, 2008 **22.35** ● Snatch. Krimikomödie, GB/USA, 2000 **00.45** ● Lakeview Terrace – Böser Nachbar. Thriller, USA, 2008

16.15 ● John Carpenter's Christine. Horrorfilm, USA, 1983 **18.05** ● Durchgeknallt. Drama, USA/D, 1999 **18.10** ● R.E.D. 2. Actionkomödie, USA/F/CDN, 2013 **20.15** ● Weihnachten mit Holly. Familiendrama, USA/CDN, 2012 **21.50** ● Last Vegas. Komödie, USA, 2013 **21.50** ● Die Kanonen von Navarone. Kriegsfilm, GB/USA, 1961 **22.50** ● Forrester – Gefunden! Drama, USA, 2000



Sport am Mittwoch

08.30 Eurosport CARS
Das WTCC-Magazin. Reportagen und Interviews zur Tourenwagen-WM. Kommentar: Norbert Ockenga

09.00 Eurosport Snooker
World Main Tour. International Championship: 4. Turniertag, Achtelfinale (Best of 11) Kommentar: Rolf Kalb. Das Turnier wurde im vorletzten Jahr nach dem anhaltenden Snooker-Boom in China als fünftes Ranglistenturnier im Reich der Mitte in den Snookerkalender integriert. (live)

10.30 Eurosport Snooker
World Main Tour. International Championship: 4. Turniertag, Achtelfinale (Best of 11) Kommentar: Rolf Kalb

12.30 Eurosport Snooker
World Main Tour. International Championship: 4. Turniertag, Achtelfinale (Best of 11) Kommentar: Rolf Kalb (live)

15.30 Eurosport WATTS Top 10 – Halloween spezial
Thematische Countdowns aus der Eurosport-Clipshow

16.15 Eurosport Eurogoals
Spielberichte und Features aus Europapokal und Top-Ligen. Kommentar: Andreas Jörger, Daniel Lerche

17.00 Eurosport WATTS Sportzapping
Die September-Ausgabe der Eurosport-Clipshow

20.00 Sport1 Handball
EM-Qualifikation. Deutschland – Finnland (live)

21.05 Eurosport Springreiten
Weltcup. 2. von 13 Springen der Westeuropaliga. Kommentar: Dirk Alexander Lude

21.30 Eurosport Golf
US PGA Tour. The McGladrey Classic. Kommentar: Ralf Klinkenberg

22.35 Eurosport Segeln
Rolex Middle Sea Race Malta-Sizilien. Zusammenfassung der Regatta vom 19. bis 26. Oktober

Kultur

Nachrichten

Wien: Mozarts Instrument

WIEN Das Clavichord von Wolfgang Amadeus Mozart ist als Leihgabe der Salzburger Stiftung Mozarteum bis 10. November im Mozarthaus in Wien zu sehen. *dpa*

Filmkünstler fordern Erhalt der Filmförderung

Brief an Merkel: Viele Filme hätte es ohne Geld aus dem Topf gar nicht gegeben / Jetzt warnt die Branche vor einer Kürzung

BERLIN In einem offenen Brief an Bundeskanzlerin Angela Merkel (CDU) haben mehr als 60 namhafte Filmkünstler den Erhalt des Deutschen Filmförderfonds verlangt. Das Förderprogramm habe Deutschland zu einem „handwerklich, technologisch und künstlerisch geachteten Player auf der Karte des Weltkinos“ gemacht, heißt es in dem gestern veröffentlichten Schreiben. Zu den Unterzeichnern gehören etwa Michael Haneke, Caroline Link, Christoph Waltz und Iris Berben.

Über den Förderfonds wird bei den anstehenden Haushaltsberatungen für 2015 entschieden. Statt bisher 60 Millionen Euro im Jahr war in der mittelfristigen Finanzplanung nur noch die Hälfte vorgesehen. Auf Drängen von Kulturstaatsministerin Monika Grütters (CDU) sind im Etatentwurf jetzt jedoch immerhin 50 Millionen Euro eingestellt. Schon eine geringfügige Absenkung des Fördervolumens hätte „spürbar negative Auswirkungen“ auf Produktionsumsatz, Beschäftigung und Steuereinnahmen, heißt es in dem Schreiben, das auch an das Kabinett und die Abgeordneten des Bundestages adressiert ist. *dpa*

Nachruf

Die Gemeinde Hetlingen trauert um einen Bürger aus ihrer Mitte

Friedemann Strauch

† 14. Oktober 2014

Unser Beileid gilt den Hinterbliebenen.

Herr Strauch hat sich in zahlreichen Belangen seiner Heimatgemeinde engagiert und dadurch das gemeinschaftliche Miteinander mit geprägt. Besondere Verdienste hatte er am Vereinsleben, unter anderem als Vorsitzender des Hetlinger Wassersportvereins von 1990 bis 2012.

Sein Wirken im Verein war von Gemeinsinn geprägt, der Wassersport mit dem kleinen Hetlinger Hafen, die „Perle der Unterelbe“, war seine Leidenschaft. Für sein Motto: „ nicht jammern, sondern Ärmel hochkremplen und handeln“ war er bekannt.

Die Gemeinde Hetlingen ist Herrn Strauch zu aufrichtigem Dank verpflichtet. Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Gemeinde Hetlingen
Die Bürgermeisterin
Monika Riekhof

Wenn Liebe einen Weg zum Himmel fände
und Erinnerungen Stufen wären,
würden wir hinaufsteigen und Dich zurückholen.

Helga Giehoff

geb. Klöpper

* 9. April 1937 † 27. Oktober 2014

In Liebe und Dankbarkeit

Dein Hans
Holger und Gisela
Kiki und Georg
Enkel und Urenkel
sowie alle Angehörigen

Im Bans 15, 25421 Pinneberg

Die Trauerfeier findet am Montag, dem 3. November 2014 um 12.30 Uhr in der Kapelle des Stadtfriedhofes Pinneberg, Hogenkamp 34a, statt.

Mit einer Anzeige in der Zeitung können Sie andere über einen Trauerfall unterrichten.

Damit niemand vergessen wird. Der richtige Weg, anderen vom Tode eines lieben Menschen Kenntnis zu geben, ist eine Traueranzeige in der Zeitung.

Pinneberger Tageblatt
Quickborner Tageblatt
Schenefelder Tageblatt
Wedel-Schulauer Tageblatt
Barmstedter Zeitung
www.a-beig.de

Elmshorner Nachrichten
www.shz.de

www.feuerbestattungen-sh.de

FEUERBESTATTUNGEN
SCHLESWIG-HOLSTEIN GMBH

TAG DER OFFENEN TÜR IM KREMATORIUM TORNESCH

WIR, DIE BESTATTER DER REGION, LADEN SIE HERZLICH EIN
AM SONNABEND, 01. NOVEMBER 2014, VON 10.00 – 16.00 UHR

Bestattungsinstitut Peter Hoops, Hauptstr. 47, 25596 Wacken
Bestattungsinstitut Krause GbR, Waldstr. 30, 25712 Burg i. Dithm.
Bestattungshaus Bock, Klaus Groth Str. 27a, 25785 Nordhastedt
Bestattungen seit 1910, Behrens-Struve GmbH & Co. KG, Ritterskamp 3, 25548 Kellinghusen
Bestattungsunternehmen Franz Pohlmann, Norderstr. 53-55, 25746 Heide
Beerdigungsinstitut Schlei, Berliner Str. 12 a, 25551 Hohenlockstedt
Bestattungen Krause, Reimer Krause, Breitenburger Str. 29 a, 25566 Lägerdorf
Büsumer Bestattungsunternehmen Carsten Elsen, Am Fischereihafen 11, 25761 Büsum

Bestattungsunternehmen Jörg Ohlsen, Oesterstr. 26, 25767 Albersdorf
Bestattungsinstitut, Hans Müller, Große Paaschburg 35, 25524 Itzehoe
Matthießen-Bestattungen, Damm 2, 25421 Pinneberg
Bestattungen Grothusen, Marner Str. 1, 25693 St. Michaelisdonn
Beerdigungsinstitut Erich Strauß GmbH, Hauptstraße 32, 25548 Kellinghusen
Bestattungen Adolf Timm KG, Am Dorfe 1, 25770 Hemmingstedt
Bestattungsinstitut Seemann & Söhne KG, Dormienstr. 9, 22587 Hamburg
Bestattungen Westphal, Vormstegen 39, 25336 Elmshorn
Bestattungen Konetzny GmbH, Köhnholz 24, 25336 Elmshorn
Bestattungen Kluck, Lerchenweg 13, 25358 Horst
Bestattungen W. Alexander, Edendorfer Straße 111 a, 25524 Itzehoe
Beerdigungsinstitut Bielenberg, Christa Schmidt, Bahnhofstr. 17-19, 25693 St. Michaelisdonn
Bestattungsinstitut Krause GbR, Koogstr. 68 a, 25541 Brunsbüttel
Bestattungsunternehmen Frank Christiansen, Norderstr. 21-23, 25704 Meldorf
Lenggenhager Bestattungen, Hamburger Str. 127, 25337 Elmshorn

Bestattungsinstitut Sauer, Lühnhüserdeich 22, 25335 Neuendorf
Bestattungsunternehmen Ralf Schweitzer, Norderstr. 19, 25715 Eddelak
Bestattungsinstitut Ernst Ahlf, Breitenfelder Str. 6, 20251 Hamburg
Bestattungen seit 1861, Silvio Hankel, Bahrenfelder Kirchenweg 55, 22761 Hamburg
Büsumer Beerdigungsunternehmen Gebr.Claussen, Dorfstraße 75, 25761 Westerdeichstrich
Bestattungsinstitut, Wilhelm & Jutta Stührk GbR, Oesterstr. 17, 25709 Marne
Beerdigungsinstitut Ewald Harnack e. K., Kieler Str. 434, 22525 Hamburg
Bestattungen R. Rieprich, Am Marktplatz 9, 22880 Wedel
Hamburg Leuchtfeuer Lotsenhaus, Museumsstr. 31, 22765 Hamburg
Bestattungen Schallhorn GmbH, Haupstr. 28, 25779 Kleve
Bestattungen Sachau, Dorfstr. 14, 25719 Barlt
Bestattungsinstitut Karl-Heinz Rodehorst GmbH, Rothestr. 55, 22765 Hamburg
Bestattungen Rathje, Hohenhörner Str. 21, 25584 Holstenniendorf
Bestattungsinstitut Ramcke, Rendsburger Str. 12, 25782 Tellingstedt
Schön & Zelenty Bestattungen, Richard-Köhn-Str. 88, 25421 Pinneberg

KREMATORIUM TORNESCH
Lise-Meitner-Allee 10 | 25436 Tornesch | Telefon: 0 41 20.70 79-0 | info@feuerbestattungen-sh.de
Anfahrt über die A23: Abfahrt Tornesch in Richtung Oha

Panorama

Leute

Feinde

Joko Winterscheid (35, oben) und **Klaas Heufer-Umlauf** (31), Entertainerduo, starten ein neues Experiment. Am 6. Dezember zeigt ProSieben die Show „Mein bester Feind“, wie der Privatsender mitteilte. Es geht um beste Freunde, die für ein wertvolles Geschenk komplizierte Aufgaben lösen müssen.

Luder

Schauspielerin **Sila Sahin** (28) gibt gern das intrigante Luder in der Vorabendserie „Verbotene Liebe“. „Das liebe ich an der Schauspielerei, ich muss mich für nichts entschuldigen“, sagte sie im dem Magazin „IN“.

Sexsymbol

Schauspieler **Daniel Radcliffe** (25) würde es begrüßen, als Sexsymbol gesehen zu werden. In einem Interview sagte er, es sei „frustrierend“, immer nur mit seiner Rolle als junger Zauberer Harry Potter in Verbindung gebracht zu werden. Seine 24-jährige Harry-Potter-Kollegin Emma Watson sei schließlich auch von den Fans ohne Probleme sexualisiert worden, so Radcliffe.

DPA

Fressen wie die Menschen

BERLIN „Was für mich gut ist, kann für meinen Hund nicht schlecht sein.“ Nach diesem Motto handeln offenbar viele Tierbesitzer. Auf der Berliner Heimtiermesse, die an diesem Freitag im Velodrom ihre Pforten öffnet, findet sich ein großes Sortiment an Haupt- und Zusatznahrung. Es reicht von vegetarischem Biofutter über ein Gelenkkraft-Konzentrat mit Muschelfleisch-Extrakt bis zu Kaustäbchen mit beigemischter Asche für die Zahnpflege. Der jüngste Trend ist die vegetarische Ernährung oder sogar veganes Futter. Menschen, die sich für diese Lebensweise entschieden haben, wollen konsequent sein – und stellen auch bei ihren Haustieren auf Pflanzennahrung um. *dpa*

Rockersymbole nicht generell strafbar

Kuttenprozess: Landgericht Bochum spricht zwei Mitglieder der „Bandidos“ frei

BOCHUM Das öffentliche Zeigen von Rockersymbolen ist nach einem Urteil des Bochumer Landgerichts nicht grundsätzlich strafbar. Es sprach gestern zwei angeklagte Mitglieder des Motorradclubs „Bandidos“ frei. Das Urteil ist jedoch noch nicht rechtskräftig. Die Staatsanwaltschaft hatte bereits vor dem Prozess erklärt, dass sie im Falle eines Freispruches Revision beim Bundesgerichtshof einlegen werde. Nordrhein-Westfalens Innenminister Ralf Jäger (SPD) erklärte, die Polizei gehe weiter konsequent gegen Rocker-Symbole vor.

Die 44 und 46 Jahre alten Männer aus Bochum und Unna hatten den Prozess selbst provoziert. Sie waren im August bei der Bochumer Polizei erschienen und hatten sich ihre „Bandidos-Jacken“ abnehmen lassen. Sie wollten klären lassen, ob das Verbot des Zeigens von Rockersymbolen rechtmäßig ist. Die Antwort der Richter war eindeutig: nein. Die Ortsbezeichnungen „Bochum“ und „Unna“ unter dem Bandidos-Symbol „Fat Mexican“ würden für eine klare Abgrenzung sorgen. Die „Kutten“ der Angeklagten zeigen laut Urteil damit keine Symbole der verbotenen „Bandidos“-Vereine in Aachen und Neumünster. Das pauschale „Kutten-Verbot“, das auf einem Erlass des NRW-Innenministeriums beruht, ist nach Ansicht der Richter rechtlich nicht haltbar. *dpa/mki*

Big Brother im Kreißsaal: Öffentliche Geburten

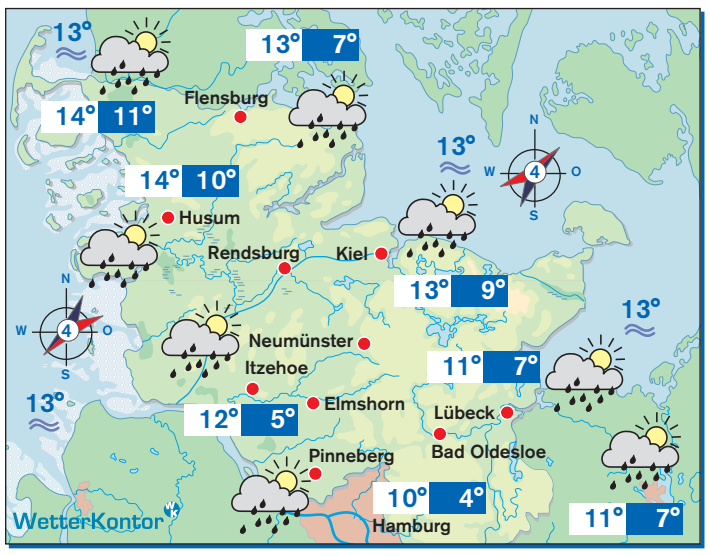
NEW YORK Popstar Robbie Williams (40) und seine Frau Ayda haben ihr zweites Kind bekommen – und von den Wehen bis zur Geburt alles mit Videos und Twitter-Botschaften dokumentiert. Den ganzen Tag hatte der Sänger kurze Video-Clips auf Youtube veröffentlicht, die ihn mit seiner schwangeren Frau im Krankenhaus zeigen. Immer mehr Promis inszenieren Geburten als regelrechte Shows. Oft sind die Babybilder eine Handelsware mit Millionenwert. So sollen im August 2008 die ersten Bilder von Vivienne und Knox, den Zwillingen von Brad Pitt und Angelina Jolie, 14 Millionen Dollar gekostet haben. Andere Promis setzen hingegen auf Privatsphäre. Beyoncé Knowles und ihr Ehemann Jay-Z mieteten für die Geburt ihrer Tochter Blue Ivy sogar die ganze Etage eines New Yorker Krankenhauses.

Der Trend, Geburten im Internet zu zeigen, macht sich auch unter Nicht-Promis breit. Eine New Yorkerin wollte die Geburt ihrer Tochter filmen und anschließend bei Facebook posten. Doch das Krankenhaus machte der werdenden Mutter einen Strich durch die Rechnung und verhängte ein Film-Verbot. *pt*

Kommentar Seite 14

Jetzt Ihre Kfz-Versicherung prüfen und noch bis zum 30. November wechseln!
Nutzen Sie die günstigen Angebote der R+V Versicherung. Serienmäßig mit persönlichem Ansprechpartner: www.vr-sh.de
Volksbanken Raiffeisenbanken

Wetter



WETTERLAGE
Das umfangreiche Tief über dem Norden Skandinaviens lenkt nun etwas kühlere Luft mit kräftigen Regenschauern nach Mitteleuropa. Über dem Atlantik hängen ebenfalls kräftige Regentiefs.

VORHERSAGE
Tagsüber ziehen zum Teil kräftige Regengüsse nach Süden weiter. Davor und dahinter scheint etwas die Sonne. Die Temperaturen erreichen 10 bis 14 Grad. Es weht ein schwacher, an den Küsten mäßiger Südwest- bis Nordostwind.

WEITERE AUSSICHTEN
Morgen und übermorgen halten sich zeitweise Wolken und Hochnebelfelder. Die Sonne hat es schwer. Etwas freundlicher wird es am Sonnabend. Dann wird es auch wieder einen Tick wärmer.

Donnerstag	Freitag	Sonnabend
11° 6°	11° 8°	15° 10°

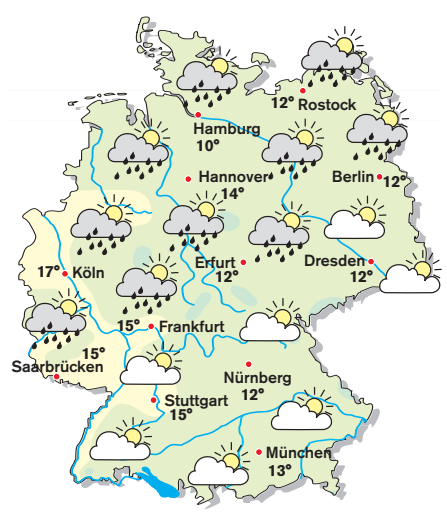
BIOWETTER
Die Wetterlage macht besonders Rheumakranken zu schaffen. Sie spüren eine Verschlimmerung der Schmerzen in den Gliedern und Gelenken.

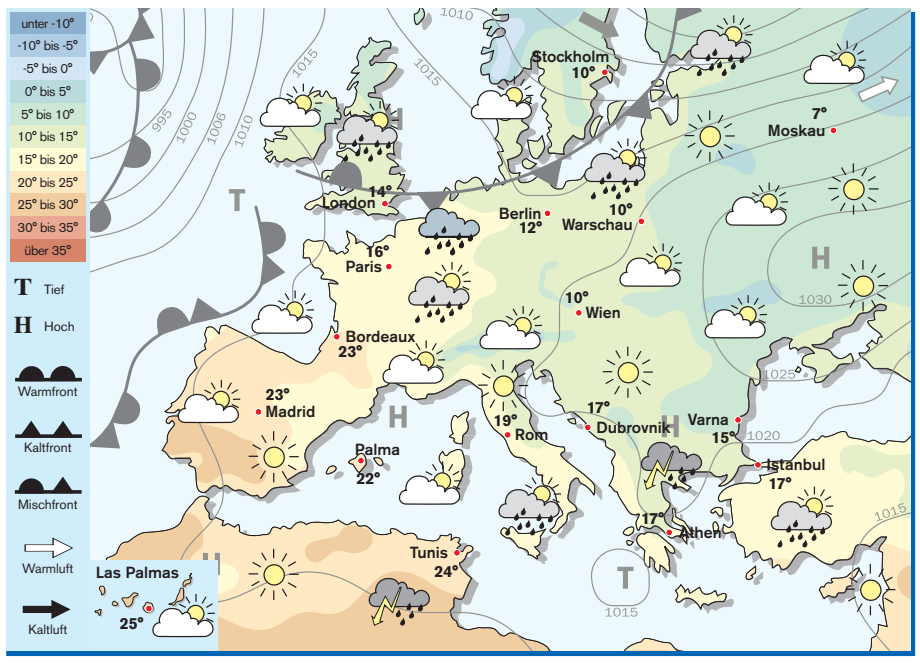
WASSERSTÄNDE

	Hochwasser		Niedrigwasser	
HH-St. Pauli	07:33	19:59	02:22	14:51
Glückstadt	06:09	18:36	00:37	13:05
Cuxhaven	04:00	16:26	10:55	23:03
Büsum	03:40	16:03	09:56	22:02

Quelle: Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie.

31.10. 06.11. ▲ 07:18 ▲ 12:37
14.11. 22.11. ▼ 16:55 ▼ 21:35





REISEWETTER

Großbritannien und Irland: In Irland und Schottland überwiegend trocken. Sonst im Tagesverlauf Regengüsse. 8 bis 16 Grad.
Skandinavien: Im Norden und in den höheren Lagen Schnee, sonst Regen. In Schweden langsam freundlicher. 0 bis 12 Grad.
Frankreich: Im Norden Schauer, sonst nach örtlichem Nebel mal Sonne, mal Wolkenfelder, meist trocken. 14 bis 23 Grad.
Italien: Im Norden nach Nebel viel Sonnenschein. Sonst wechselnd bewölkt, an der Westküste örtlich Schauer. 14 bis 21 Grad.
Spanien und Portugal: Heiter bis wolkig. Anfangs an den Küsten vereinzelt Regentropfen, sonst meist trocken. 18 bis 27 Grad.
Griechenland und Türkei: Im Osten der Türkei freundlich, sonst im Tagesverlauf zum Teil kräftige Schauer. 12 bis 26 Grad.
Balearen: Wechselnd bewölkt. Anfangs noch einzelne Schauer, später langsam freundlicher. 20 bis 23 Grad.
Kanaren: Mix aus Sonne und zum Teil dichten Wolkenfeldern, örtlich Schauer, vereinzelt Gewitter. Höchstwerte 22 bis 26 Grad.